



Bericht

der Landesregierung

Bericht über die Unterrichtssituation im Schuljahr 2017/18

Federführend ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2017/18

Inhalt

Vorbemerkung.....	4
Zusammenfassung.....	5
1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung	7
1.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer.....	7
1.2 Lehrkräftegewinnungsstrategie	8
1.3 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren.....	12
1.4 Unterrichtsversorgung nach Schularten.....	15
1.5 Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten	15
2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls	16
2.1 Ergebnisse der PUSH-Abfrage	17
2.2 Einsatz von EVA nach Schularten	19
2.3 Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall.....	19
3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung	21
3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen	21
3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen.....	23
4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen	26
4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr.....	26
4.2 Anteil der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen	29
4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen.....	30
4.4 Zeitpunkt der Einschulungen.....	31
4.5 Übergänge in weiterführende Schulen	31
4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht.....	32
5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2016/17	33
5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse	33
5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler.....	33
Tabellenverzeichnis	36

Vorbemerkung

Der Schleswig-Holsteinische Landtag erhält jährlich einen Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein. Grundlage ist der Beschluss des Landtages vom 16.03.1977 (Drs. 8/663). Zuletzt hat der Landtag in 2014 auf Grundlage der Drs. 18/2195 beschlossen, im Vorgriff zum schriftlichen Bericht zur Unterrichtssituation von der Landesregierung Daten und Fakten zugeliefert zu erhalten, die sich auf die Entwicklung der Schüler-, Klassen- und Stellenzahl nach den im Beschluss genannten Parametern beziehen. Diese Datenlieferung wurde den Abgeordneten mit Schreiben vom 10. Juli 2018 (Umdruck 19/1197) übermittelt.

Grundlage des diesjährigen Berichts zur Unterrichtssituation sind die Ergebnisse der Erhebung schulstatistischer Daten an den allgemein bildenden Schulen in der Woche vom 18.09.2017 bis 23.09.2017 und an den berufsbildenden Schulen in der Woche vom 06.11.2017 bis 11.11.2017 sowie die Ergebnisse der Datenerhebung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (MBWK) zur Entwicklung der Schülerzahlen an DaZ-Zentren (alle zwei Monate). Hinzu kommen Daten zur Einstellung in den Vorbereitungs- und Schuldienst, Daten aus der regelmäßigen Erhebung des Ministeriums zur Entwicklung der Schülerzahl mit DaZ-Bedarf an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie Daten aus der regelmäßigen Erhebung zum Unterrichtsausfall PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) auf der für das Schuljahr 2017/18 vereinbarten Grundlage.

Zum Schuljahr 2018/19 werden zum einen die Form der Erhebung der Daten und die Darstellung der Ergebnisse zum Unterrichtsausfall überarbeitet. Zum anderen ist beabsichtigt, die Qualität des Vertretungsunterrichts sowie den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu überprüfen.

Zusammenfassung

Das Ziel einer Unterrichtsversorgung von 100% konnte im Schuljahr 2017/18 insgesamt trotz zusätzlich geschaffener Stellen nicht erreicht werden. Deshalb werden zum Schuljahr 2018/19 auf Initiative der Landesregierung weitere rund 400 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt, statt - wie ursprünglich geplant - 495 Stellen abzubauen. Im Durchschnitt wurde im vergangenen Schuljahr an den allgemein bildenden Schulen eine rechnerische Versorgung von rund 99% erreicht, während im Durchschnitt aller allgemeinbildenden und berufsbildenden Schularten zusammen eine Unterrichtsversorgung von rund 96% zu verzeichnen war. Dieser geringere Durchschnittswert über alle Schularten beruht auf der nach wie vor vergleichsweise geringen Unterrichtsversorgung von 92% bei den berufsbildenden Schularten.

Gemessen an der Relation „Unterrichtsstunde je Schüler“ hat sich die Unterrichtssituation im Schuljahr 2017/18 sichtbar verbessert. So ist die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren um knapp 1,0% gestiegen, während für die Schülerzahl ein Rückgang um gut -1% zu verzeichnen ist. Dadurch ist der Relationswert von 1,59 auf 1,62 gestiegen. Für die berufsbildenden Schulen lässt sich eine Verbesserung dieses Messwertes von 0,99 auf 1,0 feststellen, da sie bei einem Schülerzahlenrückgang von über -1% bei den Unterrichtswochenstunden ein Minus von nur -0,4% zu verbuchen haben.

Zu einem umfassenden Blick auf die Unterrichtssituation gehört eine genaue Analyse des Unterrichts, der nicht planmäßig erteilt wurde. Um die Gründe für nicht planmäßig erteilten Unterricht besser erfassen zu können, hat das Bildungsministerium in enger Abstimmung mit den Schulen das System PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) entwickelt, das im Oktober 2014 gestartet wurde.

Nach den vorliegenden Ergebnissen für das Schuljahr 2017/18 sind an den allgemein bildenden Schulen durchschnittlich 2,1% des in den Stundenplänen vorgesehenen Unterrichts ersatzlos ausgefallen. Weitere 7,8% wurden nicht planmäßig erteilt, sondern durch Vertretungsunterricht und organisatorische Maßnahmen wie Zusammenlegung von Lerngruppen oder eigenverantwortliches Arbeiten (EVA) ersetzt. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen. An den berufsbildenden Schulen ist der Anteil des ersatzlos ausgefallenen Unterrichts von 2,7% auf 2,6% und der der nicht planmäßig erteilten Unterrichtsstunden von 5,2% auf 4,8% gesunken.

Die Schülerzahl insgesamt an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen ist zu Beginn des Schuljahres 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr um rund 4.000 (-1,1%) auf rund 371.800 zurückgegangen. Je nach Schulart haben sich die Schülerzahlen unterschiedlich entwickelt: An den **Grundschulen** inklusive der DaZ-Zentren Primar ist die Schülerzahl leicht angestiegen (+790; 0,8%); an den auslaufenden **Regionalschulen** und -schulteilen ist die Schülerzahl um rd. 4.200 (-44,5%) weiterhin gesunken. Die Schülerzahl an den noch aufwachsenden **Gemeinschaftsschulen** ist hingegen mit einem Plus von rund 2.200 (2,4%) weiterhin stark angestiegen. Die **Gymnasien** verzeichnen einen Rückgang von rund 1.700 Schülerinnen und Schülern (-2,2%).

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf insgesamt ist um rund 500 (3,1%) gestiegen. Während die **Förderzentren** ein Minus von rd. 70 Schülerinnen und Schülern (-1,5%) zu verzeichnen haben, ist die Schülerzahl in inklusiven Maßnahmen um 570 (5,2%) angestiegen.

Die Schülerzahl an den **berufsbildenden Schulen** ist um gut 1.000 (-1,1%) gesunken. Davon entfallen 420 auf den Schülerzahlenrückgang an den Berufsschulen und rund 600 auf die Vollzeitbildungsgänge. Während an den Berufsschulen die Zahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsberuf um 450 gestiegen ist, weisen die Bildungsgänge des Übergangssystems zusammen ein Minus von 870 in der Summe der Schülerzahl auf.

1. Lehrereinstellung und Unterrichtsversorgung

1.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer

(vgl. Anhang, Tab. 1.1 - 1.2)

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 konnten 569 Lehrkräfte unbefristet in den Schuldienst übernommen werden¹. Die Lehrkräfte werden bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in der Regel im Beamtenverhältnis eingestellt (493). Hinzu kam die Anstellung von 52 unbefristet Beschäftigten sowie von 4 Fachlehrkräften an berufsbildenden Schulen und 20 weiteren Personen ohne Lehreramtsbefähigung, die einen unbefristeten Vertrag erhielten. Zusätzlich erhielten 873 Bewerberinnen und Bewerber zum Schuljahresbeginn 2017/18 befristete Verträge. Berücksichtigt man zusätzlich die Einstellung von Vertretungslehrkräften wurden weitere 1.158 befristete Verträge geschlossen. Befristungsgründe sind zu einem erheblichen Anteil die Vertretung während des Mutterschutzes oder während Elternzeit. Außerdem erhalten befristete Verträge (sogenannte Übergangsverträge) Seiteneinsteiger/innen sowie Lehrkräfte, die bereits für eine unbefristete Einstellung ausgewählt wurden, aber noch nicht alle persönlichen Voraussetzungen nachgewiesen haben und somit einen Übergangsvertrag erhalten. Hinzu kommen Beschäftigte ohne Lehramtsqualifikation. Sie sind mit sehr geringem Stundendeputat beschäftigt und können nicht verbeamtet oder entfristet werden (z.B. Selbstständige, die im WiPo-Unterricht Praxisunterricht geben, oder Fachkräfte an BS, die bestimmte Fertigungstechniken vermitteln). Eine Entfristung entspricht oft nicht den Wünschen dieser Beschäftigten. Weiterhin sind Laufbahnbewerber/innen oft nicht bereit, sich landesweit oder für unterschiedliche Schularten zu bewerben (z.B. Bewerber/innen, die wiederholt Fristverträge an zentral gelegenen Gymnasien gegenüber einer Planstelle im ländlichen Raum oder an einer Gemeinschaftsschule bevorzugen).

Als Ausbildungsplätze für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst standen zum Schuljahr 2017/18 insgesamt 1.494 Haushaltsstellen zur Verfügung. Das bedeutet, dass jährlich knapp 1.000 junge Lehrkräfte den Vorbereitungsdienst erfolgreich beenden und für den Schuldienst zur Verfügung stehen.

Für den Einstellungstermin 01.08.2017 lagen insgesamt 1.146 eingegangene Bewerbungen vor, davon 514 von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein sowie 632 von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Bundesländern. Es konnten insgesamt 505 Ein-

¹ Diese Angaben (siehe auch Tab. 1.2 im Anhang) beziehen sich ausschließlich auf die Einstellungen zu Schuljahresbeginn. Durch das pbOn-Bewerbungsverfahren werden zusätzliche Einstellungen während des laufenden Schuljahres vorgenommen.

stellungen in den Vorbereitungsdienst erfolgen. Darunter sind 269 Bewerberinnen und Bewerber aus Schleswig-Holstein. 165 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber aus Schleswig-Holstein konnten aufgrund der geltenden Kapazitätsverordnung nicht eingestellt werden.

1.2 Lehrkräftegewinnungsstrategie

Angesichts steigender Schüler/innenzahlen und steigender Anforderungen an Schulen gibt es einen Bedarf an Lehrkräften, der höher ist, als er im Moment gedeckt werden kann. Dieser Bedarf ist vor allem an berufsbildenden Schulen, an Grundschulen und an Förderzentren vorhanden, zusätzlich auch in den MINT-Fächern und einzelnen Regionen. Dabei sind Lösungen erforderlich, die sowohl kurzfristig als auch nachhaltig wirken. Vor diesem Hintergrund hat das Thema Lehrkräftegewinnung für das MBWK hohe Priorität. Im MBWK wurde eine Projektgruppe gegründet, die abteilungsübergreifend und unter Einbeziehung des Instituts für Qualitätsentwicklung (IQSH), des Landesseminars berufliche Bildung und der Universitäten Bedarfe und Maßnahmen diskutiert, bewertet, entwickelt und an der Umsetzung arbeitet.

Ziele sind die Stärkung der aktiven Lehrkräfte und der Ausbildung angehender Lehrkräfte, Ausbau des Quer-, Seiten- und Direkteinstiegs, Stärkung des Kontaktes mit dem Lehrerberuf sowie die Stärkung der gesellschaftlichen Anerkennung von Lehrkräften. Dafür hat das MBWK ein Konzept mit fünf Kernpunkten entwickelt.

1. Stärkung der aktiven Lehrkräfte

Die Landesregierung will die geleistete Arbeit anerkennen und auch im Vergleich zu anderen Ländern gute Einstellungsbedingungen bieten. In den kommenden Jahren wird daher die Besoldung der Grundschulleitungen und der Grundschullehrkräfte erhöht, die Jubiläumsszuwendung wiedereingeführt und die Anwärtergrundbeträge angehoben. Zuvor wurden bereits Grund- und Hauptschullehrkräfte, die hauptsächlich in der Sekundarstufe I unterrichten, nach Maßgabe von § 10 der Landesverordnung über die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Bildung (LVO-Bildung) vom 19. Juli 2016 von A12 nach A13 befördert. Darüber hinaus kann Lehrkräften, die ihren Ruhestand zur Sicherung der Unterrichtsversorgung hinausschieben, ein Zuschlag gewährt werden. Für bereits pensionierte Lehrkräfte wird die Tätigkeit als Seniorexperten/innen durch Hinzuverdienstmöglichkeiten attraktiv gestaltet. Durch flexible Etats werden außerdem weitere Einstellungsmöglichkeiten genutzt, zudem erlauben Überbrückungsverträge im Einstellungsverfahren besser auf die Bedürfnisse der angehenden Lehrkräfte einzugehen.

Eine zentrale Aufgabe ist es, das Gesundheitsmanagement zu verstärken, um krankheitsbedingte Fehltag und Eintritte in den vorzeitigen Ruhestand wegen Dienstunfähigkeit weiter zu verringern. Der neue Landeskoordinator für Betriebliches Eingliederungsmanagement an Schulen unterstützt Lehrkräfte seit dem 01.08.2017 beim Wiedereinstieg in den Beruf nach

längerer Krankheit. Mit zwei Unterrichtswochenstunden werden die Lehrkräfte gezielt entlastet, die Seiten- und Quereinsteiger/innen begleiten.

2. Stärkung der Ausbildung angehender Lehrkräfte

Um dauerhaft eine ausreichende Zahl von Lehrkräften für Schleswig-Holstein zu gewinnen, wird angestrebt mittel- und langfristig die grundständige Ausbildung von Lehrkräften entsprechend der vorzunehmenden Bedarfsanalyse in Schleswig-Holstein weiter auszubauen. Abhängig von den Bedarfszahlen für die einzelnen Lehrämter und bestimmte Fächer sollen die Studienplatzkapazitäten in enger Abstimmung mit den Universitäten angepasst werden.

Die Plätze im Vorbereitungsdienst hat das MBWK zunächst auf 1.495 aufgestockt, 2018 erneut um 75 Plätze angehoben und es wird eine weitere Anhebung in 2019 um 90 Plätze angestrebt.

Die Zahl der Studienplätze im Bereich Sonderpädagogik liegt mit 160 Plätzen um 1/3 höher als 2016. Die Erhöhung der Studienplatzkapazität soll mit der personellen Stärkung des Bereiches gesichert werden. Die Zahl der Grundschullehramtsabsolvent/-innen in Flensburg ist von 122 im Jahr 2015 auf 160 im Jahr 2017 gestiegen, für 2019 wird eine Absolventenzahl von fast 200 erwartet. Auf der anderen Seite werden unterstützende Maßnahmen ergriffen, um den Studienerfolg der bereits Studierenden insbesondere für das Lehramt in den MINT-Fächern zu erhöhen. Dazu zählen zusätzliche Seminare, eine intensivere Betreuung und eine stärkere Begleitung im Kernpraktikum und im Praxissemester, die Möglichkeit in Flensburg Mathematik auch ausschließlich für die Sek I zu studieren und ein stärkerer Lehramtsbezug innerhalb der polyvalenten Studiengänge insbesondere in den MINT-Fächern.

Das Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik der Europa-Universität Flensburg (biat) erweitert das Angebot von Zusatzmodulen für Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Flensburg auf die Fachhochschulen Kiel und Lübeck (Satellitenmodell).

Zur Deckung des Lehrkräftebedarfs an den berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein wird außerdem die Umsetzung eines dualen Master-Studiengangs diskutiert.

Anreize für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, die bereit sind, in unterversorgte Regionen Schleswig-Holsteins zu gehen, oder für Studierende von Bedarfsfächern im Masterstudien-gang werden geprüft.

3. Stärkung des Quer-, Seiten- und Direkteinstiegs

Für die aktuelle Deckung des Lehrkräftebedarfes mit den Instrumenten Quer-, Seiteneinstieg werden Hochschulabsolventinnen und -absolventen (Magister, Diplom oder Master), die ein Studium (nicht Lehramt) in einem dringend gesuchten Unterrichtsfach oder einer dringend gesuchten Fachrichtung absolviert haben, für den Lehrerberuf qualifiziert. Für Fachhoch-

schulabsolventinnen und -absolventen ist ein Masterabschluss Voraussetzung. Insbesondere die Grundschulen profitieren seit dem Schuljahr 2017/18 von dem Instrument des Seiteneinstiegs. Der Quereinstieg wurde für den Einstellungstermin 01.08.2018 auch für den Vorbereitungsdienst der Grundschullehrkräfte und der für Sekundarschullehrkräfte mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I geöffnet. Bisher war er ebenfalls nur für den Vorbereitungsdienst der Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen und für Lehrkräfte der Sonderpädagogik offen.

Im Rahmen des Quereinstiegs ist es nun auch möglich, die Schulart bereits im Vorbereitungsdienst zu wechseln, wenn für eine Schulart nicht genügend reguläre Bewerbungen vorliegen.

Für die berufsbildenden Schulen eröffnet der Direkteinstieg einen Zugang zum Lehrerberuf auch für Menschen mit einem Bachelorabschluss einer Fachhochschule/Universität oder mit einem Fachhochschuldiplom. Dazu wurde ein Qualifizierungskonzept erarbeitet. Eine Aufstiegsqualifikation und ein Direkteinstieg für andere Schularten werden geprüft.

Für Lehrkräfte mit einer ausländischen Lehramtsqualifikation, die nur die Lehrbefähigung in einem Unterrichtsfach nachweisen, sind die Möglichkeiten einer Einstellung in den schleswig-holsteinischen Schuldienst verbessert worden. Nach der Neufassung der Landesverordnung zur Gleichstellung von ausländischen Lehramtsqualifikationen haben sie nunmehr auch mit diesem einen Fach Zugang zu der vom IQSH für ausländische Lehrkräfte angebotenen Anpassungsqualifizierung. Zusätzliche Sprachkurse sollen helfen, das dafür notwendige Sprachniveau zu erreichen.

Der aktuelle Erlass zum Lehramtswechsel regelt auf der Basis von § 6 der LVO-Bildung systematisch Lehrkräften den Wechsel in ein anderes Lehramt. Nach fünf Jahren Unterrichtstätigkeit in dem studierten Lehramt ist unter den darin bestimmten Voraussetzungen ein Wechsel in ein anderes Lehramt möglich. Voraussetzung ist dabei, dass die oberste Dienstbehörde den Bedarf für das entsprechende Lehramt feststellt.

Zudem bietet das IQSH umfassende Qualifizierungen für Fächer, in denen Lehrkräfte besonders benötigt werden. Dazu gehört u.a. die Weiterbildung für Lehrkräfte im MINT-Bereich, um sie für den Unterricht in einem weiteren MINT-Fach zu qualifizieren. Die Angebote des IQSH in der Weiterbildung Mathematik Grundschule werden im Schuljahr 2018/19 verdoppelt. In Zusammenarbeit mit der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel CAU werden Wege ausgearbeitet, damit Post-Docs und andere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler als „Teaching Assistants“ den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht bereichern und ggf. in den Lehrerberuf wechseln können. Auf Basis des Weiterbildungsstudiengangs Mathematik sollen weitere berufsbegleitende Qualifizierungen entwickelt werden.

4. Stärkung der Begegnungen mit dem Lehrerberuf

Die Erfahrungen der eigenen Schulzeit eröffnen jungen Menschen noch nicht den Blick auf die zahlreichen und unterschiedlichen Variationen des Lehrerberufes. Die vielfältigen Möglichkeiten des anspruchsvollen Lehrerberufes sollen erfahrbar gemacht werden, um die Chancen für ein erfolgreiches Lehramtsstudium zu erhöhen. Mit dem freiwilligen sozialen Jahr Schule können sich jährlich etwa 90 ehemalige Schülerinnen und Schüler engagieren und in die Lehrpraxis an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen reinschnuppern. Dieses Angebot wird verstetigt.

Für die Berufsorientierung an den Schulen wird ein Angebot zur Vorstellung des Lehrerberufs für die Schülerinnen und Schüler aller Oberstufen konzipiert.

Die Alumni-Arbeit an den berufsbildenden Schulen wird ausgebaut, um auch hier für den Beruf zu werben. Nach dem Vorbild MiLeNa (MINT-Lehrer Nachwuchsförderung) in Aachen wird außerdem ein Schulnetzwerk für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe aufgebaut werden, damit sie den MINT Unterricht an Grundschulen unterstützen und erste Erfahrung mit der Vermittlung eigenen Wissen machen können

An den berufsbildenden Schulen sind über die Organisation „Teach First“ sechs Hochschulabsolventinnen und -absolventen unterstützend im Unterricht tätig, ihre Anzahl wird im nächsten Jahr erhöht werden.

Im Rahmen des Wirtschaftspraktikums in der Oberstufe wird die Möglichkeit geöffnet, in Verwaltungen oder in Schulen ein Praktikum zu machen. Als eine weitere Maßnahme werden an den berufsbildenden Schulen Hospitationsmöglichkeiten für interessierte Direkt-, Quer- und Seiteneinsteiger geschaffen.

5. Stärkung der Kommunikation

Damit nicht nur Kapazitäten vorhanden sind, sondern auch genügend Bewerberinnen und Bewerber für alle Schularten, für alle Fächer und für alle Regionen, ist ein kontinuierliches Informations- und Beratungsangebot vor allem an den Übergängen notwendig. Die eingesetzten Medien des MBWK werden ansprechend und transparent für den Lehrerberuf werben und die verschiedenen Möglichkeiten und Zugänge darstellen. Dazu wurde ein Online-Serviceportal „Traumberuf Lehrer“ eingerichtet. Dies wird u.a. durch Videoclips ergänzt, in denen Lehrkräfte ihren Beruf und ihre Motivation darstellen. Vor allem für den hohen Informationsbedarf von Personen, die Lehrkraft werden wollen, wurde zum 01.11.2018 probe-weise eine Hotline eingerichtet, wo Standardfragen beantwortet werden können bzw. zielgenau die Zuständigen ermittelt werden.

Der Auftritt auf (Job)messen und Informationsveranstaltungen der Universitäten wurde ausgebaut und auf Fachmessen sowie auf andere norddeutschen Bundesländer erweitert.

Insgesamt wird es darum gehen, gemeinsam mit den Hochschulen, Lehrkräften, Vereinen

und Verbänden die Willkommenskultur in Studium, Vorbereitungsdienst und unter den Lehrkräften weiter zu entwickeln. Dies gelingt durch direkte Gesprächsangebote für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, durch Coaching, Beratung und Unterstützung während des Studiums, des Vorbereitungsdienstes, des Quer-, Seiten- und Direkteinstieges, aber auch im Beruf selbst. Und es gilt, das Ansehen des Lehrerberufs in der Öffentlichkeit weiter zu stärken.

1.3 Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

(vgl. Anhang, Tab. 2.1 - 2.2; 3.0 - 3.15)

Durch die Einführung von Kontingentstundentafeln² im Jahr 2007 wurde die Stundenzahl für die einzelnen Fächer bzw. Fachbereiche im jeweiligen Bildungsgang neu festgelegt. Diese ermöglichen den allgemein bildenden Schulen mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten bezüglich des unterrichtlichen Angebots für Schwerpunktsetzungen gemäß den Schulprogrammen. Auf Basis der Kontingentstundentafel können Schulen im vorgegebenen Rahmen flexibel auf vorübergehende Engpässe bei Fachlehrkräften reagieren. Überdies können sie mit Projektunterricht, Epochenunterricht, fächerübergreifendem Unterricht oder anderen Fördermaßnahmen spezifische pädagogische Angebote machen und die Schülerinnen und Schüler gezielter fördern.

Um eine bedarfsgerechte und ausgeglichene Unterrichtsversorgung innerhalb der einzelnen Schularten und zwischen den Kreisen und Schulen zu erreichen, erfolgt die Zuweisung von Unterrichtsstunden nach einem schülerzahlbezogenen Planstellenzuweisungsverfahren (PZV). Die Übersicht auf Seite 14 ist eine Darstellung des quantitativen Unterrichtsumfanges der öffentlichen allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen des Schuljahres 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr³. Die Übersicht enthält, aufgeschlüsselt nach Schularten, neben den Schüler- und Klassenzahlen die Unterrichtswochenstunden. Sie sind aufgeteilt nach den Stunden gemäß Kontingentstundentafel und den Stunden für besondere Maßnahmen, u.a. für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen, für Arbeitsgemeinschaften und Unterrichtsprojekte. Als quantitative Unterrichtsindikatoren sind die Messgrößen „Klassenfrequenz“ (durchschnittliche Schülerzahl je Klasse) sowie „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ ausgewiesen. Diese Indikatoren machen im Jahresvergleich deutlich, in welchem Verhältnis die bereitgestellten Ressourcen zur Schülerzahlentwicklung stehen. Die Angaben zu den Schularten Grundschule und Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe sind um die Werte der DaZ-Basisstufe ergänzt.

Die Zahl der Unterrichtswochenstunden an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren ist um gut 4.000 Stunden oder 1,0% gestiegen, während gleichzeitig die Schülerzahl an diesen Schularten um rund 3.000 oder gut 1,0% zurückgegangen ist. Dies wirkt sich an allen

² Hier ist festgelegt, wie viele Unterrichtsstunden pro Woche und Fachbereich in den Jahrgangsstufen zu unterrichten sind.

³ Die Angaben beruhen auf den Werten der jeweiligen Erhebungswoche für die amtliche Schulstatistik.

Schularten positiv auf die Indikatorenwerte der erteilten Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler aus.

Durch die Bereitstellung der zusätzlichen Stellen konnte sich der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ an den öffentlichen allgemein bildenden Schulen insgesamt im Schuljahr 2017/18 erneut deutlich verbessern, von 1,59 auf 1,62⁴.

Die Klassenfrequenz ist am Förderzentrum Lernen, der auslaufenden Regionalschule und der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe leicht gestiegen, an der Grundschule und der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe ist sie unverändert zum Vorjahr und am Gymnasium leicht zurückgegangen.

Bei den berufsbildenden Schulen insgesamt ist bei einem Schülerzahlenrücklauf um rund 1.000 oder -1,0% die Zahl der Unterrichtswochenstunden gleichzeitig um rund -0,4% gesunken. Damit steigt auch hier der Indikator „Unterrichtswochenstunden je Schüler/-in“ von 0,99 im Vorjahr auf 1,0. Der Faktor hat sich für die Schülerinnen und Schüler an allen Vollzeitbildungsgängen sichtlich erhöht. Gleichzeitig ist an diesen Bildungsgängen die Klassenfrequenz rückläufig bzw. stagniert. An der Berufsschule ist die Zahl der Unterrichtsstunden je Schüler/-in unverändert geblieben, der Indikator „Schüler je Klasse“ hat sich leicht erhöht.

⁴ Das unterschiedliche Niveau der „Unterrichtswochenstunden je Schüler/in“ zwischen den Schularten erklärt sich durch die unterschiedlich gestalteten Kontingenzstundentafeln sowie die unterschiedliche Anzahl an Differenzierungsstunden.

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der Unterrichtswochenstunden
in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18**

Schulart		Unterrichts- wochenstunden (Lehrerstunden) Insgesamt	davon erteilt		Schülerinnen und Schüler	Klassen	Indikatoren	
			bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel	für Förderungs-, Differenzie- rungsmaßn., Arbeitsgemein- schaften etc. 1)			Klassen- frequenz	erteilte U-stunden je Schüler/-in
Allgemein bildende Schulen und Förderzentren SP Lernen								
darunter:								
Grundschule 2)	2016/17	143.468,4	126.415,8	17.052,6	99.705	4.637	21,5	1,44
	2017/18	147.041,7	128.419,1	18.622,6	100.498	4.678	21,5	1,46
darunter DaZ Primarstufe								
	2016/17	4.090,3	3.681,8	408,5	2.742	191	14,4	1,49
	2017/18	4.207,5	3.946,3	261,2	2.798	189	14,8	1,50
Förderzentren SP Lernen	2016/17	4.071,5	X	X	1.068	105	10,2	3,81
	2017/18	3.863,5	X	X	912	84	10,9	4,24
Regionalschule (auslaufend)	2016/17	13.636,5	12.740,0	896,5	9.441	417	22,6	1,44
	2017/18	7.619,0	7.044,0	575,0	5.231	227	23,0	1,46
Gemeinschaftsschule insgesamt								
	2016/17	158.576,9	139.394,3	19.182,6	91.118	4.054	22,5	1,74
	2017/18	165.114,1	145.098,9	20.015,2	93.338	4.146	22,5	1,77
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe 2)								
	2016/17	99.978,6	86.121,3	13.857,3	56.026	2.542	22,0	1,78
	2017/18	105.103,3	90.526,4	14.576,9	57.534	2.603	22,1	1,83
darunter DaZ Sekundarstufe								
	2016/17	4.063,0	3.558,5	504,5	2.979	191	15,6	1,36
	2017/18	4.285,3	3.908,4	376,9	2.589	171	15,1	1,66
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe								
	2016/17	58.598,3	53.273,0	5.325,3	35.092	1.512	23,2	1,67
	2017/18	60.010,8	54.572,5	5.438,3	35.804	1.543	23,2	1,68
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. I								
	2016/17	45.079,4	39.978,8	5.100,6	26.981	1.153	23,4	1,67
	2017/18	45.935,0	41.076,2	4.858,8	27.392	1.170	23,4	1,68
° Gemeinschaftsschule m. Oberstufe Sek. II								
	2016/17	13.518,9	13.294,2	224,7	8.111	359	22,6	1,67
	2017/18	14.075,8	13.496,3	579,5	8.412	373	22,6	1,67
Gymnasium insgesamt 3)								
	2016/17	109.833,9	104.730,7	5.103,2	76.594	3.193	24,0	1,43
	2017/18	109.124,3	103.995,6	5.128,8	74.880	3.166	23,7	1,46
° Gymnasium Sek. I								
	2016/17	66.827,9	62.374,7	4.453,2	49.126	1.942	25,3	1,36
	2017/18	67.701,9	63.117,9	4.584,1	48.917	1.948	25,1	1,38
° Gymnasium Sek. II								
	2016/17	43.006,0	42.356,0	650,0	27.468	1.251	22,0	1,57
	2017/18	41.422,4	40.877,7	544,7	25.963	1.218	21,3	1,60
Allgemein bildende Schulen Sek. I 4)								
	2016/17	373.062,3	331.702,1	41.360,2	242.347	10.796	22,4	1,54
	2017/18	377.264,4	334.047,1	43.217,3	240.484	10.710	22,5	1,57
Allgemein bildende Schulen insgesamt 5)								
	2016/17	448.780,3	x	x	282.127	12.842	21,9	1,59
	2017/18	452.837,2	x	x	279.141	12.747	21,9	1,62
Berufsbildende Schulen								
Berufsschule	2016/17	48.365,2	.	.	64.398	3.690	17,5	0,75
darunter:								
	2017/18	48.081,8	.	.	63.978	3.629	17,6	0,75
- Jugendliche mit								
	2016/17	35.485,4	.	.	54.037	3.047	17,7	0,66
Ausbildungsverhältnis								
	2017/18	35.350,0	.	.	54.488	3.053	17,8	0,65
Berufsfachschule	2016/17	18.939,2	.	.	12.487	574	21,8	1,52
	2017/18	19.035,5	.	.	12.472	572	21,8	1,53
Fachoberschule	2016/17	1.642,0	.	.	984	56	17,6	1,67
	2017/18	1.561,7	.	.	874	58	15,1	1,79
Berufsoberschule	2016/17	1.291,7	.	.	884	41	21,6	1,46
	2017/18	1.323,3	.	.	835	43	19,4	1,58
Berufliches Gymnasium	2016/17	16.155,2	.	.	9.782	468	20,9	1,65
	2017/18	15.763,6	.	.	9.343	466	20,0	1,69
Fachschule	2016/17	6.716,1	.	.	5.110	253	20,2	1,31
	2017/18	6.927,8	.	.	5.108	259	19,7	1,36
Berufsbildende Schulen insgesamt 6)								
	2016/17	93.109,4	.	.	93.645	5.082	18,4	0,99
	2017/18	92.693,7	.	.	92.610	5.027	18,4	1,00

1) Unterrichtsangebote für Schüler/-innen in wechselnden Gruppen

2) die Angaben sind inkl. DaZ-Schülerinnen und Schüler

3) ohne Abendgymnasien

4) ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung, sonst. Förderzentren und Abendgymnasium

5) Unterrichtswochenstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. alle Förderzentren und Abendgymnasien)
Klassen und Klassenfrequenz einschl. alle Förderzentren, ohne Abendgymnasium

6) einschließlich aller Bildungsgänge der Berufsschule

1.4 Unterrichtsversorgung nach Schularten

Basis für eine Darstellung der Unterrichtsversorgung nach Schularten ist eine Gegenüberstellung von Stellenzahl (nach Planstellenzuweisungsverfahren) und des errechneten Stellenbedarfs bei 100-prozentiger Abdeckung der Kontingenzstundentafel inkl. gesetzlicher Vorgaben (z.B. Leitungszeit, Rückzahlung Vorgriffstunde, Innovationspool, Schwerbehinderung, Altersermäßigung).

Schulart*	Stellen im fortgeschriebenen Planstellenzuweisungsverfahren Schuljahr 2017/18	Grad der Unterrichtsversorgung in %	
		SJ 2017/18	SJ 2016/17
schulamtsgebundene Schularten**	9.277	99,0	99,0
Gymnasien	4.891	99,0	99,0
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	2.422	99,0	98,0
berufsbildende Schulen	4.023	92,0	91,0

* Der Bereich Förderzentren/inklusive Beschulung wird gesondert in Gänze betrachtet. Hierfür sollen von 2018 bis 2024 490 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt werden.

** Da im schulamtsgebundenen Bereich auch Stellen für schulartübergreifende Aufgaben (z.B. Deutsch als Zweitsprache) verteilt werden, ist die Stellendifferenz bezogen auf das Planstellenzuweisungsverfahren (PZV) für den schulamtsgebundenen Bereich insgesamt (Grundschulen, Regionalschulen, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe) angegeben. Dabei beträgt die Unterrichtsversorgung an Grundschulen auf Grund der Verlässlichkeit 100%, an den GemS ohne Oberstufe rd. 99%.

Die Unterrichtsversorgung hat sich erneut leicht verbessert. Der Wert bei Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt dabei für die Oberstufe (zu 100% versorgt) jeweils höher aus als für die Sekundarstufe I. Bei den schulamtsgebundenen allgemeinbildenden Schularten liegt die Unterrichtsversorgung bei durchschnittlich rund 99%, wobei sie aufgrund der Verlässlichkeit in der Grundschule (100%) in der Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe niedriger ausfällt. Die berufsbildenden Schulen haben mit rund 92% im Vergleich die niedrigste, wenn auch eine ansteigende Unterrichtsversorgung.

1.5 Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten

Die Schülerinnen und Schüler an schleswig-holsteinischen Schulen werden zu 94% von Lehrkräften unterrichtet, die eine abgeschlossene Lehramtsausbildung absolviert haben. Knapp 1% der Lehrerinnen und Lehrer hat einen Hochschulabschluss ohne Lehramt und

5,4% unterrichten ohne eine abgeschlossene Lehrerausbildung. Dazu zählen Personen, die als Vertretungskräfte eingesetzt werden, ohne dass sie eine Lehrbefähigung erworben haben oder die über das 1. Staatsexamen bzw. einen Bachelorabschluss verfügen sowie mit einer nicht anerkannten ausländischen Lehramtsprüfung, dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer sonstigen Qualifikation.

Qualifikation der Lehrkräfte nach Schularten
2017/18

Lehramt/Qualifikation	Gemein-Gemein- schafts- schafts- schule schule								zu- sammen
	Grund- schule	Förder- zentru m	Re- gional- schule	ohne Ober- stufe	mit Ober- stufe	Gym- nasium	Abend- gym- nasium	bbS	
	%Anteil								
Lehramt an Grundschulen/Grund- und Hauptschullehrkraft	87,1	1,8	22,3	21,8	11,7	0,1	0,0	0,5	26,0
Lehramt Sekundarsschule Sek I/Realschullehrkraft	3,4	1,0	72,1	67,7	36,5	1,4	0,0	1,6	17,6
Studienrätin/Studienrat Gymnasium/Sekundarschullehramt Sek II	0,6	0,4	2,4	5,5	47,3	95,6	93,1	6,3	27,3
Sonderschullehrkraft/Lehramt Sonderpädagogik	0,4	79,9	0,0	0,4	0,2	0,0	0,0	0,5	7,9
Studienrätin/Studienrat an berufsbildenden Schulen	0,0	0,1	0,4	0,1	0,5	0,1	6,9	71,0	12,3
Fachlehrkraft	0,7	9,6	0,4	0,5	0,4	0,4	0,0	9,0	2,8
mit Abschluss einer wissenschaftl. Hochschule/Kunsthochschule	0,5	0,8	0,4	0,3	0,4	0,3	0,0	1,9	0,7
ohne abgeschlossene Lehrerausbildung	7,4	6,4	2,0	3,6	3,1	2,1	0,0	9,3	5,4
darunter									
- nur mit 1. Staatsexamen der Lehreraufbahn (auf Referendariat wartend)	1,3	0,7	0,4	0,8	1,1	0,7	0,0	0,4	0,8
- Lehrer/-in mit Bachelorabschluss	0,5	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	0,2
- mit nicht anerkannter ausländischer Lehramtsprüfung	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
- Vertretungskräfte ohne Lehrbefähigung (mit Vertrag)	3,7	2,3	1,2	1,4	0,7	0,5	0,0	2,6	2,0
- mit Abschluss an einer Fachhochschule	0,1	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,2
- mit sonstiger Qualifikation	1,5	2,4	0,4	1,0	1,2	0,9	0,0	5,6	2,0

Quelle: Amtliche Schulstatistik

Den höchsten Anteil an Lehrkräften, die ohne eine abgeschlossene Ausbildung für den Lehrerberuf unterrichten, erreichen die berufsbildenden Schulen mit 9,3% ihrer Lehrerschaft. An den Grundschulen unterrichten 7,4% ohne ein Lehramt, es folgen die Förderzentren mit 6,4% und die Gemeinschaftsschulen - ohne Oberstufe mit einem Anteil von 3,6% und mit Oberstufe 3,1%. An den Gymnasien beträgt der Anteil 2,1%.

An allen Schularten hat der weit überwiegende Anteil der Lehrkräfte die entsprechende Lehramtsqualifikation, hinzu kommt der schulartübergreifende Einsatz von Lehrkräften, der sich aus Bedarfslagen heraus ergibt.

2. Entwicklung des Unterrichtsausfalls

Der Begriff Unterrichtsausfall bezieht sich auf den Unterricht, den eine Schule im Stundenplan vorgesehen hat und der ersatzlos ausfällt, z.B. wegen Krankheit von Lehrkräften, Klassenfahrten oder Fortbildungen. Davon zu trennen ist Unterricht, der wegen oben genannter Ursachen nicht planmäßig stattfindet, aber ersetzt wird. Seit Oktober 2014 werden der Unterrichtsausfall und die nicht planmäßig erteilten Stunden von den Schulen über das System

PUSH (Portal zur Unterrichtserfassung in Schleswig-Holstein) gemeldet. Bei der Gestaltung und Weiterentwicklung des Systems hat das Ministerium von Beginn an die Schulen mit einbezogen.

Mit PUSH werden nicht nur detailliert die Gründe für Abweichungen vom Stundenplan (z.B. Krankheit, Klassenfahrt, Fortbildung) erfasst. Es wird auch dokumentiert, wie es den Schulen gelingt, mithilfe ihrer Vertretungskonzepte und durch externe Vertretungslehrkräfte mit dem möglichen Unterrichtsausfall umzugehen. Diese Daten werden durch eine so genannte „Langabfrage“ an den Schulen ermittelt. Die „Langabfrage“ ist von Schulen auszufüllen, die über eine Stundenplansoftware verfügen, welche die entsprechenden PUSH-Daten automatisiert aufbereiten kann. Für alle anderen Schulen ist die „Langabfrage“ aufgrund des hohen Erfassungsaufwandes freiwillig, sie füllen in der Regel eine so genannte Kurzabfrage aus. Bei der Meldung der Schulen lag das Verhältnis „Langabfrage“ zu „Kurzabfrage“ in etwa bei 45:55. Die „Langabfrage“ soll sukzessive auf alle Schulen ausgeweitet werden, sobald diese über die technischen Möglichkeiten einer automatisierten Auswertung verfügen.

Ab dem Schuljahr 2018/19 wird für alle Schulen der Anteil des eigenverantwortlichen Arbeitens (EVA) ohne Lehrkraft erhoben, um ihn entsprechend transparent ausweisen zu können. Damit trägt die Landesregierung der Tatsache Rechnung, dass besonders viele Eltern EVA als Unterrichtsausfall empfinden.

2.1 Ergebnisse der PUSH-Abfrage

(vgl. Anhang, Tab. 4.1.bis 4.6)

Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Daten im Zeitraum von September 2017 bis Juni 2018.

Unterrichtsausfall je Schulart im Schuljahr 2017/18

(Werte des Schuljahres 2016/17 in Klammern)

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden	Anteil nicht planmäßig erteilter Unterrichtsstunden	Anteil zur Vertretung anfallender Unterrichtsstunden
Grundschule	0,5% (0,4%)	7,6% (7,7%)	8,1% (8,1%)
Förderzentrum	1,5% (1,9%)	7,5% (7,3%)	9,0% (9,2%)
Gymnasium	2,9% (2,8%)	6,9% (6,6%)	9,8% (9,4%)
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	2,6% (2,5%)	8,7% (8,2%)	11,3% (10,7%)
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	3,3% (2,9%)	7,7% (7,3%)	11,0% (10,2%)

Allgemein bildende Schulen gesamt	2,1% (2,0%)	7,8% (7,5%)	9,9% (9,5%)
Berufsbildende Schulen	2,6% (2,7%)	4,8% (5,2%)	7,5% (7,9%)

Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind im Durchschnitt 2,1% der im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ersatzlos ausgefallen, rund 7,8% wurden nicht planmäßig unterrichtet.

Nach den Erkenntnissen der „Langabfrage“ an den allgemein bildenden Schulen wurden durchschnittlich 80% der ersetzten Stunden durch Lehrpersonal vertreten. Dabei wurden auch Doppelbesetzungen aufgelöst oder zum Teil Lerngruppen zusammengelegt. Durchschnittlich 20% der ersetzten Unterrichtsstunden wurden mit eigenverantwortlichem Arbeiten (EVA) abgedeckt.

Die Aufhebung von Doppelbesetzungen ist vor allem in den Schularten Förderzentrum, Grundschule und Gemeinschaftsschule ein häufig genutztes Instrument (vgl. Anhang, Tabelle 4.4), wenn kurzfristig keine Vertretungslehrkräfte zur Verfügung stehen, da in diesen Schularten relativ viele Doppelbesetzungen im Stundenplan vorgesehen sind.

Gemessen am Soll des Stundenplans reicht die Quote der ersatzlos ausgefallenen Unterrichtsstunden je nach Schulart von 0,5% (Grundschule) bis 3,3% (Gemeinschaftsschule mit Oberstufe). Die so genannte Verlässlichkeit der Grundschulen, wonach die Kinder in einem festgelegten Zeitraum von vier (1. und 2. Jahrgangsstufe) bzw. fünf (3. und 4. Jahrgangsstufe) Zeitstunden, in der Schule zu betreuen sind, erklärt den niedrigen Wert für die Grundschulen.

Die unterschiedlichen Werte nach Kreisen und Schularten (vgl. Anhang, Tab. 4.6) haben unterschiedliche Ursachen. So kann es etwa zu besonders niedrigen bzw. hohen Werten kommen, wenn es in einem Kreis nur wenige Schulen einer Schulart gibt und ein oder zwei davon besonders niedrige bzw. hohe Werte ausweisen. Wenn an einer kleinen Schule mehrere Lehrkräfte auf einmal krank sind, ist es schwieriger, Vertretung sicherzustellen als an Schulen mit einem größeren Kollegium. Das kann z.B. Grund für einen besonders hohen Wert sein. Gerade in diesen Fällen ist eine enge Abstimmung der Schulen mit der zuständigen Schulaufsicht geboten.

Die häufigsten Gründe für Unterrichtsausfall sind Krankheit von Lehrkräften (durchschnittlich 57% der Fälle) und die Wahrnehmung anderer Aufgaben wie z.B. Prüfungen, Projekttag, Klassen- und Schulwanderfahrten (durchschnittlich 32% der Fälle; vgl. Anhang, Tab. 4.3). Beim Grund „Wahrnehmung anderer Aufgaben“ kommen an den weiterführenden Schularten die Abschlussprüfungen maßgeblich zum Tragen; insbesondere die Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe sind hier durch das Prüfungsaufkommen für alle drei Abschlüsse - zum Ersten

allgemeinbildenden Schulabschluss, zum Mittleren Schulabschluss und zum Abitur - erheblich gefordert.

2.2 Einsatz von EVA nach Schularten

Das Instrument EVA wird nach Schularten und Schulstufen sehr unterschiedlich eingesetzt. Vor allem in der Oberstufe (Sekundarstufe II) ist es sehr verbreitet. Hier werden fast vier von fünf zur Vertretung anfallenden Stunden auf diese Weise aufgefangen. Hauptgrund dafür ist, dass EVA für Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe auf ein Studium mit eigenverantwortlichem Lernen vorbereitet werden, lerneffizienter eingesetzt werden kann als für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Sekundarstufe I. Dort werden nur rund 3% bzw. 11% der ersetzten Stunden mit EVA aufgefangen.

Bei entsprechender Nachbereitung der Aufgaben mit der Lehrkraft ist EVA in allen Stufen ein effizientes und pädagogisch sinnvolles Instrument. Ziel ist es, den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen zu optimieren.

Überträgt man die Erkenntnisse der „Langabfrage“ auf alle Schulen, so ergeben sich für das Schuljahr 2017/18 folgende Quoten für ersatzlosen Unterrichtsausfall zuzüglich EVA:

Schulart	Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden + EVA am Stundensoll (EVA-Anteil in Klammern)
Grundschule	0,8% (0,3%)
Förderzentrum	1,5% (0%)
Gymnasium	5,4% (2,5%)
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	3,2% (0,6%)
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	5,6% (2,4%)
Allgemein bildende Schulen gesamt	3,6% (1,5%)

2.3 Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall

Ziel ist es, den Unterrichtsausfall so niedrig wie möglich zu halten. Um die Situation beim Unterrichtsausfall weiter zu verbessern, sind bislang folgende Maßnahmen ergriffen worden:

1. Eine höhere Grundausstattung an Lehrkräften bedeutet mehr Flexibilität bei Vertretungen. Mit dem Ziel einer mindestens 100-prozentigen Unterrichtsversorgung wird das

Land den Schulen auch im Schuljahr 2018/19 wieder rund 400 zusätzliche Lehrerstellen zur Verfügung stellen, anstatt wie ursprünglich geplant rd. 500 Stellen abzubauen.

2. Aus dem Vertretungsfonds (jährlich rd. 12 Mio. Euro) können die Schulen externe Vertretungskräfte beschäftigen. Hieraus werden auch drei Instrumente finanziert, die erst in den vergangenen Jahren eingeführt worden sind:
 - a. „mobile Vertretungskräfte“ (bis zu 80 Lehrerstellen): Lehrkräfte, mit denen in der Vergangenheit ausschließlich befristete Verträge abgeschlossen wurden, erhalten unbefristete Verträge an einer Stammschule und können so auf Dauer in den Schuldienst übernommen werden, wenn eine reguläre Planstelle durch Altersabgang frei wird. Sie verteilen sich unterschiedlich auf die Kreise, je nach Besetzungsstand und Bedarf und werden in der Regel bei längerfristigen Ausfällen eingesetzt, teilweise auch an mehreren Schulen.
 - b. Beschäftigung ehemaliger Lehrkräfte (Senior-Experten): Ausgewählte Lehrerinnen und Lehrer im Ruhestand können - sofern keine anderen Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen zur Verfügung stehen - auch nach der Pensionierung eine begrenzte Zahl von Unterrichtsstunden übernehmen. Die Senior-Lehrkräfte werden ausschließlich im Rahmen von plötzlich eintretenden, zeitlich befristeten Vertretungssituationen (zum Beispiel im Fall der Erkrankung einer Lehrkraft) eingesetzt.
 - c. Pool von Erstexaminierten: Sofern keine Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen zur Verfügung stehen, können auch Erstexamierte der gesuchten Fachrichtung zeitlich befristet für Vertretungsunterricht angestellt werden. Dieser kann den Erstexamierten bei der Wartezeit auf einen Referendariatsplatz angerechnet werden.
3. Jede Schule verfügt über ein eigenes Vertretungskonzept.

Die möglichen Maßnahmen hat das Ministerium für die Schulen in der Handreichung „Gemeinsam gegen Unterrichtsausfall“ zusammengefasst. Dieser Maßnahmenkatalog beschreibt vielfach praktizierte und bewährte Verfahren zur Vermeidung und Reduzierung von Unterrichtsausfall und dient als „best practice“.

Die Landesregierung wird den Austausch mit den Schulen über die Vermeidung von Unterrichtsausfall weiter intensivieren und gemeinsam die Qualität des Vertretungsunterrichts sowie den Einsatz und die Ausgestaltung des eigenverantwortlichen Arbeitens an den Schulen überprüfen.

3. Zahl der Flüchtlinge an den Schulen - Situation und Entwicklung

Für jedes Kind und jeden Jugendlichen gilt in Schleswig-Holstein die Schulpflicht, und zwar unabhängig vom Aufenthaltsstatus: Zunächst besteht über die Dauer von neun Schuljahren für alle Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweils laufenden Kalenderjahres sechs Jahre alt werden, die Pflicht zum Besuch einer allgemein bildenden Schule oder eines Förderzentrums. Daran schließt sich grundsätzlich die Pflicht zum Besuch einer berufsbildenden Schule an, die - soweit nicht die Berufsschulpflicht durch die Begründung eines Ausbildungsverhältnisses besteht - spätestens zum Ende des Schulhalbjahres, in dem die Schülerin oder der Schüler volljährig wird, endet. Deshalb werden die Kinder und Jugendlichen bereits in den Erstaufnahmeeinrichtungen in der Außenstelle einer öffentlichen Schule unterrichtet und so bei den ersten Schritten der sprachlichen, schulischen und gesellschaftlichen Integration unterstützt. Sobald die Schülerinnen und Schüler die Erstaufnahmeeinrichtung verlassen und auf die Kommunen verteilt werden, besuchen sie dort eine Schule mit angegliedertem Deutsch-als-Zweitsprache (DaZ)-Zentrum, und zwar je nach Alter entweder der Primarstufe, der Sekundarstufe I oder sie besuchen eine entsprechende Klasse zur Sprachförderung an einer berufsbildenden Schule.

Eine zentrale Herausforderung besteht weiterhin darin, dass die künftige Entwicklung der Flüchtlingszahlen nicht absehbar ist und langfristige Planungen daher nur bedingt verlässlich sind. Vielmehr müssen Bedarfsberechnungen, Strukturen und Ressourcen laufend angepasst werden. Das betrifft sowohl die Zahl der Flüchtlinge insgesamt als auch den Anteil an schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen.

3.1 DaZ an allgemein bildenden Schulen

Seit dem Jahr 2002 wurde in Schleswig-Holstein nach und nach ein mehrstufiges System der Sprachbildung verankert, das aus der Basisstufe im DaZ-Zentrum, der Aufbaustufe in der allgemein bildenden Schule und der durchgängigen Sprachbildung in allen Fächern besteht. Dies basiert auf der Erkenntnis, dass die Alltags- und Kommunikationssprache zwar in relativ kurzer Zeit erlernt werden kann, die vollständige Beherrschung der Bildungssprache aber länger dauert und sukzessive andere Formen der Förderung verlangt. Die entwickelte Angebots- und Organisationsstruktur der DaZ-Zentren bei der Aufnahme der jungen Flüchtlinge hat sich bewährt. Das bestehende Netz der Zentren konnte inzwischen so ausgebaut und gefestigt werden, dass Kinder und Jugendliche in allen Regionen des Landes eine ihrem jeweiligen Bedarf angemessene Sprachbildung und Werteerziehung erhalten. Dadurch wird eine gelingende Integration in die Gesellschaft vorbereitet.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Basisstufen der DaZ-Zentren von Februar 2017 bis März 2018.

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) in der Basisstufe der DaZ-Zentren an allgemein bildenden Schulen				
Kreise und kreisfreie Städte	SuS in der Basis- stufe September 2017	SuS in der Basis- stufe November 2017	SuS in der Basis- stufe Januar 2018	SuS in der Basis- stufe März 2018
Flensburg	435	449	470	466
Kiel	551	586	611	527
Lübeck	412	402	429	416
Neumünster	359	356	376	330
Dithmarschen	231	220	240	175
Herzogtum Lauenburg	288	298	316	259
Nordfriesland	287	299	292	278
Ostholstein	449	454	459	439
Pinneberg	586	614	663	603
Plön	251	260	254	236
Rendsburg-Eckernförde	513	553	575	545
Schleswig-Flensburg	404	425	438	323
Segeberg	528	554	607	550
Steinburg	192	206	215	172
Stormarn	358	363	372	330
Schleswig-Holstein	5.844	6.039	6.317	5.649

Aufgrund der inzwischen leicht sinkenden DaZ-Schülerzahlen hat sich auch die Zahl der Schulen mit angegliederten DaZ-Zentren entsprechend verringert. Im Schuljahr 2017/18 gab es mit Stichtag 01.03.2018 landesweit insgesamt 254 Schulen mit DaZ-Zentren. Diese verteilten sich auf die Schularten wie folgt: 125 an Grundschulen, 3 an Grund- und Regional-schulen, 34 an Grund- und Gemeinschaftsschulen, 48 an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe sowie 25 an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe und 19 an Gymnasien.

An den DaZ-Zentren und in den Aufbaukursen der allgemein bildenden Schulen unterrichten grundsätzlich Lehrkräfte mit einer Qualifikation für Deutsch als Zweitsprache, die sie entweder im Rahmen ihrer Ausbildung oder am IQSH erworben haben. Die DaZ-Qualifizierungsmaßnahmen sind bedarfsgerecht ausgeweitet worden. Seit dem 01.02.2016 können zudem Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ein DaZ-Zertifikat als Ersatz für ihre Hausarbeit erwerben. Ein nachhaltiger Spracherwerb und eine gute soziale Integration gelingen vor allem dann,

wenn die formalen Angebote der Schulen in möglichst vielen alltäglichen Sprech- und natürlichen Kommunikationssituationen ergänzt und vertieft werden. Das MBWK hat deshalb seit 2015 Mittel im Umfang von jährlich 1,5 Mio. Euro für einen „Sprachförderungs- und Integrationsvertrag“ mit der Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände e.V. bereitgestellt. Auf dieser Grundlage konnten in jedem Jahr jeweils über 100 Projekte angestoßen und finanziert werden, die den DaZ-Unterricht für Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund unterstützen. Die Zusammenarbeit wird vorerst fortgesetzt; eine Verlängerung ist bis Ende des Jahres 2019 vertraglich vereinbart.

3.2 DaZ an berufsbildenden Schulen

Die berufsbildenden Schulen gestalten für die berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf altersgerechte und auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnittene Bildungsgänge. Die überwiegende Zahl der jungen Flüchtlinge wurde im Schuljahr 2017/18 in den Bildungsgängen „Berufsintegrationsklasse Deutsch als Zweitsprache (BIK-DaZ)“ und „Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein (AV-SH)“ aufgenommen. Bis zum Ende des Schuljahres 2015/16 besuchten die jungen Flüchtlinge vor allem das Ausbildungsvorbereitende Jahr (AVJ) und die Berufseingangsklasse (BEK). Diese beiden Bildungsgänge laufen nun schon im zweiten Jahr durch die Einführung von BiK-DaZ und AV-SH aus. Die neuen Bildungsgänge erlauben eine flexiblere Gestaltung, so dass sie konzeptionell besser den Erfordernissen einer DaZ-Förderung angepasst werden können. Auf diese Weise gelingt es, individuell auf den heterogenen Bildungs- bzw. Sprachstand der Schülerinnen und Schüler einzugehen. Ferner werden auch grundlegende Kenntnisse der Arbeits- und Berufswelt praxisbezogen vermittelt. Integrative Sprachförderung, sprachsensibler Fachunterricht und Berufsorientierung werden so mit praktischem Lernen in den Werkstätten der Schulen und wenn möglich mit Praktika in Betrieben kombiniert. Der Spracherwerb steht dabei jedoch immer im Vordergrund.

Es zeichnet sich ab, dass die Jugendlichen in der Regel zwei bis drei Jahre Sprachunterricht brauchen, um Deutschkenntnisse auf einem Sprachniveau zu erwerben, das für die Aufnahme einer dualen Ausbildung ausreicht. Im Schuljahr 2017/18 befanden sich rund 33% aller Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf in vollzeitschulischen Bildungsgängen und dualen Ausbildungsverhältnissen. Weitere Sprachfördermaßnahmen werden im Ausbildungsverlauf erforderlich sein, um sich während einer Berufsausbildung insbesondere die Fachsprache Deutsch anzueignen und eine erfolgreiche Berufsabschlussprüfung ablegen zu können. Eine Übersicht über die Verteilung auf die unterschiedlichen Bildungsgänge/Schularten und Regionen zeigt die folgende Übersicht:

Anzahl Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf nach Kreisen (Stand: März 2018)

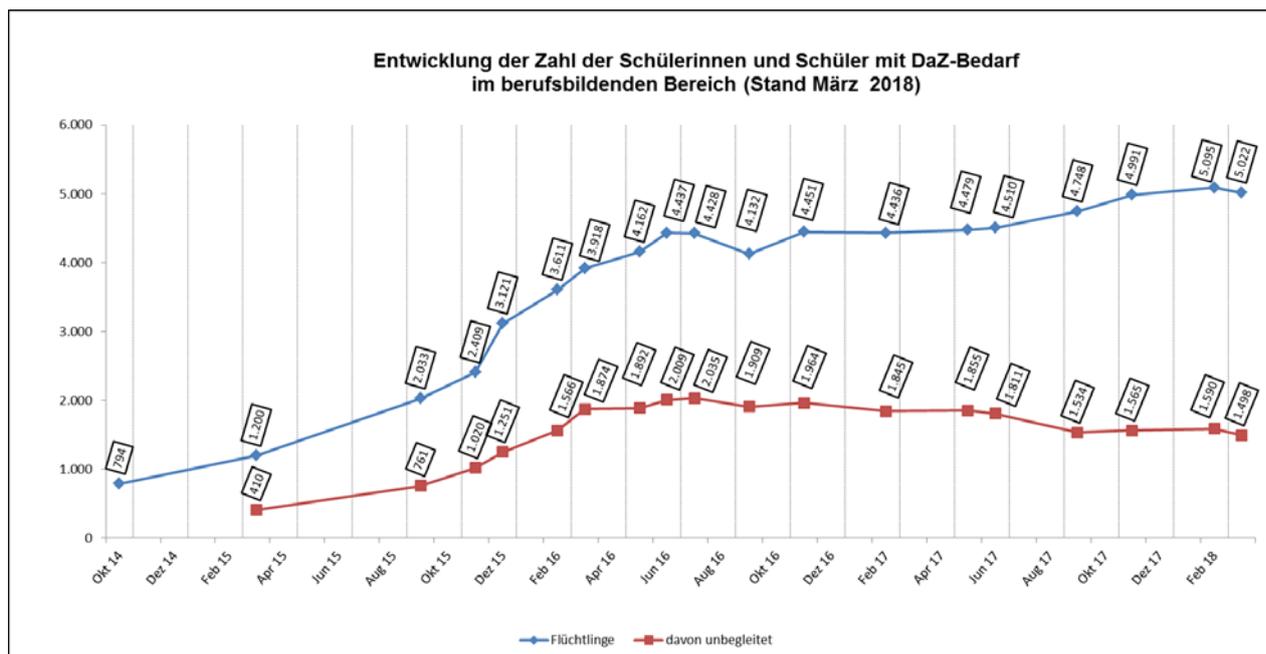
Kreis	gesamt	BiK-DaZ	AV-SH	BFS I	BFS III	Duale Ausb.	FOS BOS	BG	EQ
Dithmarschen	144	66	6	8	0	56	0	0	8
Herzogtum Lauenburg	323*	110	50	31	27	54	0	30	3
Nordfriesland	246**	81	33	10	0	86	0	0	10
Ostholstein	295	122	43	14	3	106	0	3	4
Pinneberg	430	198	137	13	0	72	0	0	10
Plön	67	30	25	1	0	10	0	1	0
Rendsburg-Eckernförde	377	85	169	14	6	78	0	0	25
Schleswig-Flensburg	259	156	40	1	2	54	0	2	4
Segeberg	326	208	59	13	2	37	0	4	3
Steinburg	341	96	171	36	2	29	0	2	5
Stormarn	332	80	140	14	0	92	0	2	4
Flensburg	443	181	126	43	3	66	0	2	22
Kiel	643	194	166	70	7	180	0	8	18
Lübeck	342	116	100	19	0	97	0	0	10
Neumünster	454	148	150	39	5	99	0	5	8
Schleswig-Holstein	5022	1871	1415	326	57	1116	0	59	134

* Inklusive 18 in FS (Fachschule)

**Inklusive 26 in AVJ (Ausbildungsvorbereitendes Jahr, auslaufend)

Nach einem kontinuierlichen Anstieg der Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf seit Beginn der Erhebungen an den berufsbildenden Schulen und einem geringen Rückgang im 3. Quartal 2016 hatte sich die Zahl der Flüchtlinge mit DaZ-Bedarf im Bereich der berufsbildenden Schulen im Bereich um 4.500 Schülerinnen und Schülern stabilisiert. Im Jahr 2018 ist sie wieder etwas gestiegen.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Entwicklung im berufsbildenden Bereich seit Erhebungsbeginn:



Die berufsbildenden Schulen nehmen weiterhin alle berufsschulpflichtigen Flüchtlinge auf. Sofern es die Kapazitäten an den jeweiligen berufsbildenden Schulen zulassen, können auch Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf, die die Berufsschulpflicht bereits erfüllt haben, in der Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein sowie in allen weiteren Bildungsgängen der berufsbildenden Schulen beschult werden.

In der Zusammenarbeit von erfahrenen Lehrkräften im Übergangsbereich, DaZ-weiter-qualifizierten Lehrkräften, den Kooperationspartnern aus vielen unterschiedlichen Bereichen und einer Vielzahl ehrenamtlicher Hilfskräfte sind vor Ort Bildungsmöglichkeiten entstanden, die auf die Bedürfnisse jugendlicher Flüchtlinge zugeschnitten sind. Die Koordination der Beteiligten, die Akquise von Personal, die Beschaffung von geeigneten Materialien und von Räumlichkeiten sowie der Aufbau eines Netzwerkes von Dolmetschern, Ansprechpartnern und zuständigen Stellen für sozialpädagogische Unterstützung, Bearbeitung von Traumata oder auch Gewaltprävention stellt dabei eine große Herausforderung dar, die täglich neu in den Schulen zu bewältigen ist. Durch Vereinbarungen mit freien Trägern als Kooperationspartner wird die Betreuung, Beschulung und Unterstützung für Flüchtlinge kontinuierlich verbessert und sichergestellt. In dem Schuljahr 2017/18 hatten die berufsbildenden Schulen ca. 60 Kooperationsvereinbarungen - insbesondere mit Trägern der freien Wohlfahrtsverbände, Volkshochschulen und Kreishandwerkerschaften - abgeschlossen. Die Arbeit dieser Kooperationspartner wird inhaltlich eng mit dem schulischen Unterricht abgestimmt.

Im Jahr 2018 stehen den berufsbildenden Schulen insgesamt 4,7 Mio. Euro für die Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Hiervon werden 2,2 Mio. Euro für die Durchführung von und die Erstattung für DaZ-Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Davon entfallen 1,33 Mio. Euro auf Kooperationsvereinbarungen mit externen Partnern, 855.000

Euro auf DaZ bezogene Sachmittel. Die verbleibenden 2,5 Mio. Euro werden für befristete Beschäftigungsverhältnisse in den DaZ-Maßnahmen des Übergangsbereichs eingesetzt. Mit diesen Mitteln werden 50 Stellen für Unterstützungslehrkräfte (befristet bis zum 31.07.2020) finanziert, durch die die stabile Unterrichtsversorgung aller Schülerinnen und Schüler gewährleistet und kontinuierlich verbessert wird.

In Folge der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zur Förderung von Auszubildenden mit Migrationshintergrund zwischen dem Land Schleswig-Holstein, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit hat das Land den Berufsbildenden Schulen zusätzlich 20 Planstellen im Rahmen der Planstellenzuweisung für die fachkundliche Unterstützung der Maßnahmen ab dem 01. 02.2018 zur Verfügung gestellt.

4. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

4.1 Schülerzahlen im Vergleich zum Vorjahr

(vgl. Übersicht S. 27 und Anhang, Tab. 5.1 - 5.3)

Die Schülerzahl an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein ist im Schuljahr 2017/18 insgesamt weiter zurückgegangen. Mit einer Gesamtzahl von rund 371.750 haben rund 4.000 weniger Schülerinnen und Schüler als im Vorjahr eine Schule in Schleswig-Holstein besucht. Der Rückgang ist aufgrund des Zuzugs aus dem Ausland weiterhin geringer ausgefallen als zuvor prognostiziert. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren ist um knapp 3.000 bzw. -1,1% auf rund 279.150 gesunken. Bei den Grundschulen zeigte sich ein Plus von rund 800 Schülerinnen und Schülern. Naturgemäß gibt es weiterhin einen deutlichen Rückgang an den auslaufenden Regionalschulen, der vom Anstieg bei den Gemeinschaftsschulen nicht ausgeglichen wird. Die Schülerzahlen an den Gemeinschaftsschulen sind durch einen erhöhten Zulauf und den fortgesetzten Aufwuchs⁵ gestiegen. Dem leichten Rückgang an den Förderzentren steht eine fortgesetzte Zunahme inklusiv beschulter Kinder und Jugendlicher gegenüber. Insgesamt ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erneut gestiegen *(vgl. Anhang, Tab. 7.1)*.

⁵ Neue Bildungsgänge werden in der Regel in der untersten Jahrgangsstufe eingeführt und wachsen dann Jahr für Jahr auf, bis die höchste Jahrgangsstufe erreicht ist.

Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen

Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

Allgemein bildende Schulen	2016/17	2017/18	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Allgemein bildende Schulen insg.	282.127	279.141	-2.986	-1,1
darunter:				
Grundschule	99.705	100.498	793	0,8
darunter DaZ Primar	2.742	2.798	56	2,0
Förderzentren *	4.951	4.879	-72	-1,5
Regionalschule	9.441	5.231	-4.210	-44,6
Gemeinschaftsschule	91.118	93.338	2.220	2,4
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	56.026	57.534	1.508	2,7
darunter DaZ Sekundar	2.979	2.589	-390	-13,1
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe	35.092	35.804	712	2,0
Gymnasium	76.594	74.880	-1.714	-2,2
Abendgymnasium	318	315	-3	-0,9

Berufsbildende Schulen	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Berufsbildende Schulen insg.	93.645	92.610	-1.035	-1,1
davon:				
Berufsschule	64.398	63.978	-420	-0,7
davon Jugendliche ...				
- in einem Ausbildungsverhältnis	54.037	54.488	451	0,8
- im Berufsgrundbildungsjahr	425	312	-113	-26,6
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	1.015	175	-840	-82,8
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	2.656	4.934	2.278	85,8
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	2.869	1.861	-1.008	-35,1
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	2.142	1.963	-179	-8,4
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung	245	228	-17	-6,9
- in Berufseingangsklassen	1.009	17	-992	-98,3
Berufsfachschule	12.487	12.472	-15	-0,1
Fachoberschule	984	874	-110	-11,2
Berufsoberschule	884	835	-49	-5,5
Berufliches Gymnasium	9.782	9.343	-439	-4,5
Fachschule	5.110	5.108	-2	0,0

INSGESAMT	375.772	371.751	-4.021	-1,1
------------------	----------------	----------------	---------------	-------------

* Der Rückgang der Schülerzahlen an Förderzentren geht einher mit einem Anstieg der Schülerzahlen in Inklusions- und Präventionsmaßnahmen.

An den schleswig-holsteinischen **Grundschulen** wurden im Schuljahr 2017/18 rund 100.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, knapp 800 Kinder mehr als im vergangenen Schuljahr (+0,8%). Davon entfallen knapp 60 auf die Schülerzahlzunahme an DaZ-Zentren Primar, an denen insgesamt 2.800 Schülerinnen und Schüler Deutschunterricht erhielten.

An den verbliebenen **Regionalschulen** sowie den verbliebenen entsprechenden Bildungsgängen an Gemeinschaftsschulen wurden noch gut 5.200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, rund 4.200 weniger als im letzten Schuljahr. Die verbliebenen Schulen und Schulteile werden spätestens mit Ablauf des Schuljahres 2019/20 aufgelöst.

An den **Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe** wurden insgesamt inklusive der DaZ-Klassen sekundar rund 57.500 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, gut 1.500 mehr als im Vorjahr (+2,7%). Dieser Zuwachs ist u.a. durch den Übergang von Schülerinnen und Schülern aus DaZ-Klassen des Vorjahres in Regelklassen begründet. An den **Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**, von denen sich ein Teil noch im Aufwuchs befindet und die weitere Oberstufen hinzubekommen haben, stieg die Schülerzahl in diesem Schuljahr um gut 700 (+2,0%) auf insgesamt rund 35.800 an.

Die **Gymnasien** weisen mit einer Zahl von rund 74.900 ein Minus von rund 1.700 (-2,2%) Schülerinnen und Schülern auf. Der Rückgang der Schülerzahl fand überwiegend in der Oberstufe statt. In diesem Jahr hat eine hohe Zahl von Absolventen das Gymnasium bereits nach der E-Stufe mit dem Mittleren bzw. nach der Q1-Stufe mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verlassen.

Die Schülerzahl an **Förderzentren** ist in diesem Jahr erneut rückläufig, sie ist um rund 70 (-1,5%) auf rund 4.900 gesunken. Damit setzt sich die Entwicklung fort, dass Eltern sich entsprechend ihrem Wahlrecht für eine inklusive Beschulung ihres Kindes entscheiden⁶. Im Schuljahr 2017/18 wurden laut Schulstatistik knapp 11.500 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv beschult, das sind knapp 570 bzw. 5,2% mehr als im Vorjahr. Damit ist der Anteil der inklusiven Beschulung von allen Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf um knapp 1,4 Prozentpunkte auf 70,2% gestiegen (Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf: rund 16.400; vgl. *Anhang, Tab. 7.1 mit Grafik*).

Die Gesamtschülerzahl an den öffentlichen **berufsbildenden Schulen** (vgl. *Anhang, Tab. 5.3*) ist im Schuljahr 2017/18 rückläufig. Rund 92.600 Schülerinnen und Schüler besuchten eine berufsbildende Schule, das sind gut 1.000 bzw. -1,1% weniger als im Vorjahr.

An den Berufsschulen fällt die Zahl um 420 geringer aus als im Vorjahr (-0,7%). Die Zahl der Jugendlichen mit einem Ausbildungsverhältnis hat einen Zuwachs von 450 Schülerinnen und Schülern (+0,8%) erfahren. Gleichzeitig hat es einen Rückgang in den Bildungsgängen des Übergangssystems gegeben und z.T. starke Verschiebungen durch Neuorganisationen zwischen den Maßnahmen. In der Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH) ist ein erneuter sichtbarer Anstieg (rd. 2.300, +86,0%) festzustellen, hierhin wechseln z.B. die Besucher von DaZ-Klassen, wenn sie genügend Deutschkenntnisse erworben haben. Gleichzeitig sind die

⁶ Die inklusive Beschulung an allgemeinbildenden Schulen wird von den Förderzentren personell unterstützt. Zudem wird von den Förderzentren aus auch präventiv in Schulen und anderen Einrichtungen gearbeitet.

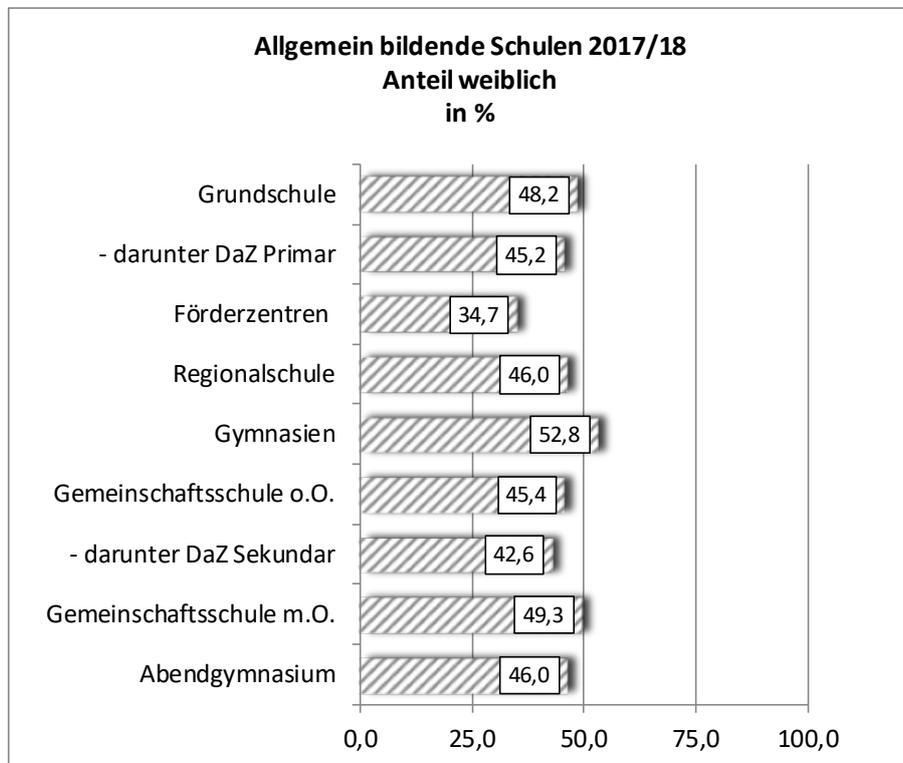
Schülerzahlen in den Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ) sowie in den auslaufenden Berufseingangsklassen jeweils um rd. 1.000 und im auslaufenden Ausbildungsvorbereitenden Jahr (AVJ) um 840 gesunken. In allen übrigen Bildungsgängen der Berufsschule sind die Schülerzahlen rückläufig.

Einige Vollzeitbildungsgänge der berufsbildenden Schulen haben ebenso leichte Rückläufe zu verzeichnen: Fachoberschulen um rund 100 (-11,2%), Berufsoberschulen um rund 50 (-5,5%) und die Beruflichen Gymnasien um knapp 450 (-4,5%). An den Berufsfachschulen und den Fachschulen stagniert die Schülerzahl nahezu.

4.2 Anteil der Schülerinnen nach Schularten und Bildungsgängen

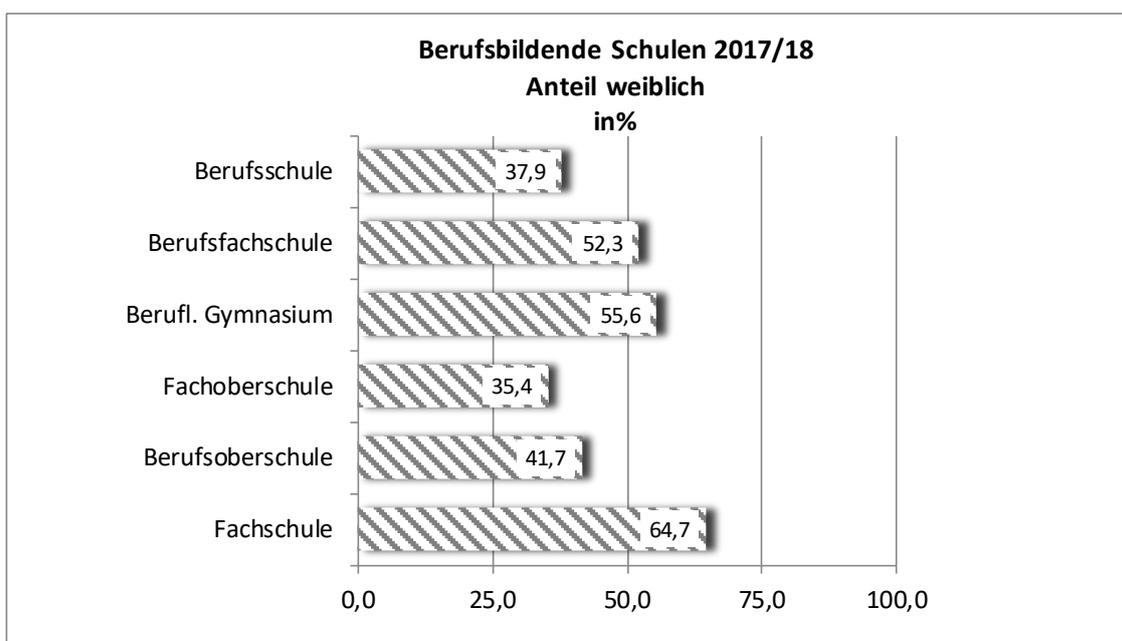
(vgl. Anhang, Tab. 5.2 - 5.3)

Die Zahl der **Schülerinnen an den allgemein bildenden Schulen** (vgl. Anhang, Tab. 5.2) ist mit minus 0,9% etwas geringer zurückgegangen als die Gesamtschülerzahl (-1,1%). Der Schülerinnenanteil liegt bei 48,7%. Den höchsten Anteil erreichen die Schülerinnen an Gymnasien (52,8%) und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe (49,3%), gefolgt von den Grundschulen (48,2%). Der Schülerinnenanteil an den auslaufenden Regionalschulen betrifft 46,0% und an Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe 45,4%. Die Förderzentren weisen einen Anteil von 34,7% Schülerinnen aus.



Die Zahl der **Schülerinnen an berufsbildenden Schulen** insgesamt (vgl. Anhang, Tab. 5.3) ist im Vergleich zum Vorjahr um gut 650 zurückgegangen, das entspricht einem Minus von 1,6% gegenüber 1,1% Schülerzahlrücklauf insgesamt. Der Schülerinnenanteil ist von 43,3%

auf 43,1 gesunken. Die Fachschulen haben einen überdurchschnittlich hohen Schülerinnenanteil von gut 64,7% (nahezu zwei Drittel der Schülerzahl an Fachschulen entfallen auf die Erzieherausbildung). Gefolgt werden sie von den Beruflichen Gymnasien mit 55,6% Mädchenanteil und den Berufsfachschulen, die einen Anteil von gut 52% aufweisen. Die Berufsoberschulen werden von knapp 42% Schülerinnen besucht. Den niedrigsten Schülerinnenanteil verzeichnen mit knapp 38% die Berufsschulen und mit 35% die Fachoberschulen.



4.3 Klassenzahlen und Klassenfrequenzen (vgl. Anhang, Tab. 5.2 und 5.4)

Die Klassenzahl an den allgemein bildenden Schulen und Förderzentren insgesamt ist im Schuljahr 2017/18 um 95 bzw. -0,7% gesunken (vgl. Anhang, Tab. 5.2). Der Rückgang steht einem Schülerzahlenrückgang von -1,1% gegenüber.

An den Grundschulen entspricht der Anstieg der Klassenzahl um 0,9% dem Schüleraufwuchs um 0,8%. Folglich ist die durchschnittliche Klassenfrequenz von 21,5 unverändert. An den Regionalschulen und Regionalschulteilen hat sich durch das Auslaufen dieser Schulart die Klassenzahl um knapp 190 oder -45,6% verringert. Die Klassenfrequenz hat sich von 22,6 auf 23,0 erhöht. Die Gymnasien weisen bei einem Schülerzahlenrücklauf von -2,2% einen deutlich geringeren Rückgang der Klassenzahl um -0,8% auf, dies verringert die durchschnittliche Klassenfrequenz von 24,0 auf 23,7. Die kleinen Klassen finden sich vorzugsweise in der Oberstufe, da hier durch vorzeitige Abgänge die Schülerzahlen zurückgegangen sind, die eingerichteten Profile aus der Eingangsphase aber beibehalten werden müssen. An den Gemeinschaftsschulen ist die Klassenzahl mit einem Plus von 2,3% nur etwas geringer gestiegen als die Schülerzahl (+2,4%), die durchschnittliche Klassenfrequenz liegt unverändert bei 22,5. Dabei beträgt die Frequenz an den Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe 22,1, an den Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe liegt sie in der Sekundarstufe I bei 23,4

und in der Sekundarstufe II bei 22,6.

An den Schularten der berufsbildenden Schulen insgesamt ist die Klassenzahl im Schuljahr 2017/18 um -1,1% gesunken, das entspricht dem Rückgang der Schülerzahlen. Die Klassenfrequenz liegt unverändert bei 18,4 (vgl. *Anhang, Tab. 5.4*).

An den Berufsschulen ist die Klassenzahl um -1,7% gesunken. Die Klassenfrequenz ist von 17,5 auf 17,6 gestiegen. Während in allen Bildungsgängen der Berufsschule die Zahl der Klassen gesunken ist, beträgt sie in der 2016 neu eingerichteten Maßnahmen AV SH durch die Aufnahme von Flüchtlingen 276 Klassen (gegenüber 153 im Vorjahr). Die Klassenfrequenz hat sich von 17,4 auf 17,9 erhöht.

An den Berufsfachschulen hat sich die Klassenzahl nur geringfügig geändert, die Frequenz 21,8 ist unverändert geblieben. An den Fachoberschulen ist die Klassenzahl um 3,6% gestiegen während die Schülerzahl rückläufig ist. Das führt zu einem Absinken der Schülerzahl je Klasse von 17,6 auf 15,1. An den Berufsoberschulen zeigt sich der gleiche Effekt - bei leicht sinkender Schülerzahl und Anstieg der Klassenzahl ist die Frequenz von 21,6 auf 19,4 gefallen. An den Beruflichen Gymnasien ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse auch in diesem Jahr zurückgegangen, von 20,9 auf 20,0. Die Fachschulen weisen eine Schülerzahl je Klasse von 19,7 gegenüber 20,2 im Vorjahr aus.

4.4 Zeitpunkt der Einschulungen (vgl. *Anhang, Tab. 5.5*)

Die Zahl der Einschulungen an schleswig-holsteinischen Grundschulen zum Schuljahr 2017/18 ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen. Mit rund 22.400 Schulanfängerinnen und -anfängern liegt diese Zahl um gut 1% bzw. 260 unter der Zahl des vergangenen Jahres. Der Anteil der vorzeitigen Einschulungen an allen Schulanfängern ist in diesem Schuljahr von 5,2% auf 4,8% zurückgegangen, während der Anteil der fristgerechten Einschulungen wieder leicht gestiegen ist, von 92,4% auf 92,9%. Die Quote der Einschulungen nach einer Beurlaubung liegt mit 2,4% etwas über dem Vorjahreswert von 2,3%. Damit setzt sich ein kontinuierlicher Anstieg seit 2010/11 (1,1%) fort.

4.5 Übergänge in weiterführende Schulen (vgl. *Anhang, Tab. 6.1*)

Die Schülerzahl der 4. Jahrgangsstufe der Grundschulen im Schuljahr 2017/18 ist zwar um rund 300 höher ausgefallen als im Vorjahr, dennoch liegt die Zahl der Neuaufnahmen in die 5. Jahrgangsstufe der weiterführenden Schulen mit knapp 22.500 um rund 500 bzw. gut 2% unter der im Vorjahr. Ursache dafür ist v.a. der Verbleib von rund 70% der Schülerinnen und Schüler der DaZ-Basisstufe in den DaZ-Klassen der Primarstufe. Das macht sich insbesondere bei der Übergangsquote der Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe bemerkbar, sie beträgt in diesem Schuljahr 35,2%, das sind 2 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Gleichzeitig ist die Übergangsquote auf Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe von 17,7% auf 18,4%

gestiegen. Die Gymnasien verzeichnen mit 40,6% erneut die höchste Übergangsquote. Auch hier ist ein Rückgang von rund 2 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Entwicklung der Übergänge und Übergangsquoten auf Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr

Schularten	Zahl der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Übergangsquote in % ¹⁾	
	2016/17	2017/18	abs.	in %	2016/17	2017/18
Gemeinschaftsschule o.O.	8.747	8.395	-352	-4,0	37,2	35,2
Gemeinschaftsschule m.O.	4.162	4.386	224	5,4	17,7	18,4
Gymnasium	10.056	9.678	-378	-3,8	42,7	40,6
Insgesamt	22.965	22.459	-506	-2,2	97,6	94,2

1) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

4.6 Übergänge in weiterführende Schulen nach Geschlecht (vgl. Anhang, Tab. 6.2)

Die Differenzierung der Übergänge nach Geschlecht dokumentiert, dass die Übergangsquote der Schülerinnen auf das Gymnasium mit knapp 44% weiterhin deutlich über der Gesamtquote für diese Schulart (40,6%) liegt. Im Vergleich dazu haben nur 37,6% der Jungen nach der vierten Jahrgangsstufe an ein Gymnasium gewechselt. Die Übergangsquote an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe fällt mit 18,0% für Mädchen und 18,7% für Jungen jeweils höher aus als im Vorjahr, wobei sich mit einem Plus von 1,2 Prozentpunkten besonders für die männlichen Schüler ein Anstieg dieser Quote verzeichnen lässt. Gleichzeitig ist ihre Übergangsquote auf die Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe von 39,4 auf 36,9% zurückgegangen. Bei den Schülerinnen haben 33,4% nach der Grundschule in eine Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe gewechselt. Im Vorjahr waren es noch 34,8%.

Übergangsquoten auf weiterführende Schulen

im Schuljahr 2017/18

nach Geschlecht

	- <u>insgesamt</u> - in % ¹⁾		- <u>weiblich</u> - in % ¹⁾		- <u>männlich</u> - in % ¹⁾	
	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Gemeinschaftsschule o.O.	37,2	35,2	34,8	33,4	39,4	36,9
Gemeinschaftsschule m.O.	17,7	18,4	17,9	18,0	17,5	18,7
Gymnasium	42,7	40,6	45,6	43,9	40,1	37,6

1) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

5. Schleswig-Holstein im Ländervergleich - Schuljahr 2016/17⁷

(vgl. Anhang, Tab. 8.1 - 8.2)

Grundlage für einen Vergleich Schleswig-Holsteins mit den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ist die jährliche KMK-Dokumentation „Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen“⁸. In deren aktuellster Ausgabe sind Ergebnisse noch für das Schuljahr **2016/17** für **öffentliche und private Schulen** aufgeschlüsselt nach Ländern dargestellt. Der Vergleich erfolgt anhand der Relationen „Schülerinnen und Schüler je Klasse“ sowie „Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler“.

5.1 Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)

Die Förderzentren, die Gemeinschaftsschulen, die Gymnasien sowie die berufsbildenden Schulen in Teilzeitform in Schleswig-Holstein haben im Durchschnitt weniger Schülerinnen und Schüler je Klasse als der bundesweite Länderdurchschnitt. In den Grundschulen liegt die Klassenfrequenz mit 21,4 über dem Länderdurchschnitt von 20,8, ebenso weisen die Regionalschulen und die berufsbildenden Schulen in Vollzeitform eine höhere Schülerzahl je Klasse aus (vgl. Anhang, Tab. 8.1).

5.2 Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler

In Schleswig-Holstein lag die Zahl der Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler im Schuljahr 2016/17 in den Förderzentren, Gemeinschaftsschulen Sek I und den berufsbildenden Schulen in Teilzeitform über den durchschnittlichen Länderwerten. An den Grundschulen, Regionalschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen in Vollzeitform fiel die Relation niedriger aus (vgl. Anhang, Tab. 8.2).

⁷ Während im Bericht in den Kapiteln 1 bis 4 nur über die öffentlichen Schulen (unter Aufsicht des Ministeriums für Schule und Berufsbildung), Schuljahr 2017/18, berichtet wurde, basieren die in diesem Kapitel dargestellten Ländervergleichsdaten der KMK auf dem öffentlichen und privaten Schulwesen des Schuljahres 2016/17.

⁸ Quelle: KMK 2017, Band 215: Schüler, Klassen, Lehrer und Absolventen der Schulen 2007 bis 2016 (www.kmk.org.de)

Tabellenanhang

Tabellenverzeichnis

Einstellungssituation

- 1.1 Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2017/18 nach Laufbahnen
- 1.2 Bewerbungen und Einstellungen in den Schuldienst 2017/18 nach Laufbahnen

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren

- 2.1 Darstellung der Unterrichtswochenstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2017/18 an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen nach Schularten sowie an den Förderzentren Lernen
- 2.2 Darstellung der Unterrichtswochenstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2017/18 an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten

Unterrichtswochenstunden und Indikatoren im Land und in den Kreisen

3.0 - 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17 an allgemeinbildenden Schulen (nach Schularten), Förderzentren und berufsbildenden Schulen SH insgesamt und je Kreis

Entwicklung des Unterrichtsausfalls

- 4.1 PUSH-„Langabfrage“
- 4.2 PUSH-„Kurzabfrage“
- 4.3 Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall nach Schularten
- 4.4 Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen nach Schularten
- 4.5 Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe in den Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe
- 4.6 Ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden nach Kreisen und Schularten

Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

- 5.1 Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren** und **berufsbildenden** Schulen seit 1985
- 5.2 Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **allgemeinbildenden Schulen und Förderzentren** nach Schularten - Schuljahre 2017/18 und 2016/17
- 5.3 Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2017/18 und 2016/17
- 5.4 Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen an öffentlichen **berufsbildenden Schularten** im Schuljahr 2017/18

5.5 Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen **Grundschulen**

Übergang in weiterführende Schulen

- 6.1** Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen seit 1996/97
- 6.2** Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2017/18

Sonderpädagogische Förderung

- 7.1** Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Förderzentren und in Integrationsmaßnahmen - 1997/98 bis 2017/18
- 7.2** Förderzentrums-Lehrerstunden für präventive und integrative Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schuljahr 2017/18 nach Kreisen

Schleswig-Holstein im Ländervergleich (KMK-Daten 2016/17)

- 8.1** Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2016/17
- 8.2** Unterrichtswochenstunden je Schülerin und Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland nach Schularten - Schuljahr 2016/17

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

- 9.1** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18 - öffentliche allgemeinbildende Schulen
- 9.2** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18 - öffentliche allgemeinbildende Schulen
- 9.3** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und Anteil an der Schülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18 - öffentliche berufsbildende Schulen
- 9.4** Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund insgesamt und Art des Migrationshintergrundes nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18 - öffentliche berufsbildende Schulen

Tabelle 1.1

**Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst 2017/18 nach Laufbahnen
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt**

Lehrerlaufbahnen		Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Bewerber/innen insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Bewerber/innen insgesamt von landeseigenen Hochschulen	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Zum 01.08.18 bzw. 01.02.19 voraussichtlich besetzbare Plätze
		2016	zum 01.08.2017		zum 01.02.2018		2017	
Lehramt an Grundschulen ¹⁾ darunter fristgerecht	männl.	21	15	17	14	11	27	je 120
	weibl.	118	55	92	94	99	133	
	zus.	139	70	109	108	110	160	
	zus.		38	32	84	73		
Sonderschul- lehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl.	13	10	10	9	13	16	je 55
	weibl.	58	29	49	39	39	51	
	zus.	71	39	59	48	52	67	
	zus.		24	21	33	26		
Lehramt an Sekundarschulen ²⁾ mit Schwerpunkt Sek I darunter fristgerecht	männl.	48	28	26	24	19	36	je 100
	weibl.	86	46	61	59	58	74	
	zus.	134	74	87	83	77	110	
	zus.		48	41	59	46		
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien darunter fristgerecht	männl.	133	99	50	102	50	104	je 180 ³⁾
	weibl.	230	202	126	208	99	241	
	zus.	363	301	176	310	149	345	
	zus.		280	114	286	149		
Studienrätinnen und Studienräte an Berufsbildenden Schulen ⁴⁾ darunter fristgerecht	männl.	21	19	40	18	34	17	je 75 ⁴⁾
	weibl.	25	11	34	16	41	11	
	zus.	46	30	74	34	75	28	
	zus.		23	19	24	16		
Insgesamt dar. fristgerecht	männl.	236	171	143	167	127	200	je 530
	weibl.	517	343	362	416	336	510	
	insg.	753	514	505	583	463	710	
	insg.		413	227	486	310		

¹⁾ Ab 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Grundschulen eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

²⁾ Ab 01.02.2016 wird im Vorbereitungsdienst nur noch in das Lehramt an Sekundarschulen mit Schwerpunkt Sek I eingestellt. Bewerber/-innen mit GH-Abschluss haben eine Wahlmöglichkeit zwischen GS und Sek I, wenn die Unterrichtsfächer die Voraussetzungen erfüllen.

³⁾ Die Ausbildung deckt auch den Bedarf an Sek II Lehrkräften an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

⁴⁾ für Fachlehrkräfte stehen zudem im Schnitt je 5 Plätze zur Verfügung; die Einstellung erfolgt bedarfsorientiert

**Einstellungen
in den Schuldienst 2017/18 *
nach Schulart**

Schulart		Ist - Werte zum Beginn des Schuljahres 2017/18	
		Einstellungen ^{1), 2)}	
		Beamtinnen und Beamte	unbefristet Beschäftigte
Grundschulen	männl.	10	1
	weibl.	75	18
	zus.	85	19
Förderzentren	männl.	10	4
	weibl.	32	3
	zus.	42	7
Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe	männl.	21	2
	weibl.	64	4
	zus.	85	6
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	männl.	23	2
	weibl.	48	4
	zus.	71	6
Gymnasien	männl.	43	1
	weibl.	80	2
	zus.	123	3
Berufsbildende Schulen	männl.	40	7
	weibl.	47	4
	zus.	87	11
Insgesamt	männl.	147	17
	weibl.	346	35
	insg.	493	52

* PERLE - Stand 05.10.2017 (Einstellungszeitraum 01.07.2017 bis 04.10.2017)

¹⁾ weiterhin wurden 4 Fachlehrer an berufsbildenden Schulen eingestellt und insgesamt erhielten 20 weitere Personen ohne eine Lehrerlaufbahn einen unbefristeten Vertrag.

²⁾ zusätzlich erhielten 873 weitere Personen einen befristeten Vertrag (ohne Vertretungskräfte). Eine Ausweisung nach Laufbahnen ist nicht möglich.

Hinweis: durch pbOn sind flexiblere Einstellungstermine möglich, somit wurden auch im Verlauf des Schuljahres weitere Einstellungen vorgenommen

Tabelle 2.1

**Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren
an den allgemein bildenden
Schulen nach Schularten und Förderzentren ¹⁾ im Schuljahr 2017/18**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/-innen	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schüler-/in
Grundschule	147.041,7	100.498	4.678	21,5	1,46
darunter DaZ Primarstufe	4.207,5	2.798	189	14,8	1,50
Förderzentren SP Lernen	3.863,5	912	84	10,9	4,24
Regionalschule	7.619,0	5.231	227	23,0	1,46
Gymnasium Sek.I	67.701,9	48.917	1.948	25,1	1,38
Gymnasium Sek.II	41.422,4	25.963	1.218	21,3	1,60
Gymnasium zus.²⁾	109.124,3	74.880	3.166	23,7	1,46
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	105.103,3	57.534	2.603	22,1	1,83
darunter DaZ Sekundarstufe	4.285,3	2.589	171	15,1	1,66
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.I	45.935,0	27.392	1.170	23,4	1,68
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe Sek.II	14.075,8	8.412	373	22,6	1,67
GemS mit Oberstufe zus.	60.010,8	35.804	1.543	23,2	1,68
Gemeinschaftsschulen zus.	165.114,1	93.338	4.146	22,5	1,77
Zwischensumme Jgst. 1-10 ¹⁾	377.264,4	240.484	10.710	22,5	1,57
Zwischensumme Sek.II ²⁾	55.498,2	34.375	1.591	21,6	1,61
Allgemein bildende Schulen insgesamt ³⁾	452.837,2	279.141	12.747	21,9	1,62

¹⁾ hier ohne Ausweisung: Förderzentren mit SP geistige Entwicklung , sonst. Förderzentren und Abendgymnasium

²⁾ o h n e Abendgymnasium

³⁾ Unterrichtswochenstunden und Schülerzahl insgesamt (einschl. alle Förderzentren und Abendgymnasien). Die Angaben zur Klassenzahl und Klassenfrequenz ohne Abendgymnasium.

Tabelle 2.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den öffentlichen berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2017/18

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	Zahl der		Indikatoren	
		Schüler/-innen	Klassen	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schüler/-in
Berufsschule insgesamt	48.081,8	63.978	3.629	17,6	0,75
<u>davon</u>					
Jugendliche ...					
- in einem Ausbildungsverhältnis	35.350,0	54.488	3.053	17,8	0,65
- im Berufsgrundbildungsjahr	641,8	312	17	18,4	2,06
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	253,5	175	9	19,4	1,45
- in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	7.115,6	4.934	276		
- in berufsvorber. Maßnahmen	1.354,8	1.963	147	13,4	0,69
- Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	50,0	228	4	x	x
- in Berufseingangsklassen	64,0	17	1	17,0	3,76
- in Berufsintegrationsklassen (BiK DaZ)	3.252,1	1.861	122	15,3	1,75
Berufsfachschule	19.035,5	12.472	572	21,8	1,53
Fachoberschule	1.561,7	874	58	15,1	1,79
Berufsoberschule	1.323,3	835	43	19,4	1,58
Fachschule	6.927,8	5.108	259	19,7	1,36
Zwischensumme	76.930,1	83.267	4.561	18,3	0,92
Berufliches Gymnasium	15.763,6	9.343	466	20,0	1,69
Berufsbildende Schulen insgesamt	92.693,7	92.610	5.027	18,4	1,00

1) Eine nicht ermittelte Anzahl von Schülern/-innen im Einstiegsqualifizierungsjahr und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorber. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 3.0

**Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Schleswig-Holstein**

	Schüler/innen Veränderungen				Klassen Veränderungen				Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
	2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ Primarstufe	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
davon																		
JgSt. 5-10	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gym. Einf. u. Qualifikationsphase	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemeinschaftsschule insgesamt	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
davon																		
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ Sekundarstufe	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
davon																		
JgSt. 5-10	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
GemS Einf. u. Qualifikationsphase	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abendgymnasium	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b.Schulen zus. ¹⁾	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb.Schulen	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.1
Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Flensburg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	2.438	2.543	105	4,3	119	124	5	4,2	20,5	20,5	13,8	13,7	1,48	1,49	35,1	35,2	1,72	1,72
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ Primarstufe	Kreis	213	244	31	14,6	8	14	6	75,0	26,6	17,4	19,4	17,6	13,47	0,99	38,1	27,3	1,43	1,57
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	26	17	-9	-34,6	4	2	-2	-50,0	6,5	8,5	X	4,1	X	2,05	26,1	31,0	4,02	3,65
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	172	190	18	10,5	22	23	1	4,5	7,8	8,3	4,0	4,3	1,96	1,91	42,7	44,6	5,47	5,39
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	71	64	-7	-9,9	5	9	4	80,0	14,2	7,1	4,2	3,7	3,42	1,92	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium davon JgSt. 5-10	Kreis	3.043	3.036	-7	-0,2	129	131	2	1,6	23,6	23,2	15,4	15,3	1,53	1,52	33,7	33,9	1,43	1,46
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	2.006	2.060	54	2,7	80	84	4	5,0	25,1	24,5	14,3	13,8	1,75	1,77	34,3	33,7	1,37	1,37
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gemein.Schulen insges. davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	1.037	976	-61	-5,9	49	47	-2	-4,1	21,2	20,8	18,1	19,5	1,17	1,06	32,7	34,2	1,54	1,65
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	3.061	3.033	-28	-0,9	134	132	-2	-1,5	22,8	23,0	12,7	12,3	1,80	1,87	39,2	41,3	1,72	1,80
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
darunter DaZ Sekundarstufe	Kreis	92	90	-2	-2,2	5	5	0	0,0	18,4	18,0	-	11,8	0,80	1,52	20,0	39,2	1,09	2,18
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon JgSt. 5-10	Kreis	1.810	1.756	-54	-3,0	81	78	-3	-3,7	22,3	22,5	13,8	12,5	1,62	1,80	36,3	39,4	1,63	1,75
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.323	1.308	-15	-1,1	57	54	-3	-5,3	23,2	24,2	14,3	12,9	1,62	1,88	37,5	42,2	1,61	1,74
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Abend- gymnasium	Kreis	487	448	-39	-8,0	24	24	0	0,0	20,3	18,7	12,6	11,4	1,60	1,64	33,6	33,2	1,66	1,78
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	88	105	17	19,3	-	-	-	-	-	-	11,0	16,7	-	-	-	-	1,72	1,39
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Berufsb. Schulen	Kreis	8.899	8.988	89	1,0	413	421	8	1,9	21,3	21,1	12,9	12,8	1,65	1,65	36,8	37,3	1,73	1,77
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	6.701	6.626	-75	-1,1	354	351	-3	-0,8	18,9	18,9	20,8	20,2	0,91	0,93	20,4	20,7	1,08	1,09
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.2

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Kiel

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18		
Grund-	Kreis	7.512	7.614	102	1,4	351	360	9	2,6	21,4	21,2	15,6	15,2	1,38	1,39	33,8	34,1	1,58	1,61
schule	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
	Kreis	349	358	9	2,6	26	28	2	7,7	13,4	12,8	17,4	14,3	0,77	0,90	21,4	22,8	1,60	1,78
darunter	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
	Kreis	8	10	2	25,0	1	1	0	0,0	8,0	10,0	X	3,8	X	2,60	26,0	43,0	3,25	4,30
Förderzentrum	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
SP Lernen	Kreis	265	279	14	5,3	20	19	-1	-5,0	13,3	14,7	5,8	6,5	2,28	2,24	53,1	52,1	4,00	3,55
FöZ SP geistige	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Entwicklung	Kreis	54	50	-4	-7,4	13	14	1	7,7	4,2	3,6	2,2	1,7	1,90	2,06	X	X	X	X
Sonstige	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Förderzentren	Kreis	541	350	-191	-35,3	23	15	-8	-34,8	23,5	23,3	16,3	15,4	1,44	1,51	35,6	40,2	1,51	1,72
Regional-	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
schule	Kreis	7.281	7.222	-59	-0,8	310	307	-3	-1,0	23,5	23,5	14,8	14,7	1,59	1,60	34,0	34,5	1,45	1,47
Gymna-	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
sium	Kreis	4.752	4.792	40	0,8	193	189	-4	-2,1	24,6	25,4	14,5	13,9	1,69	1,83	33,7	35,4	1,37	1,40
davon	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
JgSt. 5-10	Kreis	2.529	2.430	-99	-3,9	117	118	1	0,9	21,6	20,6	15,3	16,8	1,41	1,23	34,6	33,0	1,60	1,60
Gymnasium	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Einf. u. Quali.phase	Kreis	5.894	6.080	186	3,2	255	266	11	4,3	23,1	22,9	12,0	12,0	1,92	1,91	42,6	43,1	1,84	1,89
Gemein.Schulen insges.	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
davon	Kreis	3.475	3.642	167	4,8	155	164	9	5,8	22,4	22,2	11,1	11,1	2,02	2,00	44,8	45,4	2,00	2,04
Gemein.Schulen	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
ohne Oberstufe	Kreis	273	201	-72	-26,4	18	17	-1	-5,6	15,2	11,8	15,0	11,7	1,01	1,01	22,7	23,6	1,50	2,00
davon	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
DaZ Sekundarstufe	Kreis	2.419	2.438	19	0,8	100	102	2	2,0	24,2	23,9	13,7	13,6	1,76	1,76	39,1	39,4	1,62	1,65
Gemein. Schulen	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
mit Oberstufe	Kreis	1.786	1.791	5	0,3	73	74	1	1,4	24,5	24,2	14,1	13,2	1,73	1,83	38,9	40,8	1,59	1,69
davon	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
JgSt. 5-10	Kreis	633	647	14	2,2	27	28	1	3,7	23,4	23,1	12,7	14,7	1,85	1,58	39,7	35,6	1,69	1,54
Gemein.Schulen m.O.	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Einf. u. Quali.phase	Kreis	120	124	4	3,3	-	-	-	-	-	-	10,0	12,8	-	-	-	-	1,53	1,47
Abend-	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
gymnasium	Kreis	21.675	21.729	54	0,2	973	982	9	0,9	22,2	22,0	13,7	13,5	1,61	1,62	36,7	37,3	1,66	1,69
Allgemein b.	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Schulen zus. ¹⁾	Kreis	11.715	11.455	-260	-2,2	584	582	-2	-0,3	20,1	19,7	22,0	21,3	0,91	0,92	20,4	20,2	1,02	1,03
Berufsb.	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.3

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Lübeck

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	7.233	7.225	-8	-0,1	359	353	-6	-1,7	20,1	20,5	16,5	16,3	1,22	1,25	30,2	31,3	1,50	1,53
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	312	232	-80	-25,6	28	21	-7	-25,0	11,1	11,0	18,7	14,7	0,60	0,75	15,3	19,1	1,38	1,73
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	94	93	-1	-1,1	9	10	1	11,1	10,4	9,3	6,4	5,6	1,62	1,66	31,0	31,4	2,97	3,38
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	180	193	13	7,2	18	18	0	0,0	10,0	10,7	5,3	5,7	1,90	1,89	45,6	46,4	4,56	4,33
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	145	136	-9	-6,2	17	16	-1	-5,9	8,5	8,5	4,8	3,7	1,78	2,32	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	266	89	-177	-66,5	12	4	-8	-66,7	22,2	22,3	16,0	18,9	1,38	1,18	33,0	30,9	1,49	1,39
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium davon JgSt. 5-10	Kreis	5.326	5.269	-57	-1,1	215	218	3	1,4	24,8	24,2	15,7	15,4	1,58	1,57	35,2	35,0	1,42	1,45
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	3.389	3.433	44	1,3	127	131	4	3,1	26,7	26,2	15,9	14,9	1,68	1,76	34,8	35,3	1,30	1,35
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gemein.Schulen insges. davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	1.937	1.836	-101	-5,2	88	87	-1	-1,1	22,0	21,1	15,4	16,3	1,43	1,30	35,7	34,6	1,62	1,64
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	6.693	6.739	46	0,7	303	299	-4	-1,3	22,1	22,5	12,2	12,2	1,81	1,85	41,1	42,2	1,86	1,87
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon JgSt. 5-10	Kreis	4.178	4.220	42	1,0	200	194	-6	-3,0	20,9	21,8	11,9	11,6	1,75	1,87	40,0	42,4	1,92	1,95
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	231	165	-66	-28,6	24	16	-8	-33,3	9,6	10,3	14,1	14,9	0,68	0,69	16,2	20,1	1,68	1,95
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Abend- gymnasium	Kreis	2.515	2.519	4	0,2	103	105	2	1,9	24,4	24,0	12,8	13,1	1,91	1,83	43,3	41,9	1,77	1,75
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	1.831	1.798	-33	-1,8	76	75	-1	-1,3	24,1	24,0	12,3	13,7	1,95	1,75	43,2	41,7	1,79	1,74
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Berufsb. Schulen	Kreis	684	721	37	5,4	27	30	3	11,1	25,3	24,0	14,2	11,9	1,79	2,02	43,8	42,4	1,73	1,76
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
	Kreis	110	86	-24	-21,8	-	-	-	-	-	-	16,2	12,1	-	-	-	-	1,42	1,77
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
	Kreis	20.047	19.830	-217	-1,1	933	918	-15	-1,6	21,4	21,5	14,0	13,8	1,52	1,56	35,4	36,4	1,65	1,69
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
	Kreis	14.832	14.903	71	0,5	716	712	-4	-0,6	20,7	20,9	26,1	26,4	0,79	0,79	17,9	17,8	0,86	0,85
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.4

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Neumünster

		Schüler/innen Veränderungen				Klassen Veränderungen				Klassenfre- quenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grund- schule	Kreis Land	2.943 99.705	2.990 100.498	47 793	1,6 0,8	139 4.637	140 4.678	1 41	0,7 0,9	21,2 21,5	21,4 21,5	16,9 17,0	16,5 16,8	1,25 1,26	1,30 1,27	31,5 30,9	32,4 31,4	1,49 1,44	1,51 1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	77 2.742	192 2.798	115 56	149,4 2,0	8 191	11 189	3 -2	37,5 -1,0	9,6 14,4	17,5 14,8	10,4 17,5	27,4 17,8	0,93 0,82	0,64 0,83	24,1 21,4	19,0 22,3	2,51 1,49	1,09 1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	59 1.068	38 912	-21 -156	-35,6 -14,6	6 105	4 84	-2 -21	-33,3 -20,0	9,8 10,2	9,5 10,9	5,2 5,4	4,6 4,8	1,88 1,89	2,05 2,28	30,5 38,8	28,9 46,0	3,10 3,81	3,04 4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	132 3.175	131 3.290	-1 115	-0,8 3,6	14 340	14 348	0 8	0,0 2,4	9,4 9,3	9,4 9,5	5,7 5,4	5,2 5,5	1,66 1,74	1,81 1,73	37,1 40,0	39,5 40,2	3,94 4,28	4,22 4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	- 708	- 677	- -31	- -4,4	- 97	- 98	- 1	- 1,0	- 7,3	- 6,9	- 3,1	- 2,7	- 2,38	- 2,57	- X	- X	- X	- X
Regional- schule	Kreis Land	417 9.441	165 5.231	-252 -4.210	-60,4 -44,6	21 417	8 227	-13 -190	-61,9 -45,6	19,9 22,6	20,6 23,0	15,4 16,9	19,0 21,1	1,29 1,34	1,09 1,09	33,0 32,7	31,4 33,6	1,66 1,44	1,52 1,46
Gymna- sium davon	Kreis Land	3.262 76.594	3.144 74.880	-118 -1.714	-3,6 -2,2	134 3.193	128 3.166	-6 -27	-4,5 -0,8	24,3 24,0	24,6 23,7	14,9 15,3	15,4 15,1	1,63 1,57	1,59 1,57	35,3 34,4	34,9 34,5	1,45 1,43	1,42 1,46
JgSt. 5-10	Kreis Land	1.983 49.126	1.943 48.917	-40 -209	-2,0 -0,4	78 1.942	76 1.948	-2 6	-2,6 0,3	25,4 25,3	25,6 25,1	14,2 14,7	15,2 14,4	1,79 1,72	1,68 1,75	35,7 34,4	34,6 34,8	1,40 1,36	1,35 1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	1.279 27.468	1.201 25.963	-78 -1.505	-6,1 -5,5	56 1.251	52 1.218	-4 -33	-7,1 -2,6	22,8 22,0	23,1 21,3	16,3 16,6	15,7 16,7	1,40 1,32	1,47 1,28	34,7 34,4	35,5 34,0	1,52 1,57	1,54 1,60
Gemein. Schulen insges. davon	Kreis Land	3.690 91.118	3.769 93.338	79 2.220	2,1 2,4	163 4.053	165 4.146	2 93	1,2 2,3	22,6 22,5	22,8 22,5	13,0 13,1	12,4 12,8	1,75 1,72	1,84 1,76	39,3 39,1	42,9 39,8	1,74 1,74	1,88 1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	1.672 56.027	1.788 57.534	116 1.507	6,9 2,7	76 2.541	80 2.603	4 62	5,3 2,4	22,0 22,0	22,4 22,1	12,9 12,7	13,1 12,3	1,71 1,74	1,71 1,79	38,4 39,3	39,0 40,4	1,74 1,78	1,74 1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	150 2.978	152 2.589	2 -389	1,3 -13,1	11 191	10 171	-1 -20	-9,1 -10,5	13,6 15,6	15,2 15,1	- 17,2	13,9 15,6	0,64 0,91	1,09 0,97	17,2 21,3	22,1 25,1	1,26 1,36	1,45 1,66
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon	Kreis Land	2.018 35.092	1.981 35.804	-37 712	-1,8 2,0	87 1.512	85 1.543	-2 31	-2,3 2,1	23,2 23,2	23,3 23,2	13,1 13,8	12,8 13,7	1,78 1,68	1,82 1,69	40,2 38,8	44,1 38,9	1,73 1,67	1,89 1,68
JgSt. 5-10	Kreis Land	1.452 26.981	1.412 27.392	-40 411	-2,8 1,5	61 1.153	61 1.170	0 17	0,0 1,5	23,8 23,4	23,1 23,4	13,6 13,7	13,4 13,6	1,74 1,71	1,73 1,72	41,3 39,1	44,7 39,3	1,73 1,67	1,93 1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	566 8.111	569 8.412	3 301	0,5 3,7	26 359	24 373	-2 14	-7,7 3,9	21,8 22,6	23,7 22,6	11,7 14,3	11,6 14,1	1,85 1,58	2,05 1,61	37,7 37,7	42,4 37,7	1,73 1,67	1,79 1,67
Abend- gymnasium	Kreis Land	- 318	- 315	- -3	- -0,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 11,9	- 13,6	- -	- -	- -	- -	- 1,54	- 1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	10.503 282.127	10.237 279.141	-266 -2.986	-2,5 -1,1	477 12.842	459 12.747	-18 -95	-3,8 -0,7	22,0 21,9	22,3 21,9	14,2 14,5	14,0 14,3	1,55 1,51	1,59 1,53	35,5 34,9	37,1 35,5	1,61 1,59	1,66 1,62
Berufsb. Schulen	Kreis Land	7.372 93.645	7.238 92.610	-134 -1.035	-1,8 -1,1	409 5.082	400 5.027	-9 -55	-2,2 -1,1	18,0 18,4	18,1 18,4	22,4 22,6	22,6 22,3	0,80 0,82	0,80 0,83	17,8 18,3	17,8 18,4	0,99 0,99	0,98 1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.5

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Dithmarschen

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grund- schule	Kreis	4.731	4.714	-17	-0,4	214	210	-4	-1,9	22,1	22,4	18,6	17,9	1,19	1,26	29,3	30,9	1,32	1,38
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	101	107	6	5,9	6	6	0	0,0	16,8	17,8	19,8	20,2	0,85	0,88	22,0	22,4	1,31	1,26
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	168	120	-48	-28,6	15	9	-6	-40,0	11,2	13,3	8,6	10,1	1,30	1,32	23,6	28,7	2,11	2,15
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	232	220	-12	-5,2	24	24	0	0,0	9,7	9,2	6,9	6,2	1,41	1,48	33,9	36,8	3,51	4,02
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	15	16	1	6,7	2	2	0	0,0	7,5	8,0	2,5	2,1	2,95	3,90	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	1.072	613	-459	-42,8	47	25	-22	-46,8	22,8	24,5	17,9	22,5	1,27	1,09	31,1	32,0	1,36	1,31
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymna- sium	Kreis	3.811	3.681	-130	-3,4	161	154	-7	-4,3	23,7	23,9	15,2	15,1	1,56	1,58	34,2	34,6	1,44	1,45
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
davon JgSt. 5-10	Kreis	2.344	2.356	12	0,5	98	97	-1	-1,0	23,9	24,3	13,4	13,9	1,78	1,75	33,4	34,0	1,40	1,40
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.467	1.325	-142	-9,7	63	57	-6	-9,5	23,3	23,2	19,0	17,7	1,23	1,31	35,3	35,5	1,52	1,53
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	3.487	3.765	278	8,0	151	163	12	7,9	23,1	23,1	13,9	13,1	1,66	1,77	39,2	39,6	1,70	1,71
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	3.487	3.765	278	8,0	151	157	6	4,0	23,1	24,0	13,9	13,1	1,66	1,83	39,1	41,0	1,69	1,71
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	136	121	-15	-11,0	7	6	-1	-14,3	19,4	20,2	31,6	93,1	0,61	0,22	19,9	15,8	1,02	0,79
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
davon JgSt. 5-10	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	13.516	13.129	-387	-2,9	614	587	-27	-4,4	22,0	22,4	15,4	14,9	1,43	1,50	33,4	34,8	1,52	1,55
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	4.158	4.109	-49	-1,2	233	225	-8	-3,4	17,8	18,3	25,2	25,3	0,71	0,72	15,4	15,8	0,87	0,86
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.6

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Nordfriesland

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18		
Grundschule	Kreis	5.189	5.185	-4	-0,1	239	244	5	2,1	21,7	21,3	16,6	15,7	1,31	1,35	31,7	32,7	1,46	1,54
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter	Kreis	60	132	72	120,0	4	8	4	100,0	15,0	16,5	23,1	21,0	0,65	0,79	18,1	21,6	1,21	1,31
DaZ-Primarstufe	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum	Kreis	16	8	-8	-50,0	2	1	-1	-50,0	8,0	8,0	3,4	2,4	2,35	3,40	30,0	28,0	3,75	3,50
SP Lernen	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige	Kreis	194	214	20	10,3	22	24	2	9,1	8,8	8,9	5,7	6,3	1,54	1,42	36,1	32,5	4,09	3,64
Entwicklung	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderzentren	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional-	Kreis	1.162	680	-482	-41,5	53	31	-22	-41,5	21,9	21,9	16,3	19,3	1,34	1,14	31,4	33,5	1,43	1,53
schule	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	Kreis	4.315	4.140	-175	-4,1	181	178	-3	-1,7	23,8	23,3	15,4	14,3	1,55	1,62	34,0	34,0	1,43	1,46
davon	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	2.824	2.674	-150	-5,3	114	110	-4	-3,5	24,8	24,3	14,8	13,6	1,67	1,78	33,9	34,1	1,37	1,40
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium	Kreis	1.491	1.466	-25	-1,7	67	68	1	1,5	22,3	21,6	16,6	15,8	1,34	1,36	34,2	33,8	1,54	1,57
Einf. u. Quali.phase	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein. Schulen insges.	Kreis	4.960	5.256	296	6,0	222	242	20	9,0	22,3	21,7	12,4	12,0	1,81	1,82	41,0	39,9	1,83	1,84
davon	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein. Schulen	Kreis	4.071	4.390	319	7,8	182	204	22	12,1	22,4	21,5	12,8	11,8	1,75	1,82	39,3	39,8	1,76	1,85
ohne Oberstufe	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter	Kreis	83	135	52	62,7	4	6	2	50,0	20,8	22,5	10,8	16,3	1,93	1,38	37,6	33,0	1,81	1,47
DaZ-Sekundarstufe	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein. Schulen	Kreis	889	866	-23	-2,6	40	38	-2	-5,0	22,2	22,8	10,6	12,8	2,09	1,78	48,8	40,1	2,20	1,76
mit Oberstufe	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
davon	Kreis	766	745	-21	-2,7	33	32	-1	-3,0	23,2	23,3	10,7	13,0	2,18	1,79	50,9	40,9	2,19	1,76
JgSt. 5-10	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O.	Kreis	123	121	-2	-1,6	7	6	-1	-14,3	17,6	20,2	10,4	11,6	1,69	1,73	39,1	35,6	2,22	1,76
Einf. u. Quali.phase	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abend-	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
gymnasium	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b.	Kreis	15.836	15.483	-353	-2,2	719	720	1	0,1	22,0	21,5	14,3	13,7	1,54	1,58	35,4	35,6	1,61	1,66
Schulen zus. ¹⁾	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb.	Kreis	6.315	6.236	-79	-1,3	388	375	-13	-3,4	16,3	16,6	21,5	21,2	0,76	0,79	17,5	18,0	1,07	1,08
Schulen	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.7

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Ostholstein

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	6.429	6.504	75	1,2	279	291	12	4,3	23,0	22,4	17,8	18,2	1,30	1,23	31,8	30,9	1,38	1,38
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	62	163	101	162,9	4	10	6	150,0	15,5	16,3	18,8	19,2	0,83	0,85	21,8	21,9	1,40	1,34
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	119	97	-22	-18,5	10	7	-3	-30,0	11,9	13,9	6,3	6,8	1,88	2,04	39,8	45,8	3,34	3,30
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	256	272	16	6,3	24	29	5	20,8	10,7	9,4	5,4	5,6	1,96	1,69	43,2	38,4	4,05	4,10
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	21	22	1	4,8	6	3	-3	-50,0	3,5	7,3	4,5	3,9	0,78	1,87	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	Kreis	550	358	-192	-34,9	24	15	-9	-37,5	22,9	23,9	17,0	25,2	1,35	0,95	33,0	33,1	1,44	1,39
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium davon JgSt. 5-10	Kreis	4.500	4.327	-173	-3,8	187	187	0	0,0	24,1	23,1	15,2	14,9	1,59	1,55	34,5	34,2	1,43	1,48
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	3.026	2.979	-47	-1,6	119	120	1	0,8	25,4	24,8	14,6	14,0	1,74	1,78	34,7	34,5	1,36	1,39
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	1.474	1.348	-126	-8,5	68	67	-1	-1,5	21,7	20,1	16,4	17,4	1,32	1,15	34,2	33,5	1,58	1,67
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	6.741	6.584	-157	-2,3	290	289	-1	-0,3	23,2	22,8	13,6	12,7	1,71	1,80	39,8	40,0	1,71	1,76
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	4.924	4.879	-45	-0,9	213	217	4	1,9	23,1	22,5	13,1	12,2	1,77	1,84	41,3	41,3	1,79	1,83
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	69	211	142	205,8	6	15	9	150,0	11,5	14,1	10,0	15,0	1,15	0,94	26,5	26,2	2,30	1,86
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen davon JgSt. 5-10	Kreis	1.817	1.705	-112	-6,2	77	72	-5	-6,5	23,6	23,7	15,0	14,2	1,57	1,67	35,8	36,3	1,52	1,53
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.391	1.275	-116	-8,3	58	54	-4	-6,9	24,0	23,6	14,8	14,8	1,62	1,59	35,4	35,2	1,48	1,49
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Abendgymnasium	Kreis	426	430	4	0,9	19	18	-1	-5,3	22,4	23,9	15,6	12,7	1,44	1,88	36,8	39,7	1,64	1,66
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Berufsb. Schulen	Kreis	18.616	18.164	-452	-2,4	820	821	1	0,1	22,7	22,1	14,8	14,5	1,53	1,52	35,7	35,4	1,57	1,60
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	5.882	5.798	-84	-1,4	372	367	-5	-1,3	15,8	15,8	21,4	21,2	0,74	0,75	16,9	16,9	1,07	1,07
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.8

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Plön

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	4.631	4.535	-96	-2,1	224	221	-3	-1,3	20,7	20,5	17,0	17,3	1,22	1,19	29,7	29,6	1,44	1,44
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	93	122	29	31,2	8	7	-1	-12,5	11,6	17,4	10,4	20,0	1,11	0,87	25,2	23,2	2,17	1,33
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	79	86	7	8,9	8	8	0	0,0	9,9	10,8	7,5	8,5	1,33	1,26	30,1	28,1	3,04	2,61
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	117	111	-6	-5,1	13	13	0	0,0	9,0	8,5	4,7	4,4	1,92	1,96	43,6	46,5	4,85	5,45
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	115	101	-14	-12,2	14	12	-2	-14,3	8,2	8,4	5,2	4,0	1,59	2,08	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional-schule	Kreis	801	341	-460	-57,4	37	17	-20	-54,1	21,6	20,1	17,5	25,6	1,24	0,78	31,4	29,9	1,45	1,49
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium davon JgSt. 5-10	Kreis	2.874	2.840	-34	-1,2	118	124	6	5,1	24,4	22,9	15,7	15,6	1,55	1,47	33,0	31,9	1,35	1,39
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	785	740	-45	-5,7	36	39	3	8,3	21,8	19,0	19,5	18,5	1,12	1,02	34,5	30,9	1,58	1,63
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	3.177	3.598	421	13,3	139	160	21	15,1	22,9	22,5	14,0	13,7	1,64	1,64	37,0	37,0	1,62	1,65
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein. Schulen ohne Oberstufe	Kreis	2.236	2.600	364	16,3	100	119	19	19,0	22,4	21,8	13,6	13,4	1,64	1,63	36,6	36,6	1,64	1,67
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	109	121	12	11,0	5	6	1	20,0	21,8	20,2	12,4	16,1	1,76	1,25	36,7	31,6	1,68	1,57
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein. Schulen mit Oberstufe davon JgSt. 5-10	Kreis	941	998	57	6,1	39	41	2	5,1	24,1	24,3	14,9	14,7	1,62	1,65	38,0	38,3	1,57	1,57
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	766	744	-22	-2,9	33	31	-2	-6,1	23,2	24,0	14,2	14,3	1,63	1,68	37,5	38,7	1,62	1,61
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Abendgymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	11.794	11.612	-182	-1,5	553	555	2	0,4	21,3	20,9	15,0	14,9	1,42	1,41	32,9	33,1	1,54	1,58
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	1.876	1.836	-40	-2,1	111	110	-1	-0,9	16,9	16,7	17,7	17,4	0,95	0,96	20,2	20,2	1,19	1,21
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.9

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Rendsburg-Eckernförde

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	9.552	9.455	-97	-1,0	443	444	1	0,2	21,6	21,3	17,9	17,3	1,20	1,23	29,6	30,5	1,37	1,43
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	312	236	-76	-24,4	16	16	0	0,0	19,5	14,8	22,1	17,5	0,88	0,84	23,1	23,6	1,19	1,60
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	49	55	6	12,2	5	5	0	0,0	9,8	11,0	5,3	7,4	1,84	1,48	37,5	30,7	3,83	2,79
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	344	358	14	4,1	38	39	1	2,6	9,1	9,2	5,3	5,7	1,69	1,61	39,6	37,5	4,37	4,09
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	53	54	1	1,9	8	9	1	12,5	6,6	6,0	2,4	2,8	2,73	2,18	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	1.598	854	-744	-46,6	68	35	-33	-48,5	23,5	24,4	17,4	23,2	1,35	1,05	33,3	34,2	1,42	1,40
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymna- sium davon	Kreis	6.031	5.882	-149	-2,5	253	247	-6	-2,4	23,8	23,8	15,3	15,2	1,56	1,56	34,1	34,0	1,43	1,43
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	3.684	3.634	-50	-1,4	146	144	-2	-1,4	25,2	25,2	14,8	15,0	1,71	1,68	34,5	34,7	1,37	1,37
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	2.347	2.248	-99	-4,2	107	103	-4	-3,7	21,9	21,8	16,1	15,6	1,36	1,40	33,6	33,1	1,53	1,52
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	7.589	8.143	554	7,3	342	361	19	5,6	22,2	22,6	12,6	12,5	1,77	1,80	39,1	39,7	1,76	1,76
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	4.599	5.136	537	11,7	212	231	19	9,0	21,7	22,2	12,6	12,2	1,72	1,82	36,9	39,2	1,70	1,76
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	206	166	-40	-19,4	13	9	-4	-30,8	15,8	18,4	13,6	13,3	1,16	1,39	24,9	39,2	1,57	2,13
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis	2.990	3.007	17	0,6	130	130	0	0,0	23,0	23,1	12,4	13,1	1,85	1,77	42,6	40,7	1,85	1,76
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
JgSt. 5-10	Kreis	2.368	2.334	-34	-1,4	102	101	-1	-1,0	23,2	23,1	13,0	13,4	1,79	1,73	42,0	39,7	1,81	1,72
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	622	673	51	8,2	28	29	1	3,6	22,2	23,2	10,8	12,2	2,06	1,90	44,8	44,0	2,02	1,90
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abend- gymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	25.216	24.801	-415	-1,6	1.157	1.140	-17	-1,5	21,8	21,8	14,7	14,5	1,49	1,50	34,2	34,7	1,57	1,59
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	6.342	6.235	-107	-1,7	361	361	0	0,0	17,6	17,3	22,0	21,6	0,80	0,80	17,7	17,1	1,01	0,99
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.10

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Schleswig-Flensburg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis Land	6.679 99.705	6.722 100.498	43 793	0,6 0,8	322 4.637	329 4.678	7 41	2,2 0,9	20,7 21,5	20,4 21,5	14,9 17,0	14,6 16,8	1,39 1,26	1,40 1,27	33,8 30,9	34,3 31,4	1,63 1,44	1,68 1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis Land	162 2.742	181 2.798	19 56	11,7 2,0	9 191	12 189	3 -2	33,3 -1,0	18,0 14,4	15,1 14,8	21,0 17,5	17,2 17,8	0,86 0,82	0,88 0,83	26,7 21,4	26,6 22,3	1,48 1,49	1,76 1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis Land	79 1.068	74 912	-5 -156	-6,3 -14,6	8 105	7 84	-1 -21	-12,5 -20,0	9,9 10,2	10,6 10,9	1,6 5,4	1,3 4,8	6,11 1,89	8,00 2,28	X 38,8	X 46,0	X 3,81	X 4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis Land	202 3.175	225 3.290	23 115	11,4 3,6	28 340	26 348	-2 8	-7,1 2,4	7,2 9,3	8,7 9,5	4,9 5,4	5,2 5,5	1,47 1,74	1,66 1,73	29,3 40,0	35,8 40,2	4,06 4,28	4,13 4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis Land	159 708	162 677	3 -31	1,9 -4,4	19 97	19 98	0 1	0,0 1,0	8,4 7,3	8,5 6,9	2,1 3,1	2,0 2,7	3,97 2,38	4,27 2,57	X X	X X	X X	X X
Regional- schule	Kreis Land	455 9.441	265 5.231	-190 -4.210	-41,8 -44,6	20 417	13 227	-7 -190	-35,0 -45,6	22,8 22,6	20,4 23,0	16,4 16,9	28,5 21,1	1,39 1,34	0,72 1,09	36,7 32,7	30,3 33,6	1,61 1,44	1,48 1,46
Gymnasium davon	Kreis Land	3.377 76.594	3.260 74.880	-117 -1.714	-3,5 -2,2	139 3.193	137 3.166	-2 -27	-1,4 -0,8	24,3 24,0	23,8 23,7	15,8 15,3	15,7 15,1	1,53 1,57	1,52 1,57	34,1 34,4	34,2 34,5	1,40 1,43	1,44 1,46
JgSt. 5-10	Kreis Land	2.260 49.126	2.191 48.917	-69 -209	-3,1 -0,4	87 1.942	85 1.948	-2 6	-2,3 0,3	26,0 25,3	25,8 25,1	16,1 14,7	15,7 14,4	1,62 1,72	1,64 1,75	33,9 34,4	34,4 34,8	1,30 1,36	1,34 1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	1.117 27.468	1.069 25.963	-48 -1.505	-4,3 -5,5	52 1.251	52 1.218	0 -33	0,0 -2,6	21,5 22,0	20,6 21,3	15,4 16,6	15,6 16,7	1,40 1,32	1,32 1,28	34,5 34,4	33,8 34,0	1,61 1,57	1,65 1,60
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis Land	6.347 91.118	6.302 93.338	-45 2.220	-0,7 2,4	293 4.053	293 4.146	0 93	0,0 2,3	21,7 22,5	21,5 22,5	12,9 13,1	12,3 12,8	1,68 1,72	1,75 1,76	38,3 39,1	39,8 39,8	1,77 1,74	1,85 1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis Land	5.644 56.027	5.611 57.534	-33 1.507	-0,6 2,7	260 2.541	262 2.603	2 62	0,8 2,4	21,7 22,0	21,4 22,1	13,0 12,7	12,2 12,3	1,67 1,74	1,75 1,79	37,9 39,3	39,6 40,4	1,75 1,78	1,85 1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis Land	274 2.978	225 2.589	-49 -389	-17,9 -13,1	16 191	15 171	-1 -20	-6,3 -10,5	17,1 15,6	15,0 15,1	23,0 17,2	15,6 15,6	0,74 0,91	0,96 0,97	19,9 21,3	22,6 25,1	1,16 1,36	1,51 1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon	Kreis Land	703 35.092	691 35.804	-12 712	-1,7 2,0	33 1.512	31 1.543	-2 31	-6,1 2,1	21,3 23,2	22,3 23,2	12,4 13,8	12,7 13,7	1,72 1,68	1,76 1,69	41,8 38,8	41,6 38,9	1,96 1,67	1,87 1,68
JgSt. 5-10	Kreis Land	588 26.981	583 27.392	-5 411	-0,9 1,5	27 1.153	26 1.170	-1 17	-3,7 1,5	21,8 23,4	22,4 23,4	13,0 13,7	13,4 13,6	1,67 1,71	1,68 1,72	41,7 39,1	39,9 39,3	1,92 1,67	1,78 1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis Land	115 8.111	108 8.412	-7 301	-6,1 3,7	6 359	5 373	-1 14	-16,7 3,9	19,2 22,6	21,6 22,6	9,8 14,3	9,8 14,1	1,95 1,58	2,20 1,61	41,8 37,7	50,5 37,7	2,18 1,67	2,34 1,67
Abend- gymnasium	Kreis Land	- 318	- 315	- -3	- -0,9	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- 11,9	- 13,6	- -	- -	- -	- -	- 1,54	- 1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis Land	17.298 282.127	17.010 279.141	-288 -2.986	-1,7 -1,1	829 12.842	824 12.747	-5 -95	-0,6 -0,7	20,9 21,9	20,6 21,9	12,8 14,5	12,4 14,3	1,63 1,51	1,66 1,53	37,5 34,9	38,6 35,5	1,80 1,59	1,87 1,62
Berufsb. Schulen	Kreis Land	3.771 93.645	3.656 92.610	-115 -1.035	-3,0 -1,1	226 5.082	217 5.027	-9 -55	-4,0 -1,1	16,7 18,4	16,8 18,4	18,2 22,6	18,5 22,3	0,92 0,82	0,91 0,83	20,0 18,3	20,0 18,4	1,20 0,99	1,19 1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.11

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Steinburg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	4.591	4.628	37	0,8	206	213	7	3,4	22,3	21,7	16,8	16,7	1,33	1,30	32,0	31,6	1,44	1,45
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	102	94	-8	-7,8	7	5	-2	-28,6	14,6	18,8	13,2	27,6	1,10	0,68	27,1	22,0	1,86	1,17
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	9	9	0	0,0	1	1	0	0,0	9,0	9,0	2,1	2,6	4,30	3,50	X	X	X	X
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	152	151	-1	-0,7	17	17	0	0,0	8,9	8,9	5,6	5,7	1,59	1,55	38,2	37,1	4,27	4,18
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	Kreis	593	365	-228	-38,4	24	14	-10	-41,7	24,7	26,1	16,3	23,7	1,52	1,10	34,3	33,6	1,39	1,29
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	Kreis	3.413	3.333	-80	-2,3	143	140	-3	-2,1	23,9	23,8	15,7	15,3	1,52	1,56	33,6	34,4	1,41	1,45
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
davon JgSt. 5-10	Kreis	1.956	1.938	-18	-0,9	79	78	-1	-1,3	24,8	24,8	14,0	14,2	1,76	1,75	34,6	35,6	1,40	1,43
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.457	1.395	-62	-4,3	64	62	-2	-3,1	22,8	22,5	18,8	17,1	1,21	1,32	32,3	33,0	1,42	1,47
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon	Kreis	3.955	4.061	106	2,7	172	179	7	4,1	23,0	22,7	13,3	12,9	1,73	1,76	40,7	41,5	1,77	1,83
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	3.189	3.309	120	3,8	136	141	5	3,7	23,4	23,5	13,1	12,6	1,79	1,86	41,9	43,3	1,79	1,84
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	147	70	-77	-52,4	9	5	-4	-44,4	16,3	14,0	17,9	10,9	0,91	1,28	19,9	26,4	1,22	1,89
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	766	752	-14	-1,8	36	38	2	5,6	21,3	19,8	14,0	14,1	1,53	1,40	36,1	35,1	1,70	1,77
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
davon JgSt. 5-10	Kreis	601	630	29	4,8	28	31	3	10,7	21,5	20,3	12,8	13,5	1,68	1,50	36,5	35,9	1,70	1,77
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	165	122	-43	-26,1	8	7	-1	-12,5	20,6	17,4	20,6	17,9	1,00	0,97	34,5	31,4	1,67	1,80
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abendgymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	12.713	12.547	-166	-1,3	563	564	1	0,2	22,6	22,2	14,8	14,6	1,52	1,52	35,6	35,9	1,58	1,61
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	3.774	3.663	-111	-2,9	206	204	-2	-1,0	18,3	18,0	22,8	22,2	0,80	0,81	18,8	18,5	1,03	1,03
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.12

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Herzogtum Lauenburg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	7.246	7.293	47	0,6	341	341	0	0,0	21,2	21,4	17,5	17,7	1,21	1,21	29,9	30,1	1,41	1,41
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	156	133	-23	-14,7	12	9	-3	-25,0	13,0	14,8	15,4	16,2	0,84	0,91	18,6	23,5	1,43	1,59
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	82	65	-17	-20,7	6	5	-1	-16,7	13,7	13,0	11,9	10,8	1,15	1,20	26,4	27,6	1,93	2,12
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	270	275	5	1,9	27	28	1	3,7	10,0	9,8	6,1	5,8	1,63	1,71	38,0	38,3	3,80	3,90
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	Kreis	152	58	-94	-61,8	6	2	-4	-66,7	25,3	29,0	22,0	23,2	1,15	1,25	29,3	34,0	1,16	1,17
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	Kreis	4.515	4.372	-143	-3,2	193	190	-3	-1,6	23,4	23,0	15,3	15,4	1,53	1,49	34,2	33,8	1,46	1,47
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
davon JgSt. 5-10	Kreis	2.979	2.929	-50	-1,7	118	118	0	0,0	25,2	24,8	14,0	13,7	1,80	1,81	35,5	34,6	1,41	1,39
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.536	1.443	-93	-6,1	75	72	-3	-4,0	20,5	20,0	18,8	20,6	1,09	0,97	32,2	32,5	1,57	1,62
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insge	Kreis	6.920	7.075	155	2,2	311	316	5	1,6	22,3	22,4	13,9	13,9	1,60	1,61	36,3	36,1	1,63	1,61
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	3.733	3.171	-562	-15,1	174	144	-30	-17,2	21,5	22,0	13,4	13,8	1,60	1,59	36,4	36,5	1,70	1,66
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	192	125	-67	-34,9	12	9	-3	-25,0	16,0	13,9	20,6	32,1	0,78	0,43	17,8	14,9	1,11	1,07
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	3.187	3.904	717	22,5	137	172	35	25,5	23,3	22,7	14,5	14,0	1,60	1,62	36,2	35,8	1,56	1,58
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
davon JgSt. 5-10	Kreis	2.505	3.156	651	26,0	108	139	31	28,7	23,2	22,7	13,5	13,4	1,72	1,70	36,6	35,8	1,58	1,58
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	682	748	66	9,7	29	33	4	13,8	23,5	22,7	20,2	17,5	1,16	1,30	34,8	35,9	1,48	1,59
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abendgymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	19.185	19.138	-47	-0,2	884	882	-2	-0,2	21,7	21,7	15,2	15,2	1,43	1,43	32,8	33,4	1,54	1,54
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	3.721	3.716	-5	-0,1	195	197	2	1,0	19,1	18,9	19,8	19,9	0,97	0,95	22,2	21,8	1,16	1,16
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.13

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Pinneberg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	11.404	11.520	116	1,0	533	535	2	0,4	21,4	21,5	17,7	17,7	1,21	1,22	30,1	30,2	1,41	1,40
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter	Kreis	326	256	-70	-21,5	25	17	-8	-32,0	13,0	15,1	15,5	21,2	0,84	0,71	21,6	19,6	1,66	1,30
DaZ-Primarstufe	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	70	42	-28	-40,0	9	4	-5	-55,6	7,8	10,5	6,4	4,6	1,21	2,28	22,8	43,0	2,94	4,10
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	253	266	13	5,1	29	29	0	0,0	8,7	9,2	5,5	5,6	1,59	1,62	37,8	39,0	4,33	4,25
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	11	8	-3	-27,3	2	3	1	50,0	5,5	2,7	1,3	2,2	4,25	1,23	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	Kreis	1.179	689	-490	-41,6	53	31	-22	-41,5	22,2	22,2	16,8	15,8	1,33	1,41	32,4	36,1	1,46	1,62
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	Kreis	9.691	9.473	-218	-2,2	399	400	1	0,3	24,3	23,7	15,3	15,1	1,59	1,56	34,6	34,8	1,43	1,47
davon	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	6.217	6.146	-71	-1,1	244	245	1	0,4	25,5	25,1	14,4	14,5	1,78	1,73	34,5	35,2	1,35	1,40
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	3.474	3.327	-147	-4,2	155	155	0	0,0	22,4	21,5	17,2	16,6	1,30	1,29	34,9	34,3	1,56	1,60
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges.	Kreis	9.845	10.338	493	5,0	449	461	12	2,7	21,9	22,4	13,2	13,0	1,66	1,73	38,6	39,7	1,76	1,77
davon	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	5.411	5.724	313	5,8	258	267	9	3,5	21,0	21,4	12,5	12,3	1,68	1,74	38,6	38,8	1,84	1,81
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter	Kreis	399	318	-81	-20,3	26	21	-5	-19,2	15,3	15,1	16,0	15,7	0,96	0,96	24,4	24,9	1,59	1,64
DaZ-Sekundarstufe	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	4.434	4.614	180	4,1	191	194	3	1,6	23,2	23,8	14,2	13,8	1,64	1,72	38,7	40,9	1,67	1,72
davon	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
JgSt. 5-10	Kreis	3.371	3.488	117	3,5	146	147	1	0,7	23,1	23,7	13,6	13,1	1,69	1,82	39,3	42,0	1,70	1,77
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	1.063	1.126	63	5,9	45	47	2	4,4	23,6	24,0	16,1	16,8	1,46	1,42	36,7	37,7	1,56	1,57
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abendgymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	32.453	32.336	-117	-0,4	1.474	1.463	-11	-0,7	22,0	22,1	15,0	14,8	1,47	1,49	34,2	34,8	1,55	1,57
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufsb. Schulen	Kreis	7.030	7.001	-29	-0,4	384	395	11	2,9	18,3	17,7	25,9	24,9	0,71	0,71	15,5	15,6	0,85	0,88
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

¹⁾ Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.14

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Segeberg

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grundschule	Kreis	9.791	10.038	247	2,5	445	450	5	1,1	22,0	22,3	18,0	17,6	1,23	1,26	30,2	31,1	1,37	1,39
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter	Kreis	195	176	-19	-9,7	11	12	1	9,1	17,7	14,7	25,0	18,9	0,71	0,78	18,1	19,5	1,02	1,33
DaZ-Primarstufe	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	68	75	7	10,3	7	7	0	0,0	9,7	10,7	5,1	6,7	1,91	1,60	36,0	36,1	3,71	3,37
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	271	273	2	0,7	26	27	1	3,8	10,4	10,1	5,8	5,7	1,80	1,77	41,7	41,3	4,00	4,08
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	64	48	-16	-25,0	11	9	-2	-18,2	5,8	5,3	4,6	3,3	1,26	1,61	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regionalschule	Kreis	655	404	-251	-38,3	29	17	-12	-41,4	22,6	23,8	17,3	27,7	1,30	0,86	32,1	32,4	1,42	1,36
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymnasium	Kreis	7.595	7.476	-119	-1,6	316	312	-4	-1,3	24,0	24,0	15,3	15,1	1,57	1,58	34,7	35,1	1,44	1,46
davon	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
JgSt. 5-10	Kreis	4.878	4.987	109	2,2	192	199	7	3,6	25,4	25,1	15,0	14,2	1,70	1,76	34,7	34,6	1,37	1,38
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	2.717	2.489	-228	-8,4	124	113	-11	-8,9	21,9	22,0	16,1	17,3	1,36	1,27	34,7	36,0	1,58	1,63
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insge	Kreis	9.088	9.095	7	0,1	397	394	-3	-0,8	22,9	23,1	13,2	12,9	1,74	1,79	39,6	40,5	1,73	1,76
davon	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	5.835	5.779	-56	-1,0	257	253	-4	-1,6	22,7	22,8	12,8	12,6	1,77	1,81	39,7	40,7	1,75	1,78
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
darunter	Kreis	372	308	-64	-17,2	20	19	-1	-5,0	18,6	16,2	18,5	16,2	1,01	1,00	18,9	22,5	1,02	1,39
DaZ-Sekundarstufe	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe	Kreis	3.253	3.316	63	1,9	140	141	1	0,7	23,2	23,5	13,8	13,5	1,68	1,75	39,6	40,2	1,70	1,71
davon	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
JgSt. 5-10	Kreis	2.637	2.635	-2	-0,1	113	111	-2	-1,8	23,3	23,7	13,3	12,9	1,75	1,84	39,9	40,9	1,71	1,72
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	616	681	65	10,6	27	30	3	11,1	22,8	22,7	16,8	16,0	1,36	1,42	38,1	37,7	1,67	1,66
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Abendgymnasium	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	27.532	27.409	-123	-0,4	1.231	1.216	-15	-1,2	22,4	22,5	15,0	14,8	1,50	1,53	34,7	35,5	1,55	1,57
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufs- Schulen	Kreis	5.994	5.923	-71	-1,2	314	307	-7	-2,2	19,1	19,3	23,9	22,5	0,80	0,86	18,4	19,5	0,97	1,01
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

Tabelle 3.15

Darstellung der Unterrichtssituation - öffentliche Schulen - im Schuljahr 2017/18 im Vergleich zum Schuljahr 2016/17
Kreisfreie Stadt/Kreis: Stormarn

		Schüler/innen				Klassen				Klassenfrequenzen		Schüler je Lehrer		Lehrer je Klasse		U-Std. je Klasse		U-Std. je Schüler	
		2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	Veränderungen absolut	%	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17	2017/18
Grund- schule	Kreis	9.336	9.532	196	2,1	423	423	0	0,0	22,1	22,5	18,1	18,1	1,22	1,24	29,6	30,4	1,34	1,35
	Land	99.705	100.498	793	0,8	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5	17,0	16,8	1,26	1,27	30,9	31,4	1,44	1,46
darunter DaZ-Primarstufe	Kreis	222	172	-50	-22,5	19	13	-6	-31,6	11,7	13,2	16,4	14,1	0,71	0,94	18,5	23,3	1,58	1,76
	Land	2.742	2.798	56	2,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8	17,5	17,8	0,82	0,83	21,4	22,3	1,49	1,50
Förderzentrum SP Lernen	Kreis	142	123	-19	-13,4	14	13	-1	-7,1	10,1	9,5	7,0	4,6	1,44	2,06	29,0	35,9	2,86	3,80
	Land	1.068	912	-156	-14,6	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9	5,4	4,8	1,89	2,28	38,8	46,0	3,81	4,24
FöZ SP geistige Entwicklung	Kreis	135	132	-3	-2,2	18	18	0	0,0	7,5	7,3	3,7	3,7	2,03	1,98	47,6	48,6	6,34	6,63
	Land	3.175	3.290	115	3,6	340	348	8	2,4	9,3	9,5	5,4	5,5	1,74	1,73	40,0	40,2	4,28	4,26
Sonstige Förderzentren	Kreis	-	16	16	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X
	Land	708	677	-31	-4,4	97	98	1	1,0	7,3	6,9	3,1	2,7	2,38	2,57	X	X	X	X
Regional- schule	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	9.441	5.231	-4.210	-44,6	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0	16,9	21,1	1,34	1,09	32,7	33,6	1,44	1,46
Gymna- sium	Kreis	7.560	7.425	-135	-1,8	315	313	-2	-0,6	24,0	23,7	15,3	14,8	1,56	1,60	35,2	35,4	1,47	1,49
	Land	76.594	74.880	-1.714	-2,2	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7	15,3	15,1	1,57	1,57	34,4	34,5	1,43	1,46
davon JgSt. 5-10	Kreis	4.739	4.755	16	0,3	185	187	2	1,1	25,6	25,4	15,2	14,7	1,69	1,73	35,0	35,9	1,37	1,41
	Land	49.126	48.917	-209	-0,4	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1	14,7	14,4	1,72	1,75	34,4	34,8	1,36	1,38
Gymnasium Einf. u. Quali.phase	Kreis	2.821	2.670	-151	-5,4	130	126	-4	-3,1	21,7	21,2	15,6	15,1	1,39	1,40	35,4	34,6	1,63	1,63
	Land	27.468	25.963	-1.505	-5,5	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3	16,6	16,7	1,32	1,28	34,4	34,0	1,57	1,60
Gemein.Schulen insges. davon Gemein.Schulen ohne Oberstufe	Kreis	9.671	9.500	-171	-1,8	432	426	-6	-1,4	22,4	22,3	14,1	14,1	1,59	1,58	36,8	37,0	1,64	1,66
	Land	91.118	93.338	2.220	2,4	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5	13,1	12,8	1,72	1,76	39,1	39,8	1,74	1,77
darunter DaZ-Sekundarstufe	Kreis	2.321	2.243	-78	-3,4	114	110	-4	-3,5	20,4	20,4	12,2	12,2	1,67	1,68	38,9	39,9	1,91	1,96
	Land	56.027	57.534	1.507	2,7	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1	12,7	12,3	1,74	1,79	39,3	40,4	1,78	1,83
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon JgSt. 5-10	Kreis	246	181	-65	-26,4	15	12	-3	-20,0	16,4	15,1	23,4	15,3	0,70	0,98	19,8	30,1	1,21	2,00
	Land	2.978	2.589	-389	-13,1	191	171	-20	-10,5	15,6	15,1	17,2	15,6	0,91	0,97	21,3	25,1	1,36	1,66
Gemein.Schulen mit Oberstufe davon JgSt. 5-10	Kreis	7.350	7.257	-93	-1,3	318	316	-2	-0,6	23,1	23,0	14,8	14,8	1,56	1,55	36,1	36,0	1,56	1,57
	Land	35.092	35.804	712	2,0	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2	13,8	13,7	1,68	1,69	38,8	38,9	1,67	1,68
Gemein.Schulen m.O. Einf. u. Quali.phase	Kreis	5.596	5.493	-103	-1,8	238	234	-4	-1,7	23,5	23,5	14,9	14,9	1,58	1,58	36,5	36,4	1,55	1,55
	Land	26.981	27.392	411	1,5	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4	13,7	13,6	1,71	1,72	39,1	39,3	1,67	1,68
Abend- gymnasium	Kreis	1.754	1.765	11	0,6	80	82	2	2,5	21,9	21,5	14,5	14,6	1,52	1,47	34,9	34,9	1,59	1,62
	Land	8.111	8.412	301	3,7	359	373	14	3,9	22,6	22,6	14,3	14,1	1,58	1,61	37,7	37,7	1,67	1,67
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Land	318	315	-3	-0,9	-	-	-	-	-	-	11,9	13,6	-	-	-	-	1,54	1,52
Allgemein b. Schulen zus. ¹⁾	Kreis	26.844	26.728	-116	-0,4	1.202	1.195	-7	-0,6	22,3	22,4	15,3	15,2	1,46	1,48	33,9	34,4	1,52	1,54
	Land	282.127	279.141	-2.986	-1,1	12.842	12.747	-95	-0,7	21,9	21,9	14,5	14,3	1,51	1,53	34,9	35,5	1,59	1,62
Berufs- Schulen	Kreis	4.162	4.215	53	1,3	221	224	3	1,4	18,8	18,8	22,9	21,9	0,82	0,86	18,4	19,7	0,98	1,05
	Land	93.645	92.610	-1.035	-1,1	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4	22,6	22,3	0,82	0,83	18,3	18,4	0,99	1,00

1) Klassenfrequenz, Lehrer je Klasse und U-Std. je Klasse ohne Abendgymnasium

MUSTER			
	Primar	Sek 1	Sek 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
B.1. Krankheit von Lehrkräften			
B.2. Wahrnehmung anderer Aufgaben (insbesondere Prüfungen, Klausuren, Projektstage, Lernen am anderen Ort)			
B.3. Fort- und Weiterbildung			
B.4. Sonderurlaub			
B.5. Elementare Ereignisse (z.B. Glatteis, Brand, Bombenentschärfung)			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretung über Stundensoll von Lehrkräften hinaus			
C.2. Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften			
C.3. Vertretung extern (Vertretungsfonds)			
C.4. Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen			
C.5. Aufhebung von Doppelbesetzung bzw. Förder-/Wahlunterricht			
C.6. selbständige Schülerarbeit EVA			
C.7. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

MUSTER			
	Primar	Sek. 1	Sek. 2
A. Zu erteilende Unterrichtsstunden laut Stundenplan			
B. Zur Vertretung anfallende Unterrichtsstunden, davon wegen:			
C. Umgang mit Stunden unter B., davon			
C.1. Vertretungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.2. organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall			
C.3. ersatzlos ausgefallene Unterrichtsstunden			

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall

Tabelle 4.3

Gründe für nicht-planmäßigen Unterricht und Unterrichtsausfall	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe	Gemeinschafts- schule mit Oberstufe	alle Schularten
Anteil nicht-planmäßiger Unterricht und Unterrichtsausfall, davon durch	8,1%	9,0%	9,8%	11,3%	11,0%	9,9%
Krankheit	77%	83%	46%	53%	59%	57%
Wahrnehmung anderer Aufgaben (z.B. Prüfungen, Projekttag, Lernen am anderen Ort)	13%	11%	42%	35%	33%	32%
Fort- und Weiterbildung	5%	4%	5%	6%	4%	5%
Sonderurlaub	4%	2%	6%	5%	4%	4%
Elementare Ereignisse	1%	0%	1%	1%	0%	1%

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen

Tabelle 4.4

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe	Gemeinschafts- schule mit Oberstufe	alle Schularten
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	20%	5%	42%	44%	32%	34%
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	4%	1%	10%	9%	10%	8%
externe Vertretung (Vertretungsfonds)	14%	4%	0%	2%	1%	4%
Zusammenlegung / Aufteilung von Lerngruppen	23%	27%	10%	25%	20%	19%
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-/Wahlunterricht	36%	63%	1%	13%	5%	15%
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	4%	0%	37%	7%	31%	20%

Die %-Werte beziehen sich auf die zur Vertretung angefallenen Unterrichtsstunden, die ersetzt werden konnten.

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe

Tabelle 4.5

Nicht-planmäßiger Unterricht nach Maßnahmen und Schulstufe	Gymnasium		Gemeinschafts- schule mit Oberstufe	
	Sek I	Sek II	Sek I	Sek II
Vertretung im Stundensoll von Lehrkräften	60%	9%	41%	7%
Vertretung über das Stundensoll von Lehrkräften hinaus	13%	3%	12%	3%
externe Vertretung (Vertretungsfonds)	0%	0%	2%	0%
Zusammenlegung / Aufteilung Lerngruppen	13%	4%	26%	5%
Aufhebung Doppelbesetzung, Förder-/Wahlunterricht	1%	3%	6%	3%
Eigenverantwortliches Arbeiten (EVA)	14%	82%	13%	82%

Tabelle 4.6

Anteil ersatzlos ausgefallener Unterrichtsstunden nach Kreisen

Kreis	Grundschule	Förderzentrum	Gymnasium	Gemeinschafts- schule ohne Oberstufe	Gemeinschafts- schule mit Oberstufe
SH	0,5%	1,5%	2,9%	2,6%	3,3%
Dithmarschen	0,5%	0,2%	2,3%	1,8%	-
Herzogtum Lauenburg	0,1%	0,3%	3,0%	2,1%	4,2%
Nordfriesland	0,2%	0,2%	3,1%	1,5%	1,9%
Ostholstein	0,6%	0,7%	2,7%	2,8%	3,3%
Pinneberg	0,6%	0,3%	2,3%	3,6%	2,8%
Plön	0,3%	0,3%	2,3%	3,6%	5,1%
Rendsburg-Eckernförde	0,4%	1,7%	3,1%	2,5%	2,6%
Schleswig-Flensburg	0,8%	0,7%	3,8%	1,8%	1,1%
Segeberg	0,4%	2,8%	4,2%	3,0%	4,9%
Steinburg	0,3%	1,2%	1,3%	1,8%	4,3%
Stormarn	0,2%	0,5%	3,4%	3,1%	3,1%
Flensburg	1,0%	0,0%	2,2%	2,1%	2,1%
Kiel	0,6%	0,0%	1,9%	2,6%	2,2%
Hansestadt Lübeck	0,3%	0,4%	4,8%	2,7%	2,3%
Neumünster	0,6%	1,7%	2,4%	3,5%	4,1%

**Entwicklung der Zahl der Schüler/innen an öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein**

Jahr	Vorkl. ¹⁾ SchulKiG ³⁾	Grund- schule ⁴⁾	Haupt- schule *	FöZ SP Lernen	sonstige FöZ	Regional- schule **	Real- schule *	Gymna- sium	Gesamt- schule ²⁾	Abend- schulen	Gem. schulen insges.	Gem. schulen o.O. ⁴⁾	Gem. schulen m.O.	allg. Schulen zusammen	berufsb. Sch. zusammen	Schulen insgesamt
1985/86	6.232	92.047	51.876	10.044	3.890		62.303	72.608	2.134	1.117				302.251	114.833	417.084
1990/91	6.839	97.124	37.913	7.638	3.936		47.981	61.769	3.172	1.158				267.530	89.480	357.010
1995/96	5.123	112.389	37.579	7.614	3.781		49.621	61.087	12.422	893				290.509	80.756	371.265
2000/01	1.528	123.335	41.615	7.959	3.963		58.588	66.151	15.813	1.158				320.110	81.444	401.554
2001/02	1.306	120.379	43.258	8.031	3.922		61.218	68.107	16.049	1.175				323.445	81.447	404.892
2002/03	1.226	118.597	44.173	7.898	3.902		63.431	70.036	16.407	796				326.466	81.523	407.989
2003/04	1.121	118.898	44.644	7.646	3.973		64.155	71.732	16.932	474				329.575	83.041	412.616
2004/05	854	118.127	44.327	7.311	4.032		64.057	73.854	17.662	369				330.593	85.114	415.707
2005/06	706	118.342	42.177	6.916	4.082		63.313	76.071	18.486	349				330.442	86.326	416.768
2006/07	419	117.381	39.070	6.411	4.059		62.324	79.067	18.956	352				328.039	88.117	416.156
2007/08		114.980	34.909	5.601	4.040		60.360	82.556	19.490	345	723	723		323.004	92.608	415.612
2008/09		110.730	28.461	4.845	3.912	2.116	56.059	84.761	20.062	358	5.992	5.992		317.296	94.178	411.474
2009/10		106.719	22.291	4.112	3.919	5.480	46.645	85.822	20.492	380	15.091	15.091		310.951	96.076	407.027
2010/11		103.170	15.980	3.543	3.916	9.800	35.803	85.898		389	46.742	25.486	21.256	305.241	95.359	400.600
2011/12		99.950	9.860	2.987	3.908	13.975	26.151	86.911		352	57.079	35.448	21.631	301.173	94.285	395.458
2012/13		97.869	4.031	2.470	3.906	18.143	16.576	86.512		335	66.955	45.215	21.740	296.797	93.505	390.302
2013/14		96.314	913	1.950	3.857	20.524	6.826	85.111		315	76.088	47.661	28.427	291.898	92.418	384.316
2014/15		96.419	92	1.530	3.846	17.565	1.675	84.402		329	83.214	50.450	32.764	289.072	91.341	380.413
2015/16		97.293		1.294	3.800	13.729	21	83.639		314	87.540	53.413	34.127	287.630	92.614	380.244
2016/17		99.707		1.068	3.880	9.441		76.594		318	91.119	56.027	35.092	282.127	93.645	375.772
2017/18		100.498		912	3.967	5.231		74.880		315	93.338	57.534	35.804	279.141	92.610	371.751

Messziffer 2010/11 = 100

1985/86		89	325	283	99		174	85		287				99	120	104
1990/91		94	237	216	101		134	72		298				88	94	89
1995/96		109	235	215	97		139	71		230				95	85	93
2000/01		120	260	225	101		164	77		298				105	85	100
2001/02		117	271	227	100		171	79		302				106	85	101
2002/03		115	276	223	100		177	82		205				107	85	102
2003/04		115	279	216	101		179	84		122				108	87	103
2004/05		114	277	206	103		179	86		95				108	89	104
2005/06		115	264	195	104		177	89		90				108	91	104
2006/07		114	244	181	104		174	92		90				107	92	104
2007/08		111	218	158	103		169	96		89	2	3		106	97	104
2008/09		107	178	137	100	22	157	99		92	13	24		104	99	103
2009/10		103	139	116	100	56	130	100		98	32	59		102	101	102
2010/11		100		100												
2011/12		97	62	84	100	143	73	101		90	122	139	102	99	99	99
2012/13		95	25	70	100	185	46	101		86	143	177	102	97	98	97
2013/14		93	6	55	98	209	19	99		81	163	187	134	96	97	96
2014/15		93	1	43	98	179	5	98		85	178	198	154	95	96	93
2015/16		94		37	97	140	0	97		81	187	210	161	94	97	93
2016/17		97		30	99	96		89		82	195	220	165	92	98	94
2017/18		97		26	101	53		87		81	200	226	168	91	97	93

* auslaufende Bildungsgänge

** Zum Schuljahr 2014/15 wurden bis auf 6 auslaufende Schulen alle Regionalschulen in Gemeinschaftsschulen umgewandelt.

1) Vorklassen liefen mit dem Schuljahr 1997/98 aus

2) bis Schuljahr 1991/92 nur Integrierte Gesamtschulen, Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11

3) Auflösung der Schulkindergärten zum Schuljahr 2007/08

4) darunter DaZ-Schüler: Grundschule 2.798 und GemSch o.O. 2.589 Schülerinnen und Schüler

Tabelle 5.2

Schülerinnen, Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen allgemein bildenden Schulen und Förderzentren
- Schuljahre 2016/17 und 2017/18 -

Schulart	Schüler/-innen					Veränderungen zum Vorjahr				Klassen				Schüler pro Klasse	
	2016/2017		2017/2018			Schüler/-innen		darunter weibl.		2016/2017	2017/2018	Veränderung		2016/2017	2017/2018
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	Mädchenanteil	absolut	%	absolut	%			absolut	%		
Grundschule	99.705	47.872	100.498	48.434	48,2	793	0,8	562	1,2	4.637	4.678	41	0,9	21,5	21,5
darunter DaZ Primar (Schulanfänger/-innen insgesamt)	2.742	1.206	2.798	1.266	45,2	56	2,0	60	5,0	191	189	-2	-1,0	14,4	14,8
FöZ mit SP Lernen	1.068	337	912	296	32,5	-156	-14,6	-41	-12,2	105	84	-21	-20,0	10,2	10,9
FöZ mit SP geistige Entwicklung	3.175	1.145	3.290	1.188	36,1	115	3,6	43	3,8	340	348	8	2,4	9,3	9,5
Sonstige Förderschwerpunkte	708	217	677	209	30,9	-31	-4,4	-8	-3,7	97	98	1	1,0	7,3	6,9
Förderzentren zusammen	4.951	1.699	4.879	1.693	34,7	-72	-1,5	-6	-0,4	542	530	-12	-2,2	9,1	9,2
Regionalschule	9.441	4.366	5.231	2.405	46,0	-4.210	-44,6	-1.961	-44,9	417	227	-190	-45,6	22,6	23,0
Gymnasium Sek. I	49.126	25.808	48.917	25.808	52,8	-209	-0,4	0	0,0	1.942	1.948	6	0,3	25,3	25,1
Gymnasium Sek. II	27.468	14.476	25.963	13.732	52,9	-1.505	-5,5	-744	-5,1	1.251	1.218	-33	-2,6	22,0	21,3
Gymnasien zusammen	76.594	40.284	74.880	39.540	52,8	-1.714	-2,2	-744	-1,8	3.193	3.166	-27	-0,8	24,0	23,7
Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe darunter DaZ Sekundar	56.026	25.471	57.534	26.108	45,4	1.508	2,7	637	2,5	2.541	2.603	62	2,4	22,0	22,1
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek.I	26.981	12.940	27.392	13.033	47,6	411	1,5	93	0,7	1.153	1.170	17	1,5	23,4	23,4
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe Sek.II	8.111	4.424	8.412	4.609	54,8	301	3,7	185	4,2	359	373	14	3,9	22,6	22,6
Gemeinschaftsschule mit Oberstufe insg.	35.092	17.364	35.804	17.642	49,3	712	2,0	278	1,6	1.512	1.543	31	2,1	23,2	23,2
Gemeinschaftsschulen zusammen	91.118	42.835	93.338	43.750	46,9	2.220	2,4	915	2,1	4.053	4.146	93	2,3	22,5	22,5
Abendgymnasium	318	165	315	145	46,0	-3	-0,9	-20	-12,1						
Öffentliche allgemein bildende Schulen insgesamt	282.127	137.221	279.141	135.967	48,7	-2.986	-1,1	-1.254	-0,9	12.842	12.747	-95	-0,7		

Tabelle 5.4

**Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen im Schuljahr 2017/18
in den einzelnen berufsbildenden Schularten gegenüber dem Vorjahr**

Schulart	Klassen Ist- Zahlen 2016/17	Klassen Ist- Zahlen 2017/18	Veränderung zum Vorjahr		Klassenfrequenzen	
			absolut	in %	2016/17	2017/18
Berufsschule	3.690	3.629	-61	-1,7	17,5	17,6
<u>darunter Jugendliche:</u>						
mit Ausbildungsverhältnis	3.047	3.053	6	0,2	17,7	17,8
im Berufsgrundbildungsjahr	22	17	-5	-22,7	19,3	18,4
im Ausbildungsvorb. Jahr	64	9	-55	-85,9	15,9	19,4
in Ausbildungsvorbereitung SH (AV SH)	153	276	123	80,4	17,4	17,9
in berufsvorber. Maßnahmen	163	147	-16	-9,8	13,1	13,4
Betriebliche Einstiegsqualifizierung ¹⁾	6	4	-2	-33,3	x	x
in Berufseingangsklassen ¹⁾	58	1	-57	-98,3	x	x
in Berufsintegrationsklassen (BiK-DaZ)	177	122	-55	-31,1	16,2	15,3
Berufsfachschule	574	572	-2	-0,3	21,8	21,8
Fachoberschule	56	58	2	3,6	17,6	15,1
Berufsoberschule	41	43	2	4,9	21,6	19,4
Berufliches Gymnasium	468	466	-2	-0,4	20,9	20,0
Fachschule	253	259	6	2,4	20,2	19,7
Insgesamt	5.082	5.027	-55	-1,1	18,4	18,4

1) Eine nicht ermittelte Anzahl von Schüler/-innen in der Betrieblichen Einstiegsqualifizierung und in Berufseingangsklassen wird auch in Fachklassen bzw. in Kls. für berufsvorb. Maßnahmen beschult. Die Klassenfrequenz lässt sich daher nicht nachweisen.

Tabelle 5.5

**Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen Grundschulen
nach Art der Einschulung ***

Schuljahr	Schulanfängerinnen und -anfänger							Zurückstellungen ¹⁾	
	insgesamt	vorzeitig		fristgemäß		nach Beurlaubung		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1993/94	26.877	505	1,9	22.026	82,0	4.346	16,2	3.783	14,7
1994/95	28.588	576	2,0	23.651	82,7	4.361	15,3	3.722	13,6
1995/96	29.215	724	2,5	24.208	82,9	4.283	14,7	3.210	11,7
1996/97	29.624	760	2,6	25.121	84,8	3.743	12,6	3.038	10,8
1997/98	30.959	889	2,9	26.355	85,1	3.715	12,0	2.776	9,5
1998/99	30.460	1.289	4,2	25.908	85,1	3.263	10,7	2.230	7,9
1999/00	28.926	1.397	4,8	24.886	86,0	2.643	9,1	2.278	8,4
2000/01	28.896	1.393	4,8	24.848	86,0	2.655	9,2	2.045	7,6
2001/02	27.834	1.566	5,6	23.902	85,9	2.366	8,5	1.755	6,8
2002/03	28.323	1.902	6,7	24.385	86,1	2.036	7,2	1.718	6,6
2003/04	29.538	1.914	6,5	25.659	86,9	1.965	6,7	1.676	6,1
2004/05	28.754	1.925	6,7	24.907	86,6	1.922	6,7	1.423	5,4
2005/06	29.078	1.997	6,9	24.715	85,0	2.366	8,1	1.204	4,6
2006/07	27.684	2.094	7,6	24.067	86,9	1.523	5,5	862	3,5
2007/08	27.246	1.983	7,3	23.974	88,0	1.289	4,7	a)	-
2008/09	24.740	1.984	8,0	22.338	90,3	418	1,7	a)	-
2009/10	24.105	1.796	7,5	21.981	91,2	328	1,4	a)	-
2010/11	23.872	1.686	7,1	21.931	91,9	255	1,1	a)	-
2011/12	22.954	1.506	6,6	21.105	91,9	343	1,5	a)	-
2012/13	22.424	1.292	5,8	20.805	92,8	327	1,5	a)	-
2013/14	22.151	1.192	5,4	20.562	92,8	397	1,8	a)	-
2014/15	23.221	1.214	5,2	21.563	92,9	444	1,9	a)	-
2015/16	22.578	1.111	4,9	20.957	92,8	510	2,3	a)	-
2016/17	22.651	1.184	5,2	20.939	92,4	528	2,3	a)	-
2017/18	22.392	1.066	4,8	20.795	92,9	531	2,4	a)	-

1) Zurückstellungen von den zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig gewordenen Kindern

* vorzeitig = Kinder, die nach dem 30.06. des Jahres sechs Jahre alt werden

fristgemäß = Kinder, die bis zum 30.06. des Jahres sechs Jahre alt sind

verspätet = Kinder, die bereits zum 30.06. des Vorjahres sechs Jahre alt waren

a) Zurückstellungen von schulpflichtig gewordenen Kindern ab Schuljahr 2007/08 abgeschafft.

Tabelle 6.1

**Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule
auf die weiterführenden Schulen**

Schuljahr	Schüler/innen in Kl.-St. 4 der Grundschule im Vorjahr	Übergänge und Übergangsquoten auf...															
		Hauptschule		Realschule		Regionalschule		Gymnasium		Gesamtschule		Gemeinschaftsschule insg.		Gemeinschaftsschule o.O.		Gemeinschaftsschule m.O.	
		abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs. ²⁾	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾
1996/97	25.124	5.309	21,1	9.004	35,8			8.223	32,7	2.207	8,8						
1997/98	26.815	5.622	21,0	9.635	35,9			8.944	33,4	2.202	8,2						
1998/99	28.426	5.907	20,8	10.290	36,2			9.487	33,4	2.209	7,8						
1999/00	29.188	5.892	20,2	10.651	36,5			9.858	33,8	2.318	7,9						
2000/01	29.964	6.153	20,5	10.996	36,7			10.071	33,6	2.266	7,6						
2001/02	31.141	6.169	19,8	11.202	36,0			10.554	33,9	2.425	7,8						
2002/03	30.580	6.003	19,6	10.968	35,9			10.481	34,3	2.398	7,8						
2003/04	29.629	5.791	19,5	10.488	35,4			10.061	34,0	2.576	8,7						
2004/05	29.399	5.785	19,7	10.165	34,6			9.950	33,8	2.728	9,3						
2005/06	28.154	5.083	18,1	9.387	33,3			9.949	35,3	2.777	9,9						
2006/07	28.655	4.667	16,3	9.547	33,3			10.830	37,8	2.747	9,6						
2007/08	29.799	4.525	15,2	9.113	30,6			11.990	40,2	2.750	9,2	723	2,4	723	2,4		
2008/09	29.098	1.777	6,1	5.185	17,8	2.116	7,3	11.061	38,0	2.815	9,7	5.159	17,7	5.159	17,7		
2009/10	28.459	423	1,5	1.600	5,6	3.257	11,4	10.879	38,2	2.803	9,8	8.815	31,0	8.815	31,0		
2010/11	27.768	12	0,0	74	0,3	3.762	13,5	10.714	38,6		3)	12.394	44,6	9.545	34,4	2.849	10,3
2011/12	26.670		3)		3)	3.551	13,3	10.530	39,5			11.960	44,8	9.136	34,3	2.824	10,6
2012/13	25.014					3.218	12,9	9.750	39,0			11.237	44,9	8.668	34,7	2.569	10,3
2013/14	24.421					2.349	9,6	9.514	39,0			11.631	47,6	8.047	33,0	3.584	14,7
2014/15 ⁴⁾	24.213							9.637	39,8			13.401	55,3	9.155	37,8	4.246	17,5
2015/16	23.656							9.928	42,0			13.204	55,8	9.086	38,4	4.118	17,4
2016/17	23.523							10.056	42,7			12.909	54,9	8.747	37,2	4.162	17,7
2017/18 ⁵⁾	23.845							9.678	40,6			12.781	53,6	8.395	35,2	4.386	18,4

¹⁾ Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf andere Schularten und private Schulen sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

²⁾ Umwandlung der Gesamtschulen zu Gemeinschaftsschulen zum Schuljahr 2010/11.

³⁾ Umwandlung der letzten Haupt- und Realschulen in Regional- und Gemeinschaftsschulen.

⁴⁾ ab Schuljahr 2014/15 Nachweis der Übergänge auf Halligschulen bei Gemeinschaftsschulen

⁵⁾ ab Schuljahr 2017/18 inklusive der Zugänge aus der DaZ-Basisstufe (Primarstufe)

Tabelle 6.2

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2017/18

Kreisfreie Stadt Kreis	Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschule im Vorjahr insges. weibl.		Übergänge der Schüler/innen zu Beginn des Schuljahres 2017/18 aus der 4. Klassenstufe der Grundschule zur / zum ...											
			Gemeinschaftsschule o. Oberstufe				Gemeinschaftsschule m. Oberstufe				Gymnasium			
			absolut		in % ¹⁾		absolut		in % ¹⁾		absolut		in % ¹⁾	
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Flensburg	521	253	154	78	29,6	30,8	209	94	40,1	37,2	395	194	75,8	76,7
Kiel	1.775	826	590	257	33,2	31,1	285	123	16,1	14,9	1002	514	56,5	62,2
Lübeck	1.759	850	540	255	30,7	30,0	296	141	16,8	16,6	727	363	41,3	42,7
Neumünster	676	311	237	100	35,1	32,2	233	121	34,5	38,9	396	199	58,6	64,0
Dithmarschen	1.154	541	599	256	51,9	47,3	0	0	0,0	0,0	461	248	39,9	45,8
Nordfriesland	1.260	587	613	282	48,7	48,0	119	44	9,4	7,5	488	232	38,7	39,5
Ostholstein	1.467	726	640	304	43,6	41,9	179	88	12,2	12,1	540	306	36,8	42,1
Plön	1.129	550	418	185	37,0	33,6	115	55	10,2	10,0	387	203	34,3	36,9
Rendsburg-Eckernförde	2.363	1.113	859	421	36,4	37,8	363	156	15,4	14,0	628	303	26,6	27,2
Schleswig-Flensburg	1.626	770	883	407	54,3	52,9	92	37	5,7	4,8	410	221	25,2	28,7
Steinburg	1.097	538	531	251	48,4	46,7	93	45	8,5	8,4	389	200	35,5	37,2
Hzgt. Lauenburg	1.806	887	439	187	24,3	21,1	503	245	27,9	27,6	634	342	35,1	38,6
Pinneberg	2.690	1.313	876	400	32,6	30,5	634	315	23,6	24,0	1.167	606	43,4	46,2
Segeberg	2.337	1.117	720	319	30,8	28,6	414	196	17,7	17,5	1.043	555	44,6	49,7
Stormarn	2.185	1.044	296	114	13,5	10,9	851	402	38,9	38,5	1011	528	46,3	50,6
Schleswig-Holstein	23.845	11.426	8.395	3.816	35,2	33,4	4.386	2.062	18,4	18,0	9.678	5.014	40,6	43,9

¹⁾ Prozent zu Schüler/-innen der Klassenstufe 4 der Grundschule im Vorjahr. Die Abweichungen von 100% sind begründet durch Übergänge auf Förderzentren, private Schulen, Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres und den Wechsel der Schülerinnen und Schüler zwischen den Kreisen und den Kreisfreien Städten.

**Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Förderzentren und in
inkluisiven Maßnahmen in Schleswig-Holstein
- öffentliche Schulen -**

Schuljahr	97/98	00/01	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Schüler/-innen															
mit sopäd. Förderbedarf	15.256	16.507	16.739	17.011	16.468	16.004	15.960	15.288	15.593	15.602	15.467	15.467	15.552	15.869	16.367
davon in Förderzentren	11.696	11.922	10.998	10.470	9.641	8.757	8.031	7.459	6.895	6.376	5.807	5.376	5.094	4.951	4.879
in inkluisiven Maßnahmen	3.560	4.585	5.741	6.541	6.827	7.247	7.929	7.829	8.698	9.226	9.660	10.091	10.458	10.918	11.488
alle Schüler/-innen der Jg.St. 1-10	282.029	297.779	305.782	302.072	295.986	288.964	282.295	276.584	271.645	265.849	250.987	247.096	245.511	246.230	244.451
davon Anteil der Schüler/-innen mit sopäd. Förderbedarf in %	5,41	5,54	5,47	5,63	5,56	5,54	5,65	5,83	5,92	5,87	6,16	6,26	6,33	6,44	6,70
in Förderzentren	4,15	4,00	3,60	3,47	3,26	3,03	2,84	2,70	2,54	2,40	2,31	2,18	2,07	2,01	2,00
in inkluisiven Maßnahmen	1,26	1,54	1,88	2,17	2,31	2,51	2,81	3,14	3,38	3,47	3,85	4,08	4,26	4,43	4,70
Schül. in I-Maßnahmen in % der Schül. mit Förderbed.	23,3	27,8	34,3	38,5	41,5	45,3	49,7	53,8	57,1	59,1	62,5	65,2	67,2	68,8	70,2

**Entwicklung der Anteile der Schüler/-innen in inkluisiven Maßnahmen an
allen Schüler/-innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf (Kl.st. 1-10)**

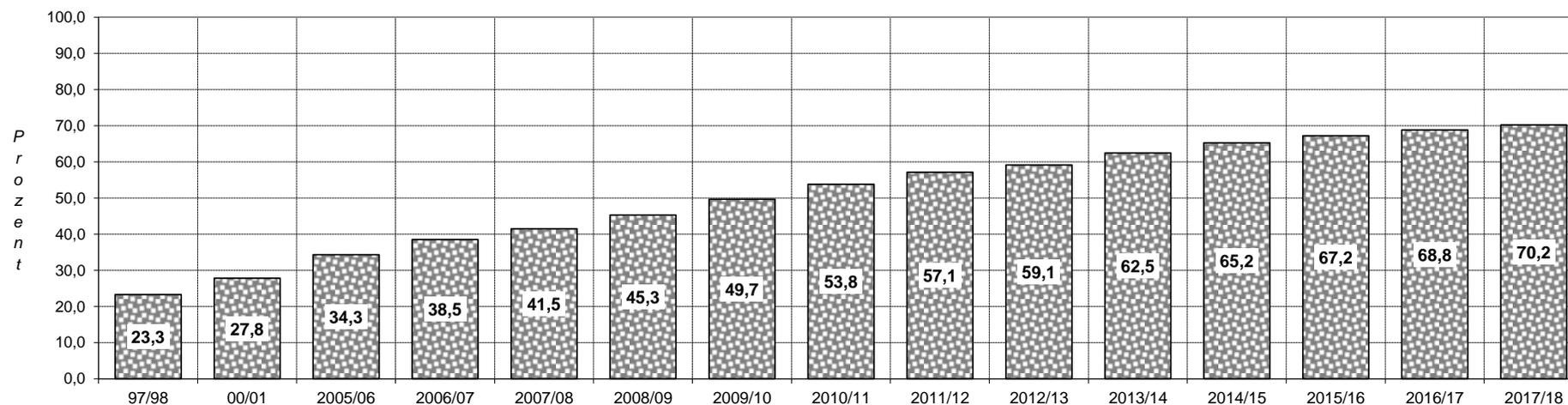


Tabelle 7.2

**Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive und inklusive Maßnahmen
sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Kreisen im Schuljahr 2017/18**

Kreisfreie Städte Kreise	Präventive Maßnahmen ¹⁾					inklusive Maßnahmen ²⁾		
	vorschulisch erteilte Lehrer-WSt.	erteilte Lehrer-WSt. in der Grundschule	erteilte Lehrer-WSt. in der weiterführenden Schule	erteilte Lehrer-WSt. in der Schule (Spalte 2 + 3)	erteilte Lehrer-WSt. zusammen (Spalte 1 + 4)	Schüler/innen insgesamt	darunter weiblich	erteilte Lehrer-WSt.
	1	2	3	4	5	7	8	6
Flensburg	69,5	279,5	264,0	543,5	613,0	469	181	634,5
Kiel	188,5	940,0	192,0	1.132,0	1.320,5	746	278	1.596,5
Lübeck	31,5	293,0	51,0	344,0	375,5	1.182	416	2.003,5
Neumünster	49,0	271,0	112,0	383,0	432,0	441	179	797,0
Dithmarschen	73,0	200,0	48,0	248,0	321,0	802	259	973,0
Lauenburg	95,5	555,8	28,5	584,3	679,8	762	297	1.126,8
Nordfriesland	120,0	599,5	285,0	884,5	1.004,5	728	283	875,5
Ostholstein	75,5	574,5	66,0	640,5	716,0	628	230	820,0
Pinneberg	26,5	767,5	253,0	1.020,5	1.047,0	1.221	455	1.995,5
Plön	29,0	267,5	46,0	313,5	342,5	377	135	614,5
Rendsburg-Eckernförde	247,0	878,5	127,0	1.005,5	1.252,5	947	370	1.506,0
Schleswig-Flbg.	268,0	404,0	781,5	1.185,5	1.453,5	767	282	1.960,5
Segeberg	84,5	594,2	148,1	742,3	826,8	995	391	1.349,5
Steinburg	75,5	352,5	54,0	406,5	482,0	648	220	954,5
Stormarn	15,5	707,5	112,0	819,5	835,0	775	283	1.168,0
Schleswig-Holstein gesamt	1.448,5	7.685,0	2.568,1	10.253,1	11.701,6	11.488	4.259	18.375,3
Vorjahr 16/17 ³⁾	1.630,2	7.019,9	2.462,2	9.482,1	11.112,3	10.918	4.023	17.346,5
Veränderung abs.	- 181,7	665,1	105,9	771,0	589,3	570	236	1.028,8
in %	-11,1%	9,5%	4,3%	8,1%	5,3%	5,2%	5,9%	5,9%

¹⁾ Die Statistik für die Förderzentren wurde zum Schuljahr 2016/17 umgestellt. Es werden nun ausschließlich die Zahlen aus der amtlichen Schulstatistik verwendet. Präventiv geförderte Schülerinnen und Schüler werden darin nicht erhoben.

²⁾ Enthalten sind inklusive Maßnahmen entsprechend der gesetzl. Definition (nicht enthalten sind Maßnahmen in berufsüb. Schulen).

³⁾ Die Vorjahreszahlen enthalten ausschließlich die Zahlen der inklusiven Maßnahmen. Auf die Summen wurde daher verzichtet.

Tabelle 8.1

Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)
an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2016/17 - ^{a)}

Schulart	Baden- Württemberg.	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	8,4	-	-	-	-	-	11,9	-	11,2	8,1	11,4	12,4	-	-	-	-	9,4	-
Grundschule	19,3	21,1	22,4	22,3	20,7	20,0	19,4	20,1	18,9	23,5	18,5	20,7	21,4	19,8	21,4	20,4	20,8	12
Hauptschule	19,2	19,4	-	-	-	-	16,9	-	16,7	21,1	16,9	-	-	-	-	-	19,3	-
Förderzentren SP Lernen	10,0	12,2	10,1	10,7	9,8	11,8	11,4	10,4	10,0	9,6	11,1	12,1	11,0	10,4	9,7	9,2	10,5	3
Sonstige Förderzentren	7,1	10,3	7,1	7,9	5,7	8,7	7,8	8,4	7,8	12,0	8,5	8,0	8,0	7,5	8,9	8,7	9,1	10
Schularten m.mehr. Bildungsg. ^{b)}	-	-	-	22,1	23,4	-	18,9	20,1	21,1	24,9	22,4	6,1	23,5	20,5	22,6	20,0	21,9	9
Realschule	24,6	25,5	-	-	-	-	23,2	-	23,8	27,1	27,8	25,9	-	-	-	-	25,3	-
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	25,5	25,4	27,3	25,7	26,1	25,7	25,4	23,2	26,0	26,7	25,7	25,0	24,3	23,8	25,0	23,9	25,7	5
Integr.Gesamtsch. ^{c)} (Jg.St. 5-10)	21,3	23,6	22,5	24,1	21,0	22,2	23,1	21,3	26,1	27,4	27,0	23,9	-	22,0	22,3	20,2	24,2	6
Berufsbildende Schulen ¹⁾																		
in Vollzeitform	20,3	19,9	18,4	20,3	17,4	18,2	19,5	18,2	18,9	21,6	20,4	20,2	17,6	17,1	20,0	16,6	19,8	11
in Teilzeitform	20,3	22,0	19,4	16,5	19,5	21,3	17,7	18,6	18,3	19,3	18,6	18,3	18,0	17,1	17,4	15,6	19,3	4

1) ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Berufliches Gymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

a) letztes verfügbares Ergebnis

b) in Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

c) in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

Tabelle 8.2

**Von Lehrkräften erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler
an öffentlichen und privaten allgemein bildenden Schulen, Förderzentren und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2016/17 - ^{a)}**

Schulart	Baden- Württemberg.	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	5,16	-	-	-	-	-	1,96	-	1,87	1,99	1,53	3,68	-	-	-	-	3,52	-
Grundschule	1,43	1,45	1,56	1,37	1,58	1,83	1,50	1,45	1,61	1,33	1,63	1,70	1,46	1,51	1,45	1,49	1,47	11
Hauptschule	2,02	1,98	-	-	-	-	1,85	-	2,37	2,06	2,74	-	-	-	-	-	2,03	-
Förderzentren SP Lernen	3,32	3,01	3,83	3,01	4,63	5,22	4,52	2,90	3,16	3,74	3,21	2,77	3,23	2,77	3,61	-	3,34	6
Sonstige Förderzentren	7,01	3,52	4,42	5,64	6,03	3,58	4,94	3,87	4,45	3,94	4,92	6,21	4,45	4,15	4,82	-	4,46	7
Schularten m. mehr. Bildungsg. ^{b)}	-	-	-	2,00	1,65	-	1,70	1,90	1,90	1,76	1,75	3,49	1,78	1,83	1,42	1,89	1,83	11
Realschule	1,48	1,44	-	-	-	-	1,55	-	1,43	1,32	1,31	1,26	-	-	-	-	1,43	-
Gymnasium (Jg.St. 5-10)	1,48	1,52	1,65	1,40	1,38	1,49	1,42	1,65	1,36	1,31	1,40	1,51	1,58	1,48	1,37	1,45	1,43	11
Einf. u. Qualifikationsphase	1,85	1,74	1,74	1,69	1,65	1,51	1,85	1,80	1,69	1,70	1,79	1,78	2,02	1,75	1,58	1,83	1,75	12
Abendgymnasium	1,54	1,06	1,74	1,90	1,48	1,39	1,58	1,20	1,36	1,46	2,24	1,78	1,66	3,30	1,54	-	1,49	8
Integr. Gesamtsch. (Jg.St. 5-10) ^{c)}	2,00	1,68	2,07	1,95	2,00	1,99	1,59	1,91	1,71	1,52	1,67	1,79	-	1,79	1,75	1,97	1,73	8
Einf. u. Qualifikationsphase	2,52	1,77	2,08	1,79	1,57	1,57	1,92	2,32	1,68	1,76	2,02	1,64	-	1,76	1,66	2,16	1,79	11
Berufsbildende Schulen ¹⁾																		
in Vollzeitform	1,79	1,80	1,94	1,33	1,73	1,70	1,57	1,62	1,57	1,52	1,58	1,45	1,78	1,59	1,55	1,83	1,66	12
in Teilzeitform	0,71	0,67	0,76	0,77	0,62	0,64	0,68	0,68	0,55	0,57	0,58	0,71	0,89	0,66	0,71	0,81	0,65	5

1) ohne Schulen des Gesundheitswesens (in KMK-Abgrenzung)

a) letztes verfügbares Ergebnis

b) in Schleswig-Holstein: Schulart Regionalschule

c) in Schleswig-Holstein: Schulart Gemeinschaftsschule

Tabelle 9.1

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ und Anteil an der Gesamtschülerzahl insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18
- öffentliche allgemein bildende Schulen -

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunter DaZ Primar	Förder- zentrum	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.543	244	271	0	3.036	3.033	1.277	90	1.756	105	8.988
	... mit Migrationshintergrund	781	244	27	0	276	490	352	90	138	21	1.595
	<i>Anteil in %</i>	30,7	100,0	10,0	x	9,1	16,2	27,6	100,0	7,9	20,0	17,7
Kiel	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.614	358	339	350	7.222	6.080	3.642	201	2.438	124	21.729
	... mit Migrationshintergrund	2.571	356	84	96	901	1.677	1.438	201	239	25	5.354
	<i>Anteil in %</i>	33,8	99,4	24,8	27,4	12,5	27,6	39,5	100,0	9,8	20,2	24,6
Lübeck	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.225	232	422	89	5.269	6.739	4.220	165	2.519	86	19.830
	... mit Migrationshintergrund	1.912	228	94	27	330	1.692	1.309	164	383	23	4.078
	<i>Anteil in %</i>	26,5	98,3	22,3	30,3	6,3	25,1	31,0	99,4	15,2	26,7	20,6
Neu- münster	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.990	192	169	165	3.144	3.769	1.788	152	1.981	0	10.237
	... mit Migrationshintergrund	865	191	13	30	155	435	313	152	122	0	1.498
	<i>Anteil in %</i>	28,9	99,5	7,7	18,2	4,9	11,5	17,5	100,0	6,2	x	14,6
Dith- marschen	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.714	107	356	613	3.681	3.765	3.765	121	0	0	13.129
	... mit Migrationshintergrund	640	107	7	74	153	469	469	121	0	0	1.343
	<i>Anteil in %</i>	13,6	100,0	2,0	12,1	4,2	12,5	12,5	100,0	x	x	10,2
Nord- friesland	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.185	132	222	680	4.140	5.256	4.390	135	866	0	15.483
	... mit Migrationshintergrund	631	131	20	55	223	513	463	134	50	0	1.442
	<i>Anteil in %</i>	12,2	99,2	9,0	8,1	5,4	9,8	10,5	99,3	5,8	x	9,3
Ost- holstein	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.504	163	391	358	4.327	6.584	4.879	211	1.705	0	18.164
	... mit Migrationshintergrund	736	157	20	15	128	607	551	211	56	0	1.506
	<i>Anteil in %</i>	11,3	96,3	5,1	4,2	3,0	9,2	11,3	100,0	3,3	x	8,3
Plön	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.535	122	298	341	2.840	3.598	2.600	121	998	0	11.612
	... mit Migrationshintergrund	392	120	11	23	83	400	356	121	44	0	909
	<i>Anteil in %</i>	8,6	98,4	3,7	6,7	2,9	11,1	13,7	100,0	4,4	x	7,8
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.455	236	467	854	5.882	8.143	5.136	166	3.007	0	24.801
	... mit Migrationshintergrund	1.252	235	48	82	296	1.030	767	166	263	0	2.708
	<i>Anteil in %</i>	13,2	99,6	10,3	9,6	5,0	12,6	14,9	100,0	8,7	x	10,9
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	6.722	181	461	265	3.260	6.302	5.611	225	691	0	17.010
	... mit Migrationshintergrund	756	178	51	15	129	769	744	225	25	0	1.720
	<i>Anteil in %</i>	11,2	98,3	11,1	5,7	4,0	12,2	13,3	100,0	3,6	x	10,1
Steinburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.628	94	160	365	3.333	4.061	3.309	70	752	0	12.547
	... mit Migrationshintergrund	637	94	12	38	225	454	404	70	50	0	1.366
	<i>Anteil in %</i>	13,8	100,0	7,5	10,4	6,8	11,2	12,2	100,0	6,6	x	10,9
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.293	133	340	58	4.372	7.075	3.171	125	3.904	0	19.138
	... mit Migrationshintergrund	1.146	133	37	4	283	1.085	540	125	545	0	2.555
	<i>Anteil in %</i>	15,7	100,0	10,9	6,9	6,5	15,3	17,0	100,0	14,0	x	13,4
Pinneberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	11.520	256	316	689	9.473	10.338	5.724	318	4.614	0	32.336
	... mit Migrationshintergrund	2.386	255	80	166	542	2.079	1.489	315	590	0	5.253
	<i>Anteil in %</i>	20,7	99,6	25,3	24,1	5,7	20,1	26,0	99,1	12,8	x	16,2
Segeberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	10.038	176	396	404	7.476	9.095	5.779	308	3.316	0	27.409
	... mit Migrationshintergrund	1.579	175	36	89	581	1.198	902	308	296	0	3.483
	<i>Anteil in %</i>	15,7	99,4	9,1	22,0	7,8	13,2	15,6	100,0	8,9	x	12,7
Stormarn	Schüler/-innen: ...insgesamt	9.532	172	271	0	7.425	9.500	2.243	181	7.257	0	26.728
	... mit Migrationshintergrund	1.463	171	50	0	338	1.074	616	181	458	0	2.925
	<i>Anteil in %</i>	15,3	99,4	18,5	x	4,6	11,3	27,5	100,0	6,3	x	10,9
insgesamt	Schüler/-innen: ...insgesamt	100.498	2.798	4.879	5.231	74.880	93.338	57.534	2.589	35.804	315	279.141
	... mit Migrationshintergrund	17.747	2.775	590	714	4.643	13.972	10.713	2.584	3.259	69	37.735
	Anteil in %	17,7	99,2	12,1	13,6	6,2	15,0	18,6	99,8	9,1	21,9	13,5

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: ausländische Staatsbürgerschaft, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie

Tabelle 9.2

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt und Art des Migrationshintergrundes
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2016/17
- öffentliche allgemein bildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Grund- schule	darunter DaZ Primar	Förder- zentren	Regional- schule	Gymna- sium	Gemein- schafts- schule o.O.	darunter DaZ Sekundar	Gemein- schafts- schule m.O.	Abend- gymna- sium	Allg.bild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	781	244	27	-	276	352	90	138	21	1.595
	davon: - Ausländer	410	233	24	-	81	213	81	86	3	817
	- nicht in Deutschland geboren	387	233	16	-	110	222	88	91	20	846
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	737	243	16	-	225	339	88	112	1	1.430
Kiel	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.571	356	84	96	901	1.438	201	239	25	5.354
	davon: - Ausländer	1.171	339	48	56	323	766	196	151	4	2.519
	- nicht in Deutschland geboren	962	320	38	45	291	685	190	165	14	2.200
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.430	328	76	89	740	1.323	198	166	21	4.845
Lübeck	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.912	228	94	27	330	1.309	164	383	23	4.078
	davon: - Ausländer	795	212	46	18	179	546	156	148	10	1.742
	- nicht in Deutschland geboren	729	204	40	15	191	500	149	126	20	1.621
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.777	199	89	25	205	1.255	157	330	15	3.696
Neu- münster	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	865	191	13	30	155	313	152	122	-	1.498
	davon: - Ausländer	438	181	11	28	54	280	149	61	-	872
	- nicht in Deutschland geboren	341	181	6	24	65	249	147	54	-	739
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	815	185	3	22	117	240	147	87	-	1.284
Dith- marschen	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	640	107	7	74	153	469	121	-	-	1.343
	davon: - Ausländer	391	106	6	32	89	306	121	-	-	824
	- nicht in Deutschland geboren	337	98	6	31	97	304	120	-	-	775
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	603	105	3	68	92	417	119	-	-	1.183
Nord- friesland	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	631	131	20	55	223	463	134	50	-	1.442
	davon: - Ausländer	446	123	12	34	105	342	132	15	-	954
	- nicht in Deutschland geboren	419	124	10	33	142	332	128	16	-	952
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	537	124	17	46	157	361	128	41	-	1.159
Ost- holstein	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	736	157	20	15	128	551	211	56	-	1.506
	davon: - Ausländer	432	140	17	9	51	361	191	35	-	905
	- nicht in Deutschland geboren	383	135	19	3	78	335	199	42	-	860
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	660	147	11	9	48	490	200	23	-	1.241
Plön	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	392	120	11	23	83	356	121	44	-	909
	davon: - Ausländer	274	116	9	14	30	246	117	29	-	602
	- nicht in Deutschland geboren	261	108	9	14	62	231	115	28	-	605
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	331	114	4	18	35	311	109	37	-	736
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.252	235	48	82	296	767	166	263	-	2.708
	davon: - Ausländer	792	228	36	59	129	512	164	109	-	1.637
	- nicht in Deutschland geboren	667	223	20	60	170	498	158	108	-	1.523
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.139	226	34	73	182	720	160	242	-	2.390
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	756	178	51	15	129	744	225	25	-	1.720
	davon: - Ausländer	462	160	42	5	53	481	222	12	-	1.055
	- nicht in Deutschland geboren	459	159	40	6	80	481	217	13	-	1.079
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	661	163	46	13	69	682	214	20	-	1.491
Steinburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	637	94	12	38	225	404	70	50	-	1.366
	davon: - Ausländer	421	92	11	18	113	289	70	39	-	891
	- nicht in Deutschland geboren	355	81	9	17	125	282	69	38	-	826
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	600	94	11	33	194	357	68	36	-	1.231
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.146	133	37	4	283	540	125	545	-	2.555
	davon: - Ausländer	623	127	22	1	114	368	121	278	-	1.406
	- nicht in Deutschland geboren	552	123	20	1	129	344	119	270	-	1.316
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.021	113	29	3	213	486	118	450	-	2.202
Pinneberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	2.386	255	80	166	542	1.489	315	590	-	5.253
	davon: - Ausländer	1.278	248	57	95	306	922	313	283	-	2.941
	- nicht in Deutschland geboren	1.083	240	19	65	314	791	299	241	-	2.513
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	2.172	238	63	157	215	1.322	265	439	-	4.368
Segeberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.579	175	36	89	581	902	308	296	-	3.483
	davon: - Ausländer	750	165	21	29	176	558	305	207	-	1.741
	- nicht in Deutschland geboren	684	161	11	28	217	551	295	196	-	1.687
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.411	168	32	83	386	801	279	210	-	2.923
Stormarn	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.463	171	50	-	338	616	181	458	-	2.925
	davon: - Ausländer	666	163	36	-	142	420	167	277	-	1.541
	- nicht in Deutschland geboren	603	156	28	-	214	411	174	306	-	1.562
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.303	158	38	-	174	552	172	301	-	2.368
insgesamt	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	17.747	2.775	590	714	4.643	10.713	2.584	3.259	69	37.735
	davon: - Ausländer	9.349	2.633	398	398	1.945	6.610	2.505	1.730	17	20.447
	- nicht in Deutschland geboren	8.222	2.546	291	342	2.285	6.216	2.467	1.694	54	19.104
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	16.197	2.605	472	639	3.052	9.656	2.422	2.494	37	32.547

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: Ausländer, Aussiedler, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache

2) Gesamtzahl ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)

Tabelle 9.3

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ und Anteil an der Gesamtschülerzahl
insgesamt nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Berufsschule	Berufsfachschule	Fachoberschule	Berufsober- schule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	berufsbild. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.270	993	78	124	697	464	6.626
	... mit Migrationshintergrund	683	152	10	16	50	18	929
	Anteil in %	16,0	15,3	12,8	12,9	7,2	3,9	14,0
Kiel	Schüler/-innen: ...insgesamt	7.700	1.548	150	192	1.341	524	11.455
	... mit Migrationshintergrund	1.158	427	14	19	152	44	1.814
	Anteil in %	15,0	27,6	9,3	9,9	11,3	8,4	15,8
Lübeck	Schüler/-innen: ...insgesamt	11.711	1.296	101	117	917	761	14.903
	... mit Migrationshintergrund	1.276	306	12	21	143	57	1.815
	Anteil in %	10,9	23,6	11,9	17,9	15,6	7,5	12,2
Neu- münster	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.943	961	62	101	587	584	7.238
	... mit Migrationshintergrund	620	154	8	20	67	34	903
	Anteil in %	12,5	16,0	12,9	19,8	11,4	5,8	12,5
Dith- marschen	Schüler/-innen: ...insgesamt	3.085	379	37	0	403	205	4.109
	... mit Migrationshintergrund	250	38	3	0	27	4	322
	Anteil in %	8,1	10,0	8,1	x	6,7	2,0	7,8
Nord- friesland	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.302	772	24	71	730	337	6.236
	... mit Migrationshintergrund	458	69	0	11	33	12	583
	Anteil in %	10,6	8,9	0,0	15,5	4,5	3,6	9,3
Ost- holstein	Schüler/-innen: ...insgesamt	3.943	829	37	47	727	215	5.798
	... mit Migrationshintergrund	476	57	1	2	17	11	564
	Anteil in %	12,1	6,9	2,7	4,3	2,3	5,1	9,7
Plön	Schüler/-innen: ...insgesamt	901	384	0	11	318	222	1.836
	... mit Migrationshintergrund	129	27	0	1	13	13	183
	Anteil in %	14,3	7,0	x	9,1	4,1	5,9	10,0
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.342	818	117	41	591	326	6.235
	... mit Migrationshintergrund	614	82	7	3	49	8	763
	Anteil in %	14,1	10,0	6,0	7,3	8,3	2,5	12,2
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.120	537	21	0	573	405	3.656
	... mit Migrationshintergrund	326	55	1	0	37	32	451
	Anteil in %	15,4	10,2	4,8	x	6,5	7,9	12,3
Steinburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.423	604	71	41	334	190	3.663
	... mit Migrationshintergrund	442	78	5	1	12	12	550
	Anteil in %	18,2	12,9	7,0	2,4	3,6	6,3	15,0
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.028	757	28	0	525	378	3.716
	... mit Migrationshintergrund	418	153	3	0	41	25	640
	Anteil in %	20,6	20,2	10,7	x	7,8	6,6	17,2
Pinneberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	5.419	907	69	69	319	218	7.001
	... mit Migrationshintergrund	1.028	115	10	6	25	13	1.197
	Anteil in %	19,0	12,7	14,5	8,7	7,8	6,0	17,1
Segeberg	Schüler/-innen: ...insgesamt	4.005	917	59	0	809	133	5.923
	... mit Migrationshintergrund	680	113	9	0	65	1	868
	Anteil in %	17,0	12,3	15,3	x	8,0	0,8	14,7
Stormarn	Schüler/-innen: ...insgesamt	2.786	770	20	21	472	146	4.215
	... mit Migrationshintergrund	640	129	2	7	50	3	831
	Anteil in %	23,0	16,8	10,0	33,3	10,6	2,1	19,7
insgesamt	Schüler/-innen: ...insgesamt	63.978	12.472	874	835	9.343	5.108	92.610
	... mit Migrationshintergrund	9.198	1.955	85	107	781	287	12.413
	Anteil in %	14,4	15,7	9,7	12,8	8,4	5,6	13,4

¹⁾ ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: ausländische Staatsbürgerschaft, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie

Tabelle 9.4

**Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ¹⁾ insgesamt und Art des Migrationshintergrundes
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2017/18
- öffentliche berufsbildende Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Berufs- schule	Berufsfach- schule	Fachober- schule	Berufsob- erschule	Berufliches Gymnasium	Fach- schule	Berufsb. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	683	152	10	16	50	18	929
	davon: - nicht in Deutschland geboren	644	122	7	11	34	18	836
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	575	104	6	8	23	7	723
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	633	138	8	14	36	9	838
Kiel	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.158	427	14	19	152	44	1.814
	davon: - nicht in Deutschland geboren	989	197	8	9	84	30	1.317
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	840	181	1	7	55	17	1.101
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	1.034	417	12	14	131	35	1.643
Lübeck	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.276	306	12	21	143	57	1.815
	davon: - nicht in Deutschland geboren	1.026	99	7	4	67	47	1.250
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	769	115	3	8	42	9	946
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	993	294	12	17	120	34	1.470
Neu- münster	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	620	154	8	20	67	34	903
	davon: - nicht in Deutschland geboren	524	110	4	9	26	32	705
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	481	86	1	4	23	12	607
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	534	137	8	15	54	29	777
Dith- marschen	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	250	38	3	-	27	4	322
	davon: - nicht in Deutschland geboren	219	31	1	-	14	3	268
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	176	26	1	-	14	3	220
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	230	33	2	-	23	2	290
Nord- friesland	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	458	69	-	11	33	12	583
	davon: - nicht in Deutschland geboren	406	39	-	3	19	11	478
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	327	24	-	1	7	6	365
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	409	61	-	10	26	8	514
Ost- holstein	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	476	57	1	2	17	11	564
	davon: - nicht in Deutschland geboren	444	50	1	1	15	10	521
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	380	37	1	2	10	4	434
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	429	49	1	1	13	10	503
Plön	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	129	27	-	1	13	13	183
	davon: - nicht in Deutschland geboren	125	26	-	1	12	10	174
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	113	8	-	-	3	4	128
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	112	7	-	-	6	4	129
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	614	82	7	3	49	8	763
	davon: - nicht in Deutschland geboren	542	51	6	3	29	6	637
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	479	46	3	1	12	2	543
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	565	66	5	3	40	6	685
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	326	55	1	-	37	32	451
	davon: - nicht in Deutschland geboren	315	37	-	-	23	32	407
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	290	21	1	-	17	24	353
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	314	50	1	-	30	27	422
Steinburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	442	78	5	1	12	12	550
	davon: - nicht in Deutschland geboren	403	65	3	-	10	11	492
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	377	60	3	1	7	4	452
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	426	74	3	1	10	8	522
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	418	153	3	-	41	25	640
	davon: - nicht in Deutschland geboren	320	89	2	-	27	23	461
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	293	89	-	-	24	7	413
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	403	146	2	-	36	23	610
Pinneberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	1.028	115	10	6	25	13	1.197
	davon: - nicht in Deutschland geboren	809	73	7	4	21	12	926
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	779	63	7	2	11	3	865
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	939	92	6	2	12	10	1.061
Segeberg	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	680	113	9	-	65	1	868
	davon: - nicht in Deutschland geboren	537	56	4	-	30	1	628
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	502	61	2	-	22	1	588
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	615	103	9	-	58	1	786
Stormarn	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	640	129	2	7	50	3	831
	davon: - nicht in Deutschland geboren	492	75	2	3	30	3	605
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	459	71	-	1	28	1	560
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	608	121	2	6	47	2	786
insgesamt	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund ²⁾	9.198	1.955	85	107	781	287	12.413
	davon: - nicht in Deutschland geboren	7.795	1.120	52	48	441	249	9.705
	- nicht deutsche Staatsangehörigkeit	6.840	992	29	35	298	104	8.298
	- nicht-deutsche Verkehrssprache	8.244	1.788	71	83	642	208	11.036

1) ein Migrationshintergrund liegt dann vor, wenn der Schüler mind. eine der Bedingungen erfüllt: Ausländer, Aussiedler, nicht in Deutschland geboren, nicht deutsche Verkehrssprache

2) ist nicht die Summe der Merkmale (Mehrfachnennungen möglich)